

ZA-Archiv Nummer 1743

**Lebenslagen-Studie
(25-60jährige Personen)**

DATENHANDBUCH ZUR LEBENSLAGEN-STUDIE
Haupterhebung und Rentenbescheide
(DEC 1091-Version)

bearbeitet von
Walter Kiel

INHALT

	Seite
0. VORBEMERKUNG	1
1. DATEIBESCHREIBUNG	2
1.1 Allgemeiner Überblick über das Lebenslagen-Projekt	2
1.2 Statistische Anlage der Untersuchung	4
1.3 Durchführung der Feldarbeit	7
1.4 Ausschöpfung der Stichprobe und Gründe für Ausfälle	9
1.5 Gewichtungsverfahren	11
2. HINWEISE ZUR VERARBEITUNG	16
2.1 Allgemeines	16
2.2 Informationen mit der Metadatenbank des Sfb 3 (Projekt B-2)	19
2.3 Verarbeitung mit SPSS	20
2.4 Verarbeitung mit FORTRAN	22
2.5 Erstellung der Lebenslagen-SYSTEM 1022-Datenbestände	29
3. HINWEISE ZU EINZELNEN VARIABLEN	31
3.1 Querschnittsvariablen des Haupterhebungs-Fragebogens	31
3.2 Retrospektiver Erwerbsverlauf	32
3.3 Angaben über alle Personen (max. 7) im Haushalt	33
3.4 Angaben über die Rentner (max. 3) im Haushalt	34
3.5 Hilfsvariablen	34
3.6 Variablen der Kontenklärungs-Datei	35
4. VARIABLENBESCHREIBUNG	45
4.1 Aufbau der Variablenbeschreibung	45
4.2 Variablen der Lebenslagen-Haupterhebung	47
4.2.1 Querschnitts-Items des Fragebogens für interviewte Personen	47
4.2.2 Retrospektive Erwerbsbiographien (einzelne Altersstichjahre)	66
4.2.3 Angaben über alle Personen (max. 7) im Haushalt (Haushalts-Matrix)	77
4.2.4 Angaben über die Rentner (max. 3) im Haushalt (Rentner-Matrix)	80
4.2.5 Hilfsvariablen	88
4.2.5.1 Personen-Identifikation und demographische Angaben des Befragten	88
4.2.5.2 Gewichtungsvariablen	90
4.2.5.3 Steuerungsparameter zur Optimierung des Verarbeitungsprozesses	93
4.3 Variablen der Kontenklärungs-Datei	94
4.3.1 Allgemeine Angaben	94
4.3.2 Angaben zum Kontenklärungsverfahren	95
4.3.3 Anerkannte Versicherungszeiten	97
4.3.4 Potentielle Versicherungszeiten	99
4.3.5 Aktueller Verdienst und persönliche Bemessungsgrundlage	100
4.3.6 Höhe der Rentenanwartschaft	102
4.3.7 Spezifische Fragen der Knappschaft	103
4.3.8 Sonstige Sonderaspekte	104
5. ANHANG	105
5.1 Fragebogen der Lebenslagen-Haupterhebung	105
5.2 Alphabetischer Index der Variablen nach ausgewählten Sachgebieten	169
5.3 Alphabetischer Index der Variablen nach Variablennamen-Abkürzung	173

0. VORBEMERKUNG

Ziel des vorliegenden Datenhandbuches für zwei Teilstichproben der 1980/81 von Infratest Sozialforschung/München im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialforschung durchgeführten Lebenslagen-Erhebung ist es, interessierten EDV-Benutzern eine Hilfe bei der Auswertung dieser Studie zu bieten, sowie einen ersten Eindruck über quantitative Ergebnisse einzelner Merkmale der verfügbaren Datenbestände zu vermitteln. Eine umfassende Information über die Aufgabenstellung, die Konzeption und die Durchführung der Lebenslagen-Erhebung zu geben, kann hier nicht geleistet werden; diese zu erlangen, obliegt etwaigen Interessenten selbst, etwa anhand des Fragebogens und der von Infratest erstellten Veröffentlichungen (z.B. Infratest Sozialforschung, Lebenslagenprojekt, Methodenbericht zur Phase I, München 1981) oder auch anhand weiterer bisher hierzu erschienener Texte (z.B. Frank, G., Erste Ergebnisse der Zusatzbefragung zur Ermittlung der betrieblichen Altersversorgung im Rahmen der Lebenslagenstudie, Sfb 3-Arbeitspapier Nr. 115, Frankfurt-Mannheim 1983 oder Hain, W. zusammen mit Kiel, W., Erste Ergebnisse der Lebenslagen-Studie, Sfb 3-Arbeitspapier Nr. 113, Frankfurt-Mannheim 1983). Genaue Hinweise werden im Abschlußbericht zum Lebenslagen-Projekt von Infratest Sozialforschung/München zu finden sein; dieser wird zur Zeit noch bearbeitet.

Das Benutzerhandbuch baut auf der von W. Hain erstellten Daten-Dokumentation für die UNIVAC 1160 auf und ergänzt diese insofern, als zusätzliche Variablen beschrieben werden, die Darstellung ausführlicher ist und Verarbeitungshinweise nun speziell für die DEC 1091 (in Verbindung mit dem Datenbanksystem 1022) erfolgen.

Eine solche Dokumentation kann nur in Zusammenarbeit mit anderen an der Durchführung und Implementation der Studie beteiligten Personen erstellt werden; besonderer Dank gebührt hier den Herren B. von Rosenblatt (Infratest Sozialforschung), W. Hain (Teilprojekt C-3), G. Lenhardt (Teilprojekt B-2) und stud.rer.pol. M. Nitsch. Einzelne Teile des Benutzerhandbuches wurden nahezu unverändert aus Texten von Infratest Sozialforschung/München übernommen (dies sind die Gliederungspunkte 1.2, 1.3, 1.4 und 1.5, teilweise auch 3.6).

Die vorliegende Dokumentation ist auf der DEC 1091 des Hochschulrechenzentrums der Universität Frankfurt am Main als Druck-Datei unter dem Namen S03A:LELA.DHBC[277,131041] abgespeichert.

1. DATEIBESCHREIBUNG

1.1 Allgemeiner Überblick über das Lebenslagen-Projekt

Im Jahr 1979 vergab das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung an Infratest Sozialforschung/München den Auftrag, im Wege einer statistischen Erhebung Grunddaten über die Entwicklung typischer Lebenslagen zu schaffen. Die zunächst sehr allgemein formulierte Zielsetzung wurde bald darauf dahingehend präzisiert, daß die Erhebung Informationen darüber erbringen sollte, auf welche Weise und in welchem Maße die derzeit noch aktive Bevölkerung (exakt: Personen im Alter von 25 bis 60 Jahren deutscher Staatsangehörigkeit, die in Privathaushalten leben) bisher Ansprüche oder Anwartschaften auf eine spätere Alterssicherung erworben hat. Dabei sollten alle wichtigen Formen der Alterssicherung einbezogen werden und insbesondere auch das Zusammentreffen von Ansprüchen bzw. Anwartschaften bei Ehegatten Berücksichtigung finden. Wegen der abzusehenden fachspezifischen Problematik wurde das Projekt C-3 (Alterssicherung) des Sonderforschungsbereichs 3 der Universitäten Frankfurt und Mannheim unter der Leitung von Prof. Dr. H. Grohmann von vornherein zur wissenschaftlichen Beratung und Betreuung herangezogen. Diese Zusammenarbeit hat sich bis heute fortgesetzt und erstreckt sich auch auf die Auswertung der erstellten Datenbestände.

Die Grundgesamtheit der Aktiven-Erhebung sollte wegen der spezifischen Fragestellung nicht einfach eine repräsentative Einzelpersonen-Stichprobe der Bundesbürger im genannten Altersbereich sein, es galt vielmehr, auch die Ehepartner der ausgewählten verheirateten Befragten in die Umfrage einzubeziehen (erweitertes Personenkonzept). Auswertungen sollten deshalb für zwei Gesamtheiten durchgeführt werden können, nämlich einmal für eine Gesamtheit von Einzelpersonen und zum anderen für eine Gesamtheit von Ehen.

Informationen sollten für folgende Bereiche erhoben werden:

- a. soziodemographische Daten zur Person (z.B. Eheschließungen und Kinder, heutige und frühere Stellung im Beruf, Einkommen) und zum Haushalt;
- b. der vollständige Lebens- und Erwerbsverlauf seit dem 15. Lebensjahr;

- c. private Altersvorsorge und Vermögensverhältnisse;
- d. berufsständische Altersvorsorgeformen (z.B. für Beamte, Landwirte und Selbständige);
- e. die Beteiligung an Zusatzversicherungen (z.B. betriebliche Altersversorgung und Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst);
- f. Anwartschaften in der gesetzlichen Rentenversicherung;
- g. der Versicherungsverlauf in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Für diese Themenbereiche wurden drei verschiedene Erhebungsinstrumente eingesetzt:

- mündliches Interview (Punkte a. bis e.);
- schriftliche Befragung des Arbeitgebers zur betrieblichen Altersversorgung (Punkt e.);
- Kontenklärungsverfahren und Rentenanwartschaftsberechnung durch Rentenversicherungsträger mit Einwilligung der Befragten (Punkte f. und g.).

Zur Auswertung sollten damit insgesamt **v i e r** Datensätze bereitstehen:

1. mündliches Interview;
2. Zusatzbefragung zur betrieblichen Altersversorgung;
3. 'Rentenbescheide' der gesetzlichen Rentenversicherung (Kontenklärungs-Datei);
4. Versicherungsverläufe in der gesetzlichen Rentenversicherung für etwa die Hälfte der in 1. befragten Personen (Zufallsauswahl aus 1.: nur Personen, deren Familienname mit den Buchstaben A bis L beginnt).

Dieses Datenhandbuch befaßt sich ausschließlich mit den Dateien 1. und 3., da wichtige Vorarbeiten (z.B. Codierung, Implementation) zur Erstellung der beiden übrigen Datensätze zum jetzigen Zeitpunkt (1.8.1984) noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

Eine Teilgesamtheit der Zielpersonenhaushalte wurde im Rahmen der 'Transferumfrage 1981' des Sfb 3 erneut befragt (siehe hierzu z.B. Engel, B. zusammen mit Stubig, H.-J., Transferumfrage und Lebenslagen-Studie: Methodische Analysen und Validierung, Sfb 3-Arbeitspapier Nr. 111, Frankfurt-Mannheim 1983). Für 2.124 Haushalte läßt sich eine Koppelung der Lebenslagen-Erhebung mit der Transferumfrage über die Personen-Identifikation (Paginiernummer) durchführen.

* * *

Das Lebenslagen-Projekt umfaßt außer den genannten Teil-Erhebungen noch zwei ergänzende Stichproben mit folgendermaßen abgegrenzten Grundgesamtheiten:

- Personen im Alter von 61 bis unter 80 Jahren in der Bundesrepublik und in West-Berlin, wiederum eingeschränkt auf Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die in Privathaushalten leben;
- deutsche Männer der Geburtsjahrgänge 1915 und 1916 mit besonderer Aufstockung der Fallzahl der Beamten.

Diese zu späterem Zeitpunkt konzipierten Ergänzungsbefragungen sind nicht Gegenstand der vorliegenden Daten-Dokumentation. Die hieraus erstellten Datenbestände liegen dem Sfb 3 zur Zeit nicht zur Implementation vor.

1.2 Statistische Anlage der Untersuchung

GRUNDGESAMTHEIT

Die Grundgesamtheit umfaßt alle in Privathaushalten (hier definiert wie in der amtlichen Statistik) lebenden deutschen Staatsangehörigen von 25 bis einschließlich 60 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin.

AUSWAHLVERFAHREN

Die Auswahl erfolgte nach dem ADM-Mastersample durch eine geschichtete, mehrstufige Zufallsstichprobe.

SCHICHTUNG

Sämtliche Gemeinden des Befragungsgebietes wurden regional und ihrer Größe nach in Schichten unterteilt.

Als Schichtungsmerkmale dienten der Reihenfolge nach:

- die Bundesländer,
- die Regierungsbezirke und
- der Gemeindetyp (Stadtregionen nach Boustedt und Gemeindegrößenklassen).

EXKURS: Stadtregionen in der BRD und ihre Verwendung als Schichtkriterium
(nach: Stadtregionen in der Bundesrepublik Deutschland 1970,
Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung,
Forschungs- und Sitzungsberichte, Band 103, Hannover 1975)

I. KONZEPTION

Boustedt		Definition Infratest
1 Kerngebiet		
11 Kernstadt	----->	Kernstadt
12 Ergänzungsgebiet	-----|	
2 Umlandzone		
21 Verstädterte Zone	----->	Randzone
22 Randzone		

II. ABGRENZUNGSMERKMALE

Mindesteinwohnerzahl einer Stadtregion: 80.000

	Dichtemerkmal	Strukturmerkmal	Verflechtungsmerkmal
	(Einwohner und Erwerbstätige am Ort je qkm)	Anteil der in Land- u. Forstwirtschaft Tätigen an allen Erwerbstätigen	Anteil der Auspendler in Kernstadt/Ergänzungsgebiet an den Erwerbspersonen insgesamt
Kernstadt	> 600	-	-
Ergänzungsgebiet (Infratest: Randzone)	> 600	-	-
Verstädterte Zone (Infratest: Randzone)	250 - 600	< 50 %	> 25 %
Randzone	< 250	< 50 %	> 25 %

III. EINTEILUNG IN GRÖSSENKLASSEN (Infratest-Standard)

Code			
0	Kernstadt	von Stadtregionen mit	
1	Randzone	500.000 Einwohnern und mehr	
2	Kernstadt	von Stadtregionen mit	
3	Randzone	100.000 bis unter 500.000 Einw.	
4	Kernstadt	von Stadtregionen mit	
5	Randzone	50.000 bis unter 100.000 Einw.	
6	Stadt/Gemeinde	20.000 bis unter 50.000 Einw.	} keiner Stadtregion zugeordnet
7	Stadt/Gemeinde	5.000 bis unter 20.000 Einw.	
8	Stadt/Gemeinde	2.000 bis unter 5.000 Einw.	
9	Stadt/Gemeinde	unter 2.000 Einw.	

(In Gruppe 4 und 5 sind auch die Städte von 50.000 bis 100.000 Einwohner ausgewiesen, die keine Stadtregion bilden.)

Für die dargestellte Größenklasseneinteilung ist nicht die Einwohnerzahl der Kernstadt (Kernstädte) maßgebend, sondern die Einwohnerzahl der gesamten Boustadt-Region.

Beispiel: Stadtreion Saarbrücken
Insgesamt über 500.000 Einwohner
Kernstädte: Saarbrücken ca. 203.000 Einw. (Gruppe 0)
Völklingen ca. 47.000 Einw. (Gruppe 0)

250.000 Einw.

Alle anderen Gemeinden der Stadtreion Saarbrücken/Völklingen werden unabhängig von ihrer politischen Gemeindegrößenklasse der Gruppe 1 zugeordnet.

IV. ANZAHL DER STADTREGIONEN IN DER BRD 1970

Insgesamt	72	
davon mit einer Kernstadt	56	
davon mit zwei Kernstädten	11	
davon mit drei Kernstädten	3	
vier und mehr Kernstädte	2	(Rhein-Ruhr u. Rhein-Neckar)

Die einzelnen Schichten bestanden also jeweils aus allen Gemeinden derselben Größenklasse in einem Regierungsbezirk eines Bundeslandes.

AUSWAHLSTUFEN

Als Auswahleinheiten erster Stufe dienten die Wahlbezirke der Bundestagswahl 1976 bzw. der Wahlen zum Abgeordnetenhaus in Berlin 1975; sie waren jedoch etwas modifiziert worden, um Einheiten annähernd gleicher Größe zu erhalten. Aus diesen wurden 624 Auswahleinheiten (Sample-Points) in systematischer Zufallsauswahl bestimmt. Da die Sample-Points je rund 35.000 Haushalte umfaßten, waren Gemeinden von dieser Größe an mit mindestens einer Auswahleinheit in der Stichprobe vertreten. Das Bedeutungsgewicht für die Ziehung war dabei die (geschätzte) Zahl der Haushalte im Wahlbezirk.

Da die Zahl der Haushalte in den Gemeinden bzw. den Stadtbezirken von Großstädten nur bei Volkszählungen hinreichend genau ermittelt wird, wurde diese Zahl nach folgendem Verfahren geschätzt:

H77(g,w) : Zahl der Haushalte der Gemeinde oder des Stadtbezirks g
im Wahlbezirk w am 1.1.1977
H70(g) : Zahl der Haushalte der Gemeinde oder des Stadtbezirks g
am 20.5.1970 (Volkszählung)
E70(g) : Zahl der Einwohner der Gemeinde oder des Stadtbezirks g
am 20.5.1970 (Volkszählung)
E77(g) : Zahl der Einwohner der Gemeinde oder des Stadtbezirks g
am 1.1.77
W(g) : Wahlberechtigte der Gemeinde oder des Stadtbezirks g
W(g,w) : Wahlberechtigte im Wahlbezirk w der Gemeinde oder des
Stadtbezirks g

Dabei wird die Zahl der Haushalte der Gemeinde oder des Stadtbezirks g im Jahr 1977 bestimmt als:

$$H77(g) = \frac{E77(g)}{E70(g)} \times H70(g)$$

Die Zahl der Haushalte im Wahlbezirk wurde nun proportional zur Zahl der Wahlberechtigten ermittelt:

$$H77(g,w) = H77(g) \times \frac{W(g,w)}{W(g)}$$

In der zweiten Auswahlstufe werden durch einen Adressenvorlauf mit Zufallsauswahl die für die Stichprobe pro Sample-Point benötigten Haushaltsadressen erhoben. Die Interviewer erhalten dabei aus den amtlichen Wahlbezirksbeschreibungen eine zufällig ausgewählte Startadresse vorgegeben. Diese definiert den Anfang eines Zufallsweges ('Random-Route') im Wahlbezirk, der in den Infratest-Schulungsreferaten ausführlich beschrieben ist. Mit der Startadresse sind somit die Folgeadressen eindeutig festgelegt. Nun wird ausgehend von der Startadresse jeder dritte Haushalt aufgelistet, bis die erforderliche Anzahl von Adressen erhoben ist.

In diesen vorgegebenen Befragungshaushalten ermittelten die Interviewer in der dritten Auswahlstufe die Zielpersonen der Umfrage. Dies geschieht mit Hilfe eines systematischen Auswahlchlüssels (Schwedenschlüssel), der allen zum Haushalt gehörenden Personen der Grundgesamtheit die gleiche Chance gewährleistet, in die Stichprobe zu gelangen, und, der die Zielperson eindeutig festlegt.

Falls die Zielperson verheiratet ist, wird zusätzlich der Ehepartner befragt (aus erhebungstechnischen Gründen wurde auf eine Befragung des Ehepartners verzichtet, wenn die Ehepartner getrennt leben). Damit werden in der Auswertung der Daten neben personenbezogenen auch ehepaarbezogene Analysen der Einkommens- und Versorgungssituation möglich. Der Ehepartner der ausgewählten Zielperson wird auf jeden Fall befragt, auch wenn er selbst nicht zur Grundgesamtheit der Untersuchung (25- bis 60jährige Deutsche) gehört.

1.3 Durchführung der Feldarbeit

Die Erhebung wurde in der Form mündlicher Interviews durchgeführt. Eingesetzt wurden 572 Interviewer des Infratest-Stabes, die neben ihrer allgemeinen Schulung zusätzlich projektspezifisch geschult wurden. Als Teil dieser Schulung mußte zum Beispiel jeder Interviewer - bei Verheirateten auch der Ehepartner - das Antragsverfahren zur Berechnung der Rentenanwartschaften für sich selbst durchführen (Antrag auf 'VV 10').

Als besondere Hilfe für die Motivation der Zielpersonen erhielten die Interviewer die speziell für dieses Projekt erstellte Broschüre "Ihre Vorsorge für den Herbst des Lebens", die jeder Zielperson übergeben wurde. Von besonderer Bedeutung für die Kooperationsbereitschaft der Befragten war vor allem auch die Aussicht, über den Antrag auf 'VV 10' eine 'amtliche' Auskunft über ihren erreichten Versorgungsanspruch zu erhalten.

Jeder Interviewer hat im Durchschnitt 9 bis 10 Interviews (zuzüglich Ehepartner) durchgeführt. Diese Interviews verteilten sich über eine Feldzeit von über fünf Monaten.

Die Befragung erfolgte in der Zeit vom 28.10.1980 bis zum 06.04.1981. Dabei wurden in der ersten Erhebungswelle im November/Dezember 1980 zunächst nur 80 % des Bruttoansatzes der Stichprobe bearbeitet, um in Bezug auf Ausfallgründe, Zahl der Haushalte ohne Zielperson usw. genauere Erfahrungswerte zu erhalten. In einer zweiten Erhebungswelle (ab Ende Januar 1981) wurden alle bis dahin nicht realisierten Interviews aus Welle 1 erneut bearbeitet; zugleich wurde die Stichprobe nunmehr auf den vollen Umfang aufgestockt.

Um eine hohe Stichprobenausschöpfung zu erreichen, waren intensive Bearbeitungen und Nachbearbeitungen jedes einzelnen Falles erforderlich:

- Jeder Interviewer hatte pro Adresse mindestens drei Nachbesuche durchzuführen, soweit er die Zielperson (und/oder deren Ehegatten) nicht angetroffen hatte.
- Alle Zielpersonen, die sich im ersten Anlauf zur Teilnahme nicht bereit erklärten, wurden vom Institut angeschrieben, um den Sinn des Vorhabens noch einmal zu erläutern und Mißverständnisse auszuräumen.
- Der Erstbearbeitung folgten - sofern das Interview noch nicht realisiert werden konnte - bis zu drei Nachbearbeitungen. Dabei wurde in der Mehrzahl der Fälle ein neuer Interviewer eingesetzt.
- Wie sehr die Ausfälle zum Schluß auf einen 'harten Kern' eingegrenzt waren, zeigt der geringe Erfolg der letzten Nachbearbeitung. Dabei wurden ca. 1.200 Zielpersonen, die bis dahin noch als 'Ausfall' registriert waren; vom Institut noch einmal angeschrieben; dem Antwort-

schreiben war eine Rückantwortkarte beigelegt, mit der die Gründe der bisherigen Nichtbeteiligung und eine eventuell doch bestehende Bereitschaft zur Beteiligung mitgeteilt werden konnten. Als Erfolg dieser Maßnahme konnten noch ganze 44 zusätzliche Interviews realisiert werden.

Alle ausgefüllten Anträge und Fragebogen wurden vor der Weiterleitung bzw. Datenerfassung intensiven Prüfungen auf Vollständigkeit und Konsistenz unterzogen. Bei unvollständigen, widersprüchlichen oder unplausiblen Angaben wurde versucht, noch während der Feldarbeit eine Vervollständigung oder Korrektur der Angaben zu erhalten. Dies erfolgte teils durch Rücksendung der Unterlagen an den Interviewer zur erneuten Bearbeitung, teils durch ein direktes Anschreiben oder eine telefonische Anfrage bei der Zielperson durch das Institut.

1.4 Ausschöpfung der Stichprobe und Gründe für Ausfälle

Die Auswahl der Zielpersonen erfolgte nach Zufallsverfahren über Haushaltskontakte. Dabei war zunächst festzustellen, in welchen Haushalten es eine oder mehrere Personen der Zielgruppe gab. Das Ergebnis:

Von allen Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin sind 67 % Haushalte, in denen es eine oder mehrere Personen deutscher Staatsangehörigkeit im Alter von 25 bis 60 Jahren gibt.

Die übrigen 33 % verteilen sich wie folgt:

Im Haushalt	
- leben nur Ausländer	3,1 %
- gibt es nur Personen unter 25 Jahren	3,2 %
- gibt es nur Personen über 60 Jahren	25,2 %
- gibt es nur Personen unter 25 und Personen über 60 Jahren	1,5 %

(Bedingt durch die statistische Anlage der Untersuchung ist der Anteil der Ausländer zu niedrig ausgewiesen. Das Statistische Bundesamt weist in Fachserie 1, Reihe 3 für 1979 einen Anteil der Privathaushalte mit ausländischem Haushaltsvorstand von 5,9 % aus.)

Von insgesamt 11.232 kontaktierten Haushalten verblieben demnach 7.525 Haushalte, in denen eine bzw. zwei Personen zur Mitarbeit am Projekt gewonnen werden mußten. Dies gelang - wenn man unvollständige oder nicht auswertbare Fälle bereits abzieht - für 5 4 0 6 H a u s h a l t e. Die folgende Übersicht zeigt Art und Häufigkeit der verschiedenen Ausfallgründe.

Ausschöpfung der Stichprobe

	Fälle	v.H.	v.H.
Bruttoansatz	11.232	100,0	
Keine Zielperson in der Zielgruppe (qualitätsneutrale Ausfälle)		33,0	
Verbleibende Adressen	7.525	67,0	= 100,0
Ausfälle:			
(1) Im Haushalt niemand angetroffen oder Auskunft verweigert			5,7
(2) Zielperson und/oder Ehepartner nicht angetroffen/verreist/Urlaub			2,8
(3) Zielperson und/oder Ehepartner krank oder geistig nicht in der Lage, dem Interview zu folgen			1,0
(4) Zielperson und/oder Ehepartner ver- weigert Interview			16,5
(5) Sonstige Ausfallgründe, z.B. nicht aus- wertbare Interviews			2,1
Ausfälle insgesamt	2.119		28,1
Ausgewertete Fälle	5.406		
Zuzüglich interviewter Ehepartner	4.129		
Einzelpersonen insgesamt	9.535		
Ausschöpfung der Stichprobe			71,9

Etwa ein Drittel der Verweigerungen hat - soweit überhaupt Begründungen gegeben werden - mit dem Thema der Untersuchung zu tun (zum Beispiel: kein Interesse sich zu beteiligen, weil Rentenberechnung bereits durchgeführt wurde; weil Befragter Beamter ist und dergl.). Bezogen auf die Bruttostichprobe machen diese Verweigerungen etwa 5 % aus, dürften also von ihrem quantitativen Gewicht die Ergebnisse nicht wesentlich verzerren. Der größere Teil der Verweigerungen wird themenunspezifisch begründet (zum Beispiel: Befragter hat keine Zeit, beteiligt sich grundsätzlich nicht an solchen Umfragen usw.). Die durch diese Verweigerungen bedingten Ausfälle können erfahrungsgemäß durch die nachträgliche Strukturgewichtung (vgl. Abschnitt 1.5) ausgeglichen werden.

Angesichts der hohen Anforderungen an die Befragungspersonen in dieser Untersuchung kann die erreichte Stichprobenausschöpfung von 71,9 % als ein sehr gutes Ergebnis bezeichnet werden. Die sorgfältige Anlage der Stichprobe und die hohe Stichprobenausschöpfung gewährleisten zusammen eine gute Stichprobenqualität.

1.5 Gewichtungsverfahren

Insgesamt wurden 9.535 Personen befragt. Davon gehören 9.097 Personen zur Grundgesamtheit '25- bis 60jährige Personen deutscher Staatsangehörigkeit'. Die übrigen 438 Personen wurden als Ehepartner in die Befragung einbezogen, ohne selbst zur untersuchten Grundgesamtheit zu gehören; sie werden nur für ehepaarbezogene Auswertungen berücksichtigt und bleiben im übrigen außer Betracht.

Einzelpersonenbezogene Auswertungen können sich also auf eine Nettostichprobe von 9.097 Personen stützen. Um als repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit gelten zu können, wird die Nettostichprobe einem mathematischen Gewichtungsverfahren unterzogen, das aus zwei Stufen besteht:

(1) Umwandlung der Haushalts- in eine Personenstichprobe ('Design-Gewichtung')

Das beschriebene Auswahlverfahren führt zu einer haushaltsrepräsentativen Stichprobe, wobei jeder Haushalt die gleiche Chance hat, in die Auswahl zu kommen.

Die Chance der in den Haushalten lebenden Personen der Grundgesamtheit, als Befragungspersonen in die Stichprobe zu gelangen, ist dabei abhängig von der Zahl der zur Grundgesamtheit gehörenden Personen im jeweiligen Haushalt. Werden aufgrund des Auswahlverfahrens nicht alle in Frage kommenden Personen des Haushalts befragt, so haben die Personen dieses Haushalts eine verringerte Auswahlchance.

Die haushaltsrepräsentative Stichprobe wird daher rechnerisch in eine personenrepräsentative Stichprobe umgewandelt. Dadurch wird stichprobentheoretisch für jede Person der Grundgesamtheit die gleiche Auswahlchance hergestellt.

Die Umwandlung erfolgt durch einen Gewichtungsfaktor, dessen Zustandekommen in der folgenden Tabelle dargestellt ist. Wie die Tabelle zeigt, erhielten 8.660 Befragte, das sind 95,2 % der Fälle der Grundgesamtheit, den Gewichtungsfaktor 1,0. Nur für die übrigen 4,8 % war die verringerte Auswahlchance durch einen höheren Gewichtungsfaktor auszugleichen.

Anzahl der zur Grundgesamtheit gehörenden Personen im Haushalt	Anzahl der Befragten im Haushalt	Gewichtungsfaktor	Fallzahl
1	1	1,0	8.660
2	2	1,0	
3	2	1,5	
2	1	2,0	213
4	2	2,0	
5	2	2,5	6
3	1	3,0	34
4	1	4,0	2
Summe			9.097
Befragte Ehepartner, die selbst nicht zur Grundgesamtheit gehören		0,0	438
Summe			9.535

(2) Strukturgewichtung

Die Nettostichprobe kann, bedingt durch den Zufallsfehler oder die Ausfälle in der Befragung, Abweichungen von der Struktur der Grundgesamtheit aufweisen. Ist die Verteilung bestimmter relevanter Merkmale in der Grundgesamtheit bekannt, kann man jedoch die Struktur der Nettostichprobe damit vergleichen und ggf. durch Korrekturfaktoren der 'Sollstruktur' angleichen. Im vorliegenden Fall wurde eine zweifache Strukturgewichtung vorgenommen.

a) regionale Strukturgewichtung

In diesem Gewichtungsschritt wird die regionale Verteilung der Stichprobe kontrolliert. Anhand der zwei Kriterien 'Bundesland' und 'Gemeindetyp nach Boustedt' wird das Gebiet der Bundesrepublik einschließlich West-Berlin in 50 Regionen gegliedert. Die Verteilung der deutschen Wohnbevölkerung über diese Regionen ist aus der amtlichen Statistik zu ersehen.

Die Verteilung der 25- bis 60jährigen Bevölkerung - die von der der Wohnbevölkerung insgesamt durchaus abweichen kann - wurde einem strukturgewichteten Infratest-Datenbestand entnommen, der 38.000 Interviews aus Infratest-Bevölkerungsumfragen des Jahres 1979 kumuliert. Der dort ermittelten Verteilung wurde die Struktur der Stichprobe durch faktorielle Gewichtung angepaßt.

b) demographische Strukturgewichtung

Die amtliche Statistik weist die Verteilung der deutschen Wohnbevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand für jedes Bundesland aus. Die entsprechenden Daten zum Stichtag 31.12.1979 sind Grundlage einer tiefgegliederten Strukturgewichtung der Stichprobe nach

- Bundesländern,
- sieben Altersgruppen (25-29jährige, 30-34jährige, usw.),
- Geschlecht sowie
- Familienstand (verheiratet vs. nicht verheiratet) .

Die Kombination dieser Merkmale führte, nachdem einzelne zu schwach besetzte Zellen zusammengefaßt waren, zu einer Strukturmatrix von 235 Zellen. Die Besetzung dieser Zellen in der Stichprobe wurde rechnerisch derjenigen in der Grundgesamtheit angepaßt. Damit wurde insbesondere eine leichte Unterrepräsentation nicht verheirateter Personen in der Stichprobe korrigiert.

Die gewichtete Einzelpersonen-Stichprobe umfaßt 9 1 0 1 valide Fälle.

Die Struktur der gewichteten Stichprobe stimmt mit Daten der amtlichen Statistik, soweit diese verfügbar sind, sehr gut überein; die gewichtete Nettostichprobe kann damit als repräsentative Stichprobe der 25- bis 60jährigen deutschen Personen in der Bundesrepublik Deutschland gelten.

Erwartungsgemäß trifft dies insbesondere für die in den Gewichtungsvorgang einbezogenen Variablen zu, deren Abweichungen zu den vorgegebenen Sollstrukturen in der folgenden Tabelle 'Zur Validierung der Stichprobe' aufgezeigt sind.

Zur Validierung der Stichprobe
/25- bis 60jährige Deutsche in Privathaushalten
der Bundesrepublik einschließlich West-Berlin/

	Soll-Struktur	Ist-Struktur der gewicht. Stichprobe
REGIONALE VERTEILUNG		
Bundesland (Sollstruktur: Quelle 1.)		
Berlin	2,9	2,9
Schleswig-Holstein	4,3	4,3
Hamburg	2,7	2,8
Niedersachsen	11,8	11,8
Bremen	1,2	1,1
Nordrhein-Westfalen	27,9	27,9
Hessen	9,1	9,1
Rheinland-Pfalz/Saarland	7,8	7,8
Baden-Württemberg	14,5	14,5
Bayern	17,7	17,7
Gemeindetyp (Sollstruktur: Quelle 2.)		
Kernstädte von Boustadt-Regionen über 500.000 Einwohnern	29,6	30,2
Kernstädte von Boustadt-Regionen 100.000 bis 500.000 Einwohner	9,6	9,9
Randzonen über 500.000 Einwohner	16,6	16,3
Randzonen unter 500.000 Einw.	6,6	6,4
Gemeinden 20.000-100.000 Einw.	10,1	10,1
Gemeinden 5.000- 20.000 Einw.	14,1	14,1
Gemeinden unter 5.000 Einw.	13,4	13,1
SOZIODEMOGRAPHISCHE MERKMALE		
Geschlecht (Sollstruktur: Quelle 1.)		
männlich	48,5	48,5
weiblich	51,5	51,5
Alter (Sollstruktur: Quelle 1.)		
bis 29 Jahre	14,1	14,1
30-39 Jahre	27,5	27,5
40-49 Jahre	29,9	29,8
50-60 Jahre	28,5	28,5
Familienstand (Sollstruktur: Quelle 1.)		
ledig	11,8	10,7
verheiratet (incl. getrennt lebend)	80,3	80,3
verwitwet	3,6	3,8
geschieden	5,3	5,3
Haushaltsgröße (Sollstruktur: Quelle 3.)		
1 Person	8,6	9,5
2 Personen	24,6	24,2
3 Personen	26,5	27,5
4 Personen	24,5	24,6
5 Personen und mehr	15,8	14,1
Erwerbsquote (Sollstruktur: Quelle 4.)	68,6	69,1

Quellenverzeichnis der Sollstrukturen:

1. Stat. Bundesamt: Tabelle B14, Wohnbevölkerung (Deutsche) am 31.12.1979
2. Auszählung (gewichtet) aus ca. 38.000 Interviews von Mehrthemenbefragungen, die Infratest im Jahr 1979 durchgeführt hat.
3. Stat. Bundesamt: Sonderauszählung des Mikrozensus 1979; Haushaltsmitglieder (25 bis unter 60 Jahre) in Privathaushalten
4. Stat. Bundesamt: Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979; Quote der 60-jährigen geschätzt; ohne 60-jährige: 67,9 % bezogen auf die deutsche Wohnbevölkerung im Alter von 25-60 Jahren.

Für die Untersuchungseinheit 'Ehepaare' (mindestens ein Ehepartner im Alter von 25 bis einschl. 60 Jahren und deutsch) liefert die amtliche Statistik kein hinreichendes sekundärstatistisches Material für eine Gewichtung. Es bieten sich hier für Auswertungen drei Vorgehensweisen an:

- Man gewichtet einfach mit dem Einzelpersonen-Gewichtungsfaktor der Zielperson.
- Man zieht stets den Einzelpersonen-Gewichtungsfaktor des Mannes (oder der Frau) heran, da die Einzelpersonenstichprobe auch für die Teilgesamtheit verheirateter Männer bzw. verheirateter Frauen repräsentativ ist. Entscheidet man sich z.B. für die Männer als Referenzgruppe der Gewichtungsfaktoren, müßte man allerdings - wenn ein Ehemann nicht zur Grundgesamtheit zählt - das Gewicht der Ehefrau ansetzen und alle Faktoren anschließend durch Multiplikation mit einem konstanten Multiplikator so verändern, daß die gewichtete Fallzahl der erreichten entspricht.
- Man verzichtet auf eine Gewichtung, da die Studie von der Anlage her haushaltsrepräsentativ ist. Auf der Ebene der Zielpersonen-Haushalte sind nur geringe Strukturabweichungen möglich.

2. HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

2.1 Allgemeines

Die hier beschriebenen Datenbestände wurden auf der DEC 1091 des Hochschulrechenzentrums der Universität Frankfurt/Main mit dem Datenbanksystem "SYSTEM 1022" implementiert.

Die Verwendung des Datenbanksystems bot sich aus vielerlei Gründen an:

- die Daten können benutzerunabhängig installiert werden, da das SYSTEM 1022 Schnittstellen zu den gängigen Auswertungssprachen (COBOL, FORTRAN, SPSS) enthält;
- die Verarbeitung erfolgt effizient; es können alle Vorzüge der 'Query Language' des SYSTEMS 1022 interaktiv genutzt werden (z.B. ändern, löschen und hinzufügen von Variablen, erstellen von Auswahldateien, schnelle 'Finds', gute Dokumentation)
- die EDV-Infrastruktur des Sfb 3 kann voll genutzt werden; hier sind insbesondere die vielfältigen Informationsmöglichkeiten des Metadatenbanksystems von Projekt B-2 und einige Standard-Auswertungsroutinen zu nennen.

Grundlage der Datenbeschreibung sind - wie bereits geschildert:

- die Fragebogen-Daten der Haupterhebung und die
- 'Rentenbescheide' der Kontenklärungs-Datei.

Da beide Dateien die gleiche Grundgesamtheit umfassen, wurden sie einfach zu einem Datensatz zusammengefaßt.

Einzelne Auswertungssysteme sind nicht in der Lage, Haushaltsstrukturen auf einfache Weise verarbeiten zu können (z.B. SPSS); deshalb wurden zwei Datensets installiert:

S03A:LELA1.DMSC277,131041] und
S03A:LELA2.DMSC277,131041] .

Während LELA1.DMS als Einzelpersonen-Datei aufgebaut wurde (9.535 records), ist LELA2.DMS als Haushalts-Datei strukturiert (5.406 records; den Informationen der 5.406 Zielpersonen wurden die der zugehörigen Ehepartner angehängt).

Die Daten sind außer mit der DEC-System-Protection zusätzlich über ein Password im SYSTEM 1022 geschützt. Das Readonly-Password wird interessierten Benutzern auf Antrag hin mitgeteilt. Die Dateien lassen sich dann z.B. folgendermaßen ansprechen:

```
.RUN 1022[C277,131015]
* OPEN LELA1[C277,131041]
Password for LELA_EINZELPERSONEN in LELA1.DMSC277,131041]
<Eingabe des Passwords>
* FIND ALL
9535 Records found.
* CLOSE
* QUIT
```

Die Namen der Attribute wurden möglichst so gewählt, daß sie gleich eine inhaltliche Beschreibung der Variablen bieten (z.B. Variablennamen des Merkmals 'ERWERBSSTATUS_ZUR_ZEIT' in LELA1.DMS). Für die Ehepartner-Datei wurde diesem Attribut-Namen ein 'ZP_' oder 'EP_' vorangestellt, je nachdem, ob dies die Zielperson oder den Ehepartner betrifft.

Rein haushaltsbezogene Items (die Angaben über alle Personen im Haushalt und über die Rentner im Haushalt) weisen zwischen Einzelpersonen- und Ehepartner-Datei keine Unterschiede in den Attributnamen auf. Gleiche Variablen unterschiedlicher Personen werden durch die jeweilige Ordnungsziffer (in Anlehnung an den Fragebogen) gekennzeichnet, z.B.

```
P1_GESCHLECHT ---> Person A im Haushalt (Haushaltsvorstand)
P2_GESCHLECHT ---> Person B im Haushalt (danach älteste Person)
P3_GESCHLECHT ---> Person C im Haushalt (zweitälteste Person)
      :
      :
      :
P7_GESCHLECHT ---> Person G im Haushalt (sechstälteste Person)
```

u n d

```
R1_SRV_RENTENART ---> 1. Person mit Rente laut Frage 77
      :
      :
R3_SRV_RENTENART ---> 3. Person mit Rente laut Frage 77
```

Eine Verarbeitung unter Verwendung der vollständigen Attributnamen wird indes die Ausnahme sein; meist werden deren Abkürzungen verwendet. Hier wurde der spezifizierende Teil der Variablenbezeichnung nach der UNIVAC-Version nahezu ausnahmslos direkt übernommen (dies sind die letzten vier Buchstaben des Variablenkürzels). Die Anfangsbuchstaben der Variablennamen-Abkürzungen mußten jedoch teilweise verändert werden, da für die SYSTEM 1022-Version auf der DEC 1091 noch einige Differenzierungen charakteristisch sind, so z.B. Verarbeitung über eine 'Host Language' (etwa FORTRAN) oder über die 'Query Language' des Systems 1022 selbst und Auswertung der Einzelpersonen- oder der Ehepartner-Datei.

Zunächst zu den Variablennamen-Abkürzungen, wie sie im Rahmen der 'Query Language' verwendet werden (dies betrifft zugleich die Variablennamen für SPSS-Auswertungen). 1022-Variablennamen-Abkürzungen dürfen maximal aus fünf Zeichen bestehen, davon muß das erste Zeichen ein Buchstabe sein. Da die letzten vier Zeichen von der UNIVAC-Version her vorgegeben waren, gibt es lediglich im ersten Buchstaben Unterschiede. Dies soll am Beispiel der Kindergeld-Variablen (Frage 64: Erhält jemand im Haushalt Kindergeld) verdeutlicht werden; die jeweiligen Abkürzungen heißen:

in der Einzelpersonen-Version	BK16E	für alle Befragten,
in der Ehepartner-Version	ZK16E	für die Zielpersonen und
	EK16E	für die Ehepartner der Zielpersonen.

Diese Konvention wurde angewendet für alle Querschnitts-Items des Fragebogens für interviewte Personen und für den retrospektiven Erwerbsverlauf, also für die Variablen der Fragen 1 bis 75; zusätzlich für einige Hilfsvariablen (Personen-Identifikation und demographische Angaben des Befragten sowie Gewichtungsvariablen). Sie gilt auch für die Variablen der Kontenklärungs-Datei ('Rentenbescheide' der Versicherungsträger) - mit einer Ausnahme: die Variablen der Einzelpersonen-Version beginnen hier mit dem Buchstaben 'V'. Die Variablennamen des Merkmals 'VERDIENST_1980_IN_DM' der Kontenklärungs-Datei heißen demnach:

in der Einzelpersonen-Version	VV080	für alle Befragten,
in der Ehepartner-Version	ZV080	für die Zielpersonen und
	EV080	für die Ehepartner der Zielpersonen.

Die Verarbeitung über eine 'Host Language' (hier: FORTRAN) kann zwar grundsätzlich auch über die Variablennamen-Abkürzungen der Datasets erfolgen, wird hier jedoch über eine FORTRAN-Procedure in anderer Weise empfohlen. Dies hat u.a. den Vorteil, daß Auswertungsprogramme (bis auf die Namen der Datenbank-Entries) von UNIVAC- und DEC-Version nahezu identisch - vor allem im Variablenzugriff - sind und somit beliebig transferiert werden können. Die speziellen FORTRAN-Namen-Konventionen werden in Kapitel 2.4 erklärt.

Sämtliche Variablen der Dateien LELA1.DMS und LELA2.DMS sind ganzzahlig (INTEGER) abgespeichert; für einzelne Variablen (z.B. für den Einzelpersonen-Gewichtungsfaktor) sind daher Umformungen notwendig.

Sollten die Dateien einmal zerstört sein, so kann man diese selbst nachladen, da Sicherheitskopien auf der Disc 'S03F:' im UFD der 'Sammelnummer' liegen; dies sollte aber möglichst in Absprache mit den anderen Benutzern geschehen.

2.2 Informationen mit der Metadatenbank des Sfb 3 (Projekt B-2)

Einige wesentliche Informationen dieses Datenhandbuches (Variablennamen, Bedeutung der Variablen, Ausprägungen der Variablen) sind in die Metadatenbank des Projektes B-2 eingetragen worden. Diese Informationen können interaktiv abgefragt werden, wahlweise können hieraus auch SPSS-VALUE-LABELS generiert werden.

Informationen über Variablen können auf zweierlei Weise gewonnen werden; entsprechende 'run streams' lauten z.B.:

```
a) .RUN 1022[C277,131015]
* OPEN LELA1[C277,131041]
Password for LELA_EINZELPERSONEN in LELA1.DMSC[277,131041]
<Eingabe des Passwords>
* @ATBESC[277,131015]
LELA_EINZELPERSONEN in LELA1.DMSC[277,131041] ! is set #1

ATTRIBUTNAMEN ODER ABKUERZUNG (@EOF FUER ENDE) > BKIGE

KINDERGELD_IM_HAUSHALT          BKIGE
    Erhaelt jemand im Haushalt Kindergeld ?
    0 KEINE ANTWORT
    1 JA
    2 NEIN

ATTRIBUTNAMEN ODER ABKUERZUNG (@EOF FUER ENDE) > @EOF
* CLOSE
* QUIT

b) .RUN DDSYS[277,131012]

... 1   ---> gibt einen Datenbank-Überblick mit den
           zugehörigen Datasets
... 14  ---> LELA_EINZELPERSONEN wird untersucht; dies
           war am 1.8.84 die Nr.14 der Metadatenbank
... 1   ---> das erste Dataset von LELA_EINZELPERSONEN
           wird untersucht
... <Eingabe des Passwords>
... Liste der ersten 18 Attribute
... Weiter mit return, Abbruch mit X
... X   ---> Untersuchung einzelner Attribute
... 14  ---> Untersuchung des Attributes 'BHHV'
... 20  ---> Weitere Attribut-Untersuchung ('BTZEI')
... 0   ---> Ende der Einzelattribut-Untersuchung
... Keine Sichten; erneuter Datenbank-Überblick
... 0   ---> für Ende
... Funktionen-Überblick
... 0   ---> beendet die Datenbank-Analyse mit DDSYS
```

Ein Ausdruck aller variablenbezogenen Eintragungen der Metadatenbank über die Datei LELA1.DMS läßt sich z.B. auf folgende Weise erzeugen:

```
.RUN 1022[C277,131015]
* OPEN LELA1[C277,131041]
Password for LELA_EINZELPERSONEN in LELA1.DMSC277,131041]
<Eingabe des Passwords>
* INF ON INFO.DMC NAMES
* INIT 1 INFO.OUT
* @ATBESC277,131015]
* @TEST
* RELEASE 1
* CLOSE
* QUIT
.PRINT INFO.OUT
```

2.3 Verarbeitung mit SPSS

Um die Dateien LELA1.DMS und LELA2.DMS mittels SPSS auswerten zu können, muß zunächst ein SPSS-SYSTEM FILE erstellt werden. Dies kann z.B. auf folgende Weise geschehen:

```
.RUN 1022[C277,131015]
* OPEN LELA1[C277,131041]
Password for LELA_EINZELPERSONEN in LELA1.DMSC277,131041]
<Eingabe des Passwords>
* FIND ALL
* SPSS FILE AUSZUG[C277,131041] ATTRIBUTES -
# BKIGE BSEX
* CLOSE
* QUIT
```

Das SPSS-SYSTEM FILE kann nun auf gewohnte Weise mit 'GET FILE' aufgerufen werden; die Abkürzungen der SYSTEM 1022-Variablen dienen dann als SPSS-Variablennamen, die vollständigen 1022-Variablennamen werden als SPSS-VAR LABEL in das SPSS-SYSYEM FILE gespeichert.

Eine SPSS-Auswertung kann dann z.B. erfolgen, indem man auf einem File (hier TEST.PRG) ein SPSS-Kartendeck erstellt

```
TEST.PRG:      PAGESIZE      NOEJECT
               GET FILE      AUSZUGC277,131041J
               FREQUENCIES   GENERAL=BKIGE,BSEX
               OPTIONS       3,6,9
               STATISTICS    ALL
               FINISH
```

und über

```
.R SPSS
*TEST.LST=TEST.PRG,SCR:SCRATC<111>/SCRATCH/SPACE:10K
*^Z
.PRINT TEST.LST
```

zur Ausführung bringt.

Es empfiehlt sich, für SPSS-Auswertungen immer nur Auszug-System-Dateien zu erstellen und diese nach Auswertung zu löschen, da diese wegen ihrer ineffizienten Speicherungsweise und der Größe des Lebenslagen-Datenbestandes schnell beträchtliche Dimensionen erlangen.

VALUE LABELs für SPSS-Auswertungen lassen sich erstellen mit:

```
.RUN VLABELC277,131012J
... Eingabe eines Namens für die Label-Datei
... wahlweise Eingabe eines SPSS-SYSTEM FILE-Namens
... Angabe, ob alle Attribut-Beschreibungen benutzt
    werden sollen
... Angabe des betreffenden Datasets (zum Beispiel
    LELA_EINZELPERSONEN)
... (falls nicht alle Attribute, jeweils Abfrage)
... @EOF ---> beendet Eingabe
... evtl. weitere SPSS-Befehle, um einen ganzen SPSS-
    Job aufzubauen
... @EOF ---> beendet Programm VLABEL
```

Ehepaarbezogene Analysen können über SPSS nur mit der Datei LELA2.DMS durchgeführt werden. Will man etwa die Höhe des Haushaltsvermögens von Ehepaaren untersuchen, deren Ehemann 55 Jahre alt und dessen Gemahlin 45 Jahre alt ist, so könnte man dies etwa so lösen:


```
a) .RUN 1022[277,131015]
* OPEN LELA2[277,131041]
Password for LELA_EHEPARTNER in LELA2.DMSC[277,131041]
<Eingabe des Passwords>
* FIND ALL
* SPSS FILE AUSEHEC[277,131041] ATTRIBUTES -
  # ZVMH ZAGE ZSEX EAGE
* QUIT
```

Das SPSS-Programm wäre

```
GET FILE      AUSEHEC[277,131041]
SELECT IF    ((ZSEX EQ 1 AND ZAGE EQ 55 AND EAGE EQ 45) OR
              (ZSEX EQ 2 AND ZAGE EQ 45 AND EAGE EQ 55))
FREQUENCIES  ZVMH
OPTIONS      3,6,9
STATISTICS   ALL
FINISH
```

```
b) .RUN 1022[277,131015]
* OPEN LELA2[277,131041]
Password for LELA_EHEPARTNER in LELA2.DMSC[277,131041]
<Eingabe des Passwords>
* FIND ALL
* SEARCH (ZSEX EQ 1 AND ZAGE EQ 55 AND EAGE EQ 45) OR -
  #      (ZSEX EQ 2 AND ZAGE EQ 45 AND EAGE EQ 55)
2 RECS FOUND.
* SPSS FILE AUSEHEC[277,131041] ATTRIBUTES -
  # ZVMH
* QUIT
```

Das SPSS-Programm wäre

```
GET FILE      AUSEHEC[277,131041]
FREQUENCIES  ZVMH
OPTIONS      3,6,9
STATISTICS   ALL
FINISH
```

Da kompliziertere Analysen (z.B. die der retrospektiven Erwerbsbiographien) mit SPSS zu aufwendig würden, empfiehlt es sich in vielen Fällen, die Auswertung über FORTRAN ('Host Language'-Konzept) vorzunehmen.

2.4 Verarbeitung mit FORTRAN

Die Verarbeitung der Dateien der Lebenslagen-Erhebung kann natürlich auch in FORTRAN so erfolgen, daß die im SYSTEM 1022 verwendeten Abkürzungen der Variablennamen direkt verwendet werden. Ein FORTRAN-Programm zur Auswertung des Merkmals 'GESCHLECHT_DES_BEFRAGTEN' sähe für die Datei LELA1.DMS dann etwa so aus:

```
PROGRAM TEST
-----
C TEST erstellt eine Häufigkeitsverteilung der Befragten
C Einzelpersonen nach ihrem Geschlecht
C
C AUTOR: W.KIEL
C DATUM: JULI '84
C -----

IMPLICIT INTEGER(A-Z)
DIMENSION DATFIL(6)

INTEGER HVSEX(2)

C --- DMS-FILE-NAME -----
DATA DATFIL /'SO3A:', 'LELA1', '.DMS[' , '277,1' , '31041' , ']' /

C === 1022er INTERFACE =====
WRITE(5,1) DATFIL
1 FORMAT(1X,6A5,' ---> Password: '5)
CALL TTNOEC
READ(5,2) PASSI
2 FORMAT(A5)
WRITE(5,3)
3 FORMAT(/)
CALL TTECHO

CALL DBFOR
CALL DBOPEN(DATFIL,'PASSWORD',PASSI)
WRITE(5,4) DATFIL
4 FORMAT(1X,6A5,' geöffnet !'//)
CALL DBFIND('ALL')

C === OUTPUT-FILE OEFFNEN =====
* OPEN(UNIT=25,FILE='TEST.DAT',MODE='ASCII',ACCESS='SEQOUT',
      DEVICE='SO3A',DIRECTORY='277,131041')

C === 1022er LESEN =====
WRITE(5,8)
8 FORMAT(1X,'Anzahl der Fälle (max 9535) : ',5)
READ(5,*) MAXKAS
TYPE *, 'Anzahl der zu lesenden Faelle : ',MAXKAS

1000 CALL DBGREC($9999)
      KAUNT=KAUNT+1

      IF(KAUNT.GT.MAXKAS) GOTO 9999

      IF(MOD(KAUNT,250).EQ.0) WRITE(5,1001) DATFIL,KAUNT
1001 FORMAT(1X,6A5,' *** Satz ',I4,' ***')
1002 FORMAT(1X,6A5,' *** Satz ',I4,' *** Ende des Einlesens')
1003 FORMAT(1X,6A5,' ',I4,' Records insgesamt '//)

C === AUSWERTEN =====
CALL DBVAL('BSEX',IGESCH)
IF(IGESCH.EQ.1.OR.IGESCH.EQ.2) HVSEX(IGESCH)=HVSEX(IGESCH)+1

C === NEUER RECORD ? =====
GOTO 1000

C === 1022er EOF ERREICHT =====
9999 CONTINUE
      KAUNT=KAUNT-1
      WRITE(5,1002) DATFIL,KAUNT
      CALL DBNREC(KAUNT)
      WRITE(5,1003) DATFIL,KAUNT

C --- 1022-ABSCHLUSS-OPERATIONEN -----
CALL DBCLOS
CALL DBEND

C === OUTPUT =====
4711 WRITE(25,4711) (HVSEX(I),I=1,2)
      FORMAT('// Anzahl der Männer:',I5// Anzahl der Frauen:',I5//)

CLOSE(UNIT=25)

C --- PROGRAMMENDE -----

STOP
END
```

Der eigentliche Vorteil der FORTRAN-Verarbeitung (z.B. Analyse der retrospektiven Erwerbsverläufe innerhalb einer DO-Schleife) kommt hier jedoch nicht zum Tragen. Um diese Eigenschaften nutzen zu können, wurde eine FORTRAN-Procedure aufgebaut, die jeden Daten-Record in mehrere Arrays aufteilt; diese heißen:

Einzelpersonen-Version	Ehepartner-Version	Bedeutung des Arrays
B(163)	B(163,2)	Befragten-Vektor (bzw. -Matrix)
M(51,4)	M(51,4,2)	Erwerbsbiographie-Matrix
HPER(10,7)	HPER(10,7)	Haushalts-Matrix (max. 7 Pers.)
R(32,3)	R(32,3)	Rentner-Matrix (max. 3 Pers.)
RB(58)	RB(58,2)	Rentenbescheid-Vektor (bzw. -Matrix)

Wie unmittelbar zu erkennen ist, unterscheiden sich die Einzelpersonen- und die Ehepartner-Version nur in den Feldern 'B', 'M' und 'RB' und zwar dadurch, daß diesen Daten die Daten des Ehepartners angehängt wurde.

Da die Verwendung rein numerischer Subskripte FORTRAN-Programme unübersichtlich und fehlerträchtig macht, wurden in Anlehnung an die Variablennamen-Abkürzungen des SYSTEMs 1022 Zugriffsparemeter definiert; deren Verwendung soll in der folgenden Übersicht dargestellt werden:

SYSTEM 1022 (Query L.)		FORTRAN (Host Language)	
Einzelpersonen	Ehepartner	Einzelpersonen	Ehepartner
BSEX	ZSEX und ESEX	B(JBSEX)	B(JBSEX,1) und B(JBSEX,2)
VPSBM	ZPSBM und EPSBM	RB(IVPSBM)	RB(IVPSBM,1) und RB(IVPSBM,2)
	PZEIN		HPER(JHEIN,2)
	P7EIN		HPER(JHEIN,7)
	AGRVA		R(JRGRVA,1)
	CGRVA		R(JRGRVA,3)

Der Stamnteil der Variablennamen wurde demnach unverändert übernommen; es wurden lediglich zwei neue Anfangsbuchstaben eingeführt, die einerseits den Typ der Zugriffs-Variablen und die Herkunft der Variablen wiedergeben und andererseits das jeweilige Feld identifizieren:

Name des Feldes	Anfangsbuchstabe der Zugriffsparameter	Herkunfts-Datei
B	JB	Fragebogen
HPER	JH	Fragebogen
R	JR	Fragebogen
RB	IV	Rentenbescheide

Für die Erwerbsbiographie-Matrix (Lebenslauf-Matrix) wurden keine Zugriffsparameter gesetzt, da diese ohnehin ausschließlich innerhalb von DO-Loops bearbeitet wird. In der ersten Dimension der Matrix stehen die 51 Lebensjahre (15 Jahre bis einschließlich 65 Jahre), in der zweiten die drei Tätigkeiten und Teilzeitbeschäftigung; die dritte Dimension existiert nur für die Ehepartner-Version und kennzeichnet die Zielperson bzw. den Ehepartner.

Die geschilderte Definition der Variablen innerhalb von Matrizen geschieht, indem im Deklarations-Teil eines Fortran-Programmes die Files 'LELA1.FRP' oder 'LELA2.FRP' (je nachdem, welche Datei angesprochen wird) mit 'INCLUDE' in das FORTRAN-Programm einbezogen werden. Die in den Files 'LELA1.FRP' und 'LELA2.FRP' verwendeten Variablennamen sollten, um unnötige Komplikationen zu vermeiden, nicht erneut oder anders definiert werden.

Die Auswertungen geschehen dann in der für 'Simulanten' gewohnten Weise (dargestellt am Beispiel einer Auszählung der Variablen: Staatsangehörigkeit):

Einzelpersonen-Version

```
PROGRAM TEST
-----
C TEST erstellt eine Häufigkeitsverteilung der Befragten
C Einzelpersonen nach ihrer Staatsangehörigkeit
C
C DATUM: JULI '84
C -----

IMPLICIT INTEGER(A-Z)
DIMENSION DATFIL(6)
INCLUDE 'LELA1.FRPC[277,131041]/NOLIST'

INTEGER HVSTAA(2)

C --- DMS-FILE-NAME -----
DATA DATFIL //SO3A:','LELA1','DMS['277,1','31041','] //

C === 1022er INTERFACE =====
:
:
C === 1022er LESEN =====
WRITE(5,8)
8 FORMAT(1X,'Wieviele Faelle sollen gelesen werden '
* '(max 9535) : ',5)
READ(5,*) MAXKAS
TYPE *, 'Anzahl der zu lesenden Faelle ',
* ': ',MAXKAS

1000 CALL DBGET(DATA,$9999)
KAUNT=KAUNT+1

IF(KAUNT.GT.MAXKAS) GOTO 9999

IF(MOD(KAUNT,250).EQ.0) WRITE(5,1001) DATFIL,KAUNT
1001 FORMAT(1X,6A5,' *** Satz ',I4,' ***')
1002 FORMAT(1X,6A5,' *** Satz ',I4,' *** Ende des Einlesens')
1003 FORMAT(1X,6A5,' ',I4,' Records insgesamt '//)

C === AUSWERTEN =====
ISTAAT=B(JBSTAA)
IF(ISTAAT.EQ.1.OR.ISTAAT.EQ.2)
* HVSTAA(ISTAAT)=HVSTAA(ISTAAT)+1

C === NEUER RECORD ? =====
:
:

C === OUTPUT =====
WRITE(25,4711) (HVSTAA(I),I=1,2)
4711 FORMAT('// Deutsch :',I5/
* ' Nicht-Deutsch :',I5//)

CLOSE(UNIT=25)

C --- PROGRAMMENDE -----

STOP
END
```

Ehepartner-Version

```
PROGRAM TEST
-----
C TEST erstellt eine Häufigkeitsverteilung der Befragten
C Einzelpersonen nach ihrer Staatsangehörigkeit
C Auszählung in der Ehepartner-Datei
C
C DATUM: JULI '84
-----

IMPLICIT INTEGER(A-Z)
DIMENSION DATFIL(6)
INCLUDE 'LELA2.FRP[277,131041]/NOLIST'

INTEGER HVSTAA(2)

C --- DMS-FILE-NAME -----
DATA DATFIL /'SO3A:', 'LELA2', '.DMS[' , '277,1', '31041', ']' / /

C === 1022er INTERFACE =====
:
:
:
C === AUSWERTEN =====
DO 500 IP=1, IANZB ! IANZB zeigt an, ob es einen Ehepartner gibt
  ISTAAT=B(JBSTAA, IP)
  IF (ISTAAT.EQ.1.OR. ISTAAT.EQ.2)
    * HVSTAA(ISTAAT)=HVSTAA(ISTAAT)+1
500 CONTINUE

C === NEUER RECORD ? =====
:
:
:
C === OUTPUT =====
WRITE(25, 4711) (HVSTAA(I), I=1, 2)
4711 FORMAT(/' Deutsche :', I5/
* ' Nicht-Deutsche :', I5//)

CLOSE(UNIT=25)

C --- PROGRAMMEDE -----

STOP
END
```

Es wird unmittelbar deutlich, daß bei dieser Verarbeitungsweise die Unterscheidung zwischen Einzelpersonen- und Ehepartner-Datei obsolet wird, weil sich mit der Ehepartner-Datei ebensogut einzelpersonen- als auch ehedpartner-bezogene Analysen durchführen lassen.

Da es sich gezeigt hat, daß Auswertungen der Lebenslauf-Matrix zunächst besondere Schwierigkeiten bereiten, sei hierzu folgendes Beispiel gegeben:

Gesucht sei die gewichtete Einzelpersonen-Fallzahl der Befragten, die irgendwann einmal in ihrer Erwerbs-Karriere arbeitslos waren.

Ein typischer Lösungsweg dieses Problems wäre:

```
PROGRAM TEST
C -----
C TEST  erstellt eine Häufigkeitsverteilung der Befragten
C       Einzelpersonen danach, ob sie in ihrer Erwerbs-
C       karriere einmal arbeitslos waren oder nicht,
C       Auszählung in der Ehepartner-Datei
C
C DATUM: JULI '84
C -----

IMPLICIT INTEGER(A-Z)
DIMENSION DATFIL(6)
INCLUDE 'LELA2.FRP(277,131041)/NOLIST'

REAL ARBLOS(2),HRF

C --- DMS-FILE-NAME -----
DATA DATFIL /'SO3A:', 'LELA2', '.DMS[','277,1','31041',']' /

C === 1022er INTERFACE =====
      :
      :
C === AUSWERTEN =====
DO 500 IP=1,IANZB ! IANZB zeigt an, ob es einen Ehepartner gibt
IALFL6=0

HRF=FLOAT(B(JBHRF,IP))/100.

DO 501 IL=1,IMATL ! IMATL zeigt die pers. max. Länge der Matrix
DO 501 IT=1,3 ! ohne Teilzeit-Variable
IF(M(IL,IT).EQ.32) IALFL6=1
501 CONTINUE

ARBLOS(IALFL6+1)=ARBLOS(IALFL6+1)+HRF
500 CONTINUE

C === MEUER RECORD ? =====
      :
      :
C === OUTPUT =====
WRITE(25,4711) (ARBLOS(I),I=1,2)
4711 * FORMAT(' Nie arbeitslos gewesen',IS/
           ' irgendwann einmal arb.Los gewesen:',IS//)

CLOSE(UNIT=25)

C --- PROGRAMMENDE -----

STOP
END
```

Für konkrete Fragestellungen ist es oft zu aufwendig, den gesamten Datensatz zu lesen. Hier empfiehlt sich der Einbau eines 'CALL DBEXEC'-Statements. Man kann dann bei der Ausführung des Programmes interaktiv über die 'Query Language' schnelle 'Searchs' durchführen und über die Eingabe des Wortes 'HOST' wieder in das FORTRAN-Programm zurückkehren.

Um FORTRAN-Programme ausführen zu können, müssen sie nach dem Übersetzen noch gebunden werden. Für die obigen Beispiele wäre dies so auszuführen:

```
.R LINK
*TEST
*/SEA HR1022[277,131015] ! Entries des SYSTEMs 1022
*/SEA REL:KSLIB          ! Entries KSLIB (TTY noecho, etc.)
*TEST/SAVE/GO
```

2.5 Erstellung der Lebenslagen-SYSTEM 1022-Datenbestände

Die wesentlichen Informationen, wie die Dateien LELA1.DMS und LELA2.DMS erzeugt wurden, stehen auf dem File 'INFO.INF' der Programm-Bibliothek LELA.LIB[277,131041,KIEL,LELA]. Sollte eine der Dateien einmal zerstört sein, so ist es allerdings meist am einfachsten, den Operator zu bitten, diese Datei nachzuladen, oder, die betroffene Datei nach dem in 2.1 beschriebenen Modus von der Platte 'S03F' her selbst zu restaurieren, da die Erstellung der Dateien relativ zeit- und speicherplatzaufwendig ist.

Den Lade-Vorgang selbst erneut ablaufen zu lassen, könnte nur dann sinnvoll sein, falls keine Sicherheitskopie mehr verfügbar wäre oder, falls unerwartete Fehler in den Daten auftreten (was allerdings sehr unwahrscheinlich ist).

Der Lade-Vorgang ist u.a. deshalb so aufwendig, weil sicherheitshalber stets von dem Original-Datenbestand ausgegangen wird und folgende Umformungen zu leisten sind:

- Umcodierung alphanumerischer Zeichen
- Trennung von 'NULL' und 'BLANK'
- Zusammenführung der Fragebogen- mit der Rentenbescheid-Datei
- evtl. Erzeugen der Ehepartner-Strukturen
- Umsetzen in einzelne Records.

Sollte dennoch ein erneuter Lade-Vorgang notwendig sein, ist hierzu die Rücksprache mit dem Bearbeiter dieser Dokumentation anzuraten.

3. HINWEISE ZU EINZELNEN VARIABLEN

3.1 Querschnittsvariablen des Haupterhebungs-Fragebogens

Die demographischen Merkmale des Befragten sind keine originären Variablen des Fragebogens, sondern wurden im Zusammenhang der Haushalts-Matrix erfragt. Um für Auswertungen nicht immer die Haushalts-Matrix nach dem jeweiligen Befragten (Variablen: P1KEN, P2KEN, ... , P7KEN) durchsuchen zu müssen, wurden entsprechende Variablen generiert. Diese werden - ebenso wie die Personen-Identifizierung (Variablen BZP und BPAGI), die GewichtungsvARIABLEN und einige Steuerungsparameter - im Abschnitt für die Hilfsvariablen erklärt.

Alle Variablen wurden möglichst genau nach den Codierungs-Anweisungen im Fragebogen umgesetzt. Dadurch ist einerseits eine gute Reidentifikation der Ausprägungen gewährleistet, andererseits werden dabei mitunter mehrere Variablen für ein Merkmal definiert, die dann - je nach Fragestellung - aber simultan (ebenso für die Ausfall-Kategorien) ausgewertet werden müssen. Derartige Variablen-Splits sind jedoch leicht zu erkennen, da die entsprechenden Variablen stets direkt hintereinander gespeichert wurden.

Dies betrifft die Variablen:

Var.namen-Abk. i.d. Einzelp.-Datei	Frage Nr.
B1RAT, B2RAT, B3RAT, B4RAT	3
BBST1, BBST2	26
BWZW1, BWZW2	28
BAST1, BAST2	40
BZWE1, BZWE2	42
BEK01, BEK02, ... , BEK10	63a
BWOVE, BWOVK	68
BVW01, ... , BVM10, BVMKA	69
BVMH , BVMKH	70

Einzelne Variablen bzw. Variablengruppen des Fragebogens wurden für den gesamten Haushaltskontext erhoben, da hier entweder die Erfassung genauer oder gar erst möglich wird. Einzelpersonen-Auswertungen müssen diesen Umstand berücksichtigen (eine genaue Betrachtung des Fragebogen-Textes ist sowieso i m m e r nötig). Dies betrifft z.B. die Vermögensstrukturen im Haushalt, einige haushaltsspezifische Transfers (z.B. Wohngeld). Hier wurden die Antworten der Zielperson einfach auf den Ehepartner übertragen.

In einigen Fällen haben Ausfallgründe inhaltliche Bedeutung. Die Kenntnis hierüber kann natürlich nur über eine genaue Analyse der entsprechenden Variablen gewonnen werden.

So stellte sich z.B. heraus, daß im Fragen-Komplex 'Lebensversicherungen' bei der Frage nach dem Jahr der Verfügbarkeit über die Versicherungssumme (Erlebensfall) plötzlich unerwartet viele Antwortverweigerungen vorlagen. Eine Analyse der anderen Variablen zur Lebensversicherung legte es nahe, daß diese spezifische Verweigerung nur für einen bestimmten Typ der Lebensversicherung (die reine Risikoversicherung; hier gibt es keinen Erlebensfall) galt (vgl. Müller, B., Konzeption und Ergebnisse von Anwartschaftsberechnungen bei Lebensversicherungen, Sfb 3-Arbeitspapier Nr. 149, Frankfurt-Mannheim 1984).

Die Gewinnung solcher - oft interessanter und wichtiger - Zusatzinformationen muß dem Benutzer selbst überlassen bleiben; dies kann im Rahmen einer Daten-Dokumentation nicht geleistet werden.

3.2 Retrospektiver Erwerbsverlauf

Die retrospektive Erwerbsbiographie (Lebenslauf-Schema) wurde - wie im Fragebogen vorgesehen - als Matrix abgespeichert; dies sei am Beispiel der Einzelpersonen-Datei aufgezeigt:

SYSTEM 1022 (Query L.)	FORTRAN (Host Language)
B01M1, B01M2, , B01M4	B(1,1), B(1,2), , B(1,4)
B02M1, B02M2, , B02M4	B(2,1), B(2,2), , B(2,4)
⋮	⋮
⋮	⋮
⋮	⋮
B51M1, B51M2, , B51M4	B(51,1), B(51,2), , B(51,4)

Jede Zeile der Matrix enthält die ersten drei Tätigkeiten in einem konkreten Lebensjahr und zusätzlich die Information, ob eine Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wurde.

Die Tätigkeiten wurden analog der Querschnitts-Erwerbsstatus-Variablen (Frage 4) vercodet. Im Falle, daß kein Tätigkeitswechsel innerhalb eines Jahres vorgenommen wurde, sind sukzessive die folgenden Tätigkeiten dieses Jahres mit der vorher genannten Tätigkeit aufgefüllt worden, das heißt die Tätigkeitsmatrix (51 x 3) ist formal lückenlos.

Die Ausprägungen der Teilzeitmarkierungen mußten umcodiert werden, da hier Mehrfachstanzungen vorlagen, die Ausprägungsschlüssel sind also gegenüber dem Fragebogen geringfügig modifiziert.

3.3 Angaben über alle Personen (max. 7) im Haushalt

Wie bereits erwähnt, enthält die sog. Haushalts-Matrix implizit auch die demographischen Merkmale des Befragten (also der Zielperson oder des Ehepartners der Zielperson). Eine eindeutige Zuordnung ist über die Variablen P1KEN, P2KEN, ... , P7KEN (die angeben, welche Person der Haushalts-Matrix Zielperson bzw. Ehepartner ist) und BZP (die Zielpersonenkennung der Paginiernummer) zu leisten.

Für die Einzelpersonendatei gilt, daß die Haushaltsinformationen von Ehepartnern einfach aus denen der Zielpersonen gedoppelt wurden.

Eine weitere wichtige Zuordnung läßt sich nur mit Hilfe der Haushalts-Matrix durchführen: die der speziellen Fragen an Rentner im Haushalt (Rentner-Matrix) zu den entsprechenden demographischen Merkmalen dieser Personengruppe. Dies geschieht über die Variablen P1REN, P2REN, ... , P7REN: Die erste Person in der Haushalts-Matrix, die dieses Merkmal mit 'Rentenbezug: ja' beantwortete, ist auch der erste befragte Rentner im Haushalt (Rentner 'A'), usw. .

Zur Haushalts-Matrix läßt sich generell auch das feststellen, was ebenso für die Transfer-Umfrage des Sfb 3 gilt (vgl. Engel, B., Benutzerhandbuch Transferumfrage, Sfb 3-Datendokumentation, Frankfurt-Mannheim 1983, S. 1-15): Die Zuordnung der Personen nach dem Muster

Haushaltsvorstand	
danach älteste Person	
zweitälteste Person	
drittälteste Person	
:	:
:	:
sechstälteste Person	

hat nicht einwandfrei funktioniert.

Dies hat sicher seine Ursache hierin, daß das Merkmal 'Haushaltsvorstand' nicht hinreichend genau definiert bzw. von den Befragten unterschiedlich perzipiert wird. Die Häufigkeitsverteilungen der Variablen P1HHV, P2HHV, P3HHV, ... , P7HHV legen diesen Schluß nahe: Bei den 5.406 Zielpersonen-Haushalten gibt es 5.420 Haushaltsvorstände, von denen allein 49 nicht an erster Stelle der Matrix stehen! Ähnliche Probleme gibt es auch mit der vorgegebenen Altersrangfolge der Personen im Haushalt, was aber sicher mit dem Problem der Zuordnung als 'Haushaltsvorstand' zusammenhängt. Glücklicherweise ist der Einfluß dieser Mängel im Kontext der Analyse von Altersversorgungsanwartschaften von untergeordneter Bedeutung.

3.4 Angaben über die Rentner (max. 3) im Haushalt

Wie in 3.3 geschildert, beziehen sich die Angaben der Personen mit Rente im Haushalt auf konkrete Personen der Haushalts-Matrix; die Verknüpfung wird über die Variablen P1REN, P2REN, ... , P7REN hergestellt.

Die Variablennamen-Abkürzungen im 1022er System konnten hier nicht - wie bei der Haushalts-Matrix - über Ordnungsnummern zwischen den Personen unterscheiden, da die mittleren drei Buchstaben der max. 5. Zeichen für die Bezeichnung der unterschiedlichen Versorgungssysteme reserviert wurden (z.B. 'GRV', 'BEA'); der letzte Buchstabe kennzeichnet, ob es sich um die Art der Rente 'A', die Höhe der monatlichen Rente 'H', die Inanspruchnahme seit einem bestimmten Jahr (seit wann ?) 'W' oder um die Versicherungsjahre 'J' handelt. Das erste Zeichen der Attributnamen muß aber ein Buchstabe sein, daher wurde zwischen 'A', 'B' und 'C' unterschieden.

Abweichend zum Fragebogen wurden bei der Art der Rente zusätzlich noch einige interessante Ausprägungen erfaßt (so wurde z.B. statt dem Sammelbegriff 'Invalidenrente' getrennt nach 'EU-Rente' und 'BU-Rente' vercodet; weiterhin wurden einige Kumulationstypen erhoben, z.B. die Kombination von 'Alters- mit Witwen-/Witwer-Rente').

Die Variablen AGRVA, BGRVA und CGRVA geben zusätzlich noch Information darüber, ob außer für die gesetzliche Rentenversicherung noch andere Versorgungsinstitutionen Leistungen für den jeweiligen Rentner erbringen, was die Bearbeitungszeit für Auswertungen verkürzen kann.

3.5 Hilfsvariablen

Die Hilfsvariablen untergliedern sich in drei Gruppen:

- Personen-Identifikation und demographische Angaben des Befragten,
- GewichtungsvARIABLEN und
- Steuerungsparameter zur Optimierung des Verarbeitungsprozesses.

Da die demographischen Merkmale des Befragten nur im Kontext der Haushaltsmatrix erfaßt wurden, diese somit nicht direkt angesprochen werden können, schien eine Umspeicherung auf fixierte Variablen hier sinnvoll. Diese Variablen haben als Namens-Abkürzungen den gleichen Stammteil wie die entsprechenden Haushalts-Variablen, lediglich der erste Buchstabe ist ein 'B' (bzw. 'Z' und 'E' - nach gewohntem Muster).

Zur Identifikation dient die Paginiernummer. Dies war ursprünglich eine sechsstellige Zahl, deren erste Stelle angab, ob es sich um ein Zielpersonen- oder ein Ehepartner-Interview handelt (1 = Zielperson, 2 = Ehepartner). Aus dieser Zahl wurden, um die Verarbeitung zu erleichtern, zwei Variablen definiert. Die Variable BZP beinhaltet nur diese erste Stelle der Kennziffer, während die Variable BPAGI die restliche Personenkennziffer angibt (diese ist bei Ehepartnern stets identisch). Eine einfache Umsetzung kann freilich wieder die ursprüngliche Ziffer erzeugen:

$$\text{ursprüngliche Ziffer} = \text{BZP} * 100\ 000 + \text{BPAGI} .$$

Dies gilt analog für die Ehepartner-Datei.

Die Gewichtungs-Variablen wurden für den in Abschnitt 1.5 geschilderten Gewichtungsvorgang erzeugt. Erwähnenswert erscheint hier lediglich, daß die Regierungsbezirke in Abhängigkeit des jeweiligen Bundeslandes vercodet wurden, und, daß die endgültigen Gewichtungsfaktoren wegen der Integer-Speicherung noch in der Komma-Stelle korrigiert werden müssen.

Die Steuerungsparameter zur Optimierung des Verarbeitungsprozesses sind vor allem für die FORTRAN-Verarbeitung wichtig, da diese die persönlich maximalen Längen der definierten Arrays anzeigen. Eine Auswertung über diese hinaus zum physikalischen Speicherplatzmaximum des jeweiligen Feldes würde also nur Rechenzeit verbrauchen, ohne die Ergebnisse zu bereichern.

3.6 Variablen der Kontenklärungs-Datei

Die Daten der Kontenklärungs-Datei wurden aus Rentenauskünften der Gesetzlichen Rentenversicherung ermittelt. Deshalb war hierfür kein spezielles Erhebungsinstrument zu entwickeln. Die Bestimmung der Inhalte der Variablen z.B. anhand eines Fragebogens entfällt damit; es erscheint daher besonders wichtig, Hinweise zu Bedeutung und Zustandekommen dieser Daten zu geben.

Wie bereits in Abschnitt 1.1 dargelegt, handelt es sich hier nicht um Befragungsdaten, sondern um Informationen aus den Unterlagen der Versicherungsträger der Gesetzlichen Rentenversicherung für die Befragungspersonen.

Für alle 9.535 Personen, die an der Befragung teilgenommen hatten, wurde bei dem (vermutlich) zuständigen Versicherungsträger ein 'Versicherungsverlauf mit Lücke' und danach ein sogenanntes Kontenklärungsverfahren beantragt. Das Verfahren endete mit einer Rentenauskunft für die jeweilige

Person, also einer Proberechnung zur Feststellung der bisher erreichten Rentenanwartschaft. Dieser Teil der Datenerhebung erstreckte sich über einen Zeitraum von nahezu zwei Jahren (von März 1981 bis Januar 1983).

Aus diesen Rentenauskünften wurden dann zwei Datensätze erstellt (vgl. 1.1):

- die Kontenklärungs-Datei ('Rentenbescheide') und die
- die Versicherungsverlaufs-Datei.

Die hier beschriebene Kontenklärungs-Datei als Bestandteil der 1022er Datasets LELA1.DMS und LELA2.DMS läßt sich inhaltlich in acht Positionen untergliedern:

1. Allgemeine Angaben;
2. Angaben zum Kontenklärungsverfahren;
3. Anerkannte Versicherungszeiten;
4. Potentielle Versicherungszeiten;
5. Aktueller Verdienst und persönliche Bemessungsgrundlage;
6. Höhe der Rentenanwartschaft;
7. Spezifische Fragen der Knappschaft;
8. Sonstige Sonderaspekte .

In den allgemeinen Angaben der Kontenklärungs-Datei sind einige Variablen vercodet worden, die entweder wichtig waren, um eine Kopplung zu den anderen Lebenslagen-Daten durchzuführen, oder weil hier bestimmte inhaltliche Aspekte von Relevanz waren. Bei letzteren wurden einige zweckmäßige Zusammenfassungen vorgenommen (z.B. Schulabschluß und Berufsbildungs-Variablen).

Folgende Anmerkungen zu den einzelnen Variablen (gekennzeichnet durch die die Variablennamen-Abkürzungen der Einzelpersonen-Datei - in der Reihenfolge der Dokumentationsbögen) sind notwendig:

- VVTRG ... kennzeichnet die kontoführende Versicherungsanstalt. Eine Angabe ist für alle 7.987 Fälle mit Versicherungszeiten vorhanden und zusätzlich für einen Teil der übrigen Befragten (z.B. Personen mit Beitragsrückerstattung oder fehlender Rentenauskunft)
- VBDAH ... spezifiziert das Jahr der Rentenauskunft. Bei Rentenbescheiden aus früheren Jahren, in denen der aktuelle Zahlbetrag 1981 angegeben wurde, ist auch '81' als Jahr des Bescheides vercodet.

VVKLI ... gibt das inhaltliche Ergebnis der Kontenklärung wieder. Die angegebene Wartezeit bezieht sich auf die Summe von Beitragszeit und Ersatzzeit zu dem Zeitpunkt, an dem die Rentenauskunft durch den Versicherungsträger erstellt wurde. Sie wurde also nicht - wie dies für einige wichtige 'Zeitvariable' geschieht - auf den Stichtag '31.12.1980' synchronisiert.

Im Falle, daß eine Wartezeit von 60 Monaten nicht erfüllt wurde, ist die Rentenauskunft insofern unvollständig, als kein Vomhundertsatz bestimmt wurde.

VKKL1 ... und VKKL2 bringen unterschiedliche Zusammenfassungen der Variablen VVKLI, die je nach Fragestellung interessant sein könnten.

VVKLS ... ist eine Kombination der Ergebnisse der Variablen VVKLI und VSTAT; vgl. die Erläuterungen dort.

VSTAT ... gibt Auskunft darüber, ob und inwieweit das entsprechende Versicherungs-Konto als geklärt angesehen werden kann.

Exkurs: Im Laufe der Erhebung (Oktober 1981) begann sich das Problem herauszukristallisieren, wann denn eigentlich ein Versicherungs-Konto geklärt sei.

Bis dahin galt eine Rentenauskunft aus geklärtem Konto erteilt, wenn

- der Vermerk "... Konto geklärt" (Standardtext VDR-Programmiererkreis) oder "Vorgang abgeschlossen" enthalten war, bzw.
- nicht explizit der Hinweis "... aus (evtl.) ungeklärtem Konto" gegeben war.

Wie sich aber bei einem Telefonrundruf im Oktober 1981 herausstellte, ging ein Teil der Versicherungsträger davon aus, daß die Versicherten mit dem Versicherungsverlauf einverstanden sind, wenn sie nicht auf das Mahnverfahren reagieren.

Dies erschien Infratest als sehr fragwürdig, da auch andere Gründe für 'Nichtmitwirken' möglich sind (z.B. formale Kompliziertheit der Kontenklärungsanträge, Uninformiertheit über Anerkennungsmöglichkeiten, geringes Interesse an Fragen der Alterssicherung bei jüngeren Versicherten u.a.m.). Da auch noch weitere Unklarheiten bestanden (z.B. Standardtext "Konto geklärt" und an anderer Stelle handschriftlicher Vermerk "Konto ungeklärt", Standardtext "Auskünfte aus e v e n t u e l l ungeklärtem Konto" oder abweichend vom zeitlichen Ablaufplan vorzeitige Rentenauskünfte aus ungeklärtem Konto), sah sich Infratest gezwungen, die Versicherungsträger zu bitten, sogenannte Rentenkontenspiegel für alle Teilnehmer der Umfrage zu erstellen, in denen der Stand der Kontenklärung eindeutig zu bezeichnen war.

Ab diesem Zeitpunkt wurde einheitlich die schriftliche Reaktion des Versicherten auf den Versicherungsverlauf als entscheidendes Kriterium für den Status 'Konto geklärt' betrachtet (bei den LVAs haben im Durchschnitt 20 % der Versicherten nicht mitgewirkt. Die BfA hat Infratest dagegen 60 % aller von ihr bearbeiteten Konten

hierauf als 'ungeklärt' gemeldet - eine wohl unglaubwürdige Information. Das andere Extrem bildeten die LVAs Württemberg, Hannover und Braunschweig, die praktisch alle von ihr bearbeiteten Konten als 'geklärt' meldeten.

Die Rentenkontenspiegel wurden, wie auch der Rücklauf nochmaliger Anschreiben im Januar/Februar 1982, in der Kontenklärungs-Datei verwendet. Nach der anschließenden Auszählung der Kontenklärungs-Datei waren noch 2.544 Fälle zu klären.

Diese 2.544 Fälle sollten im Rahmen einer Telefon-Aktion möglichst weitgehend geklärt werden. Der Ablauf dieses Verfahrens war folgender:

- Anfertigung von Protokoll-Listen
- Ausschluß der Fälle die nur formal ungeklärt waren, da der Versicherte sich nicht geäußert hatte, die aber vom vollendeten 16. Lebensjahr bis zum 31.12.1980 lückenlos waren.
- Vergleich der Rentenkontenspiegel mit den Angaben vom retrospektiven Erwerbsverlauf des Fragebogens.
- Aussonderung der Fälle, die durch den Vergleich zu klären waren.
- Versuch, die Fälle, bei denen nach dem Vergleich erhebliche Lücken blieben, anzuschreiben bzw. anzurufen (ca. 1.200) Fälle.

Grundgedanke der Telefonaktion war, den Versicherten, die bisher den Aufwand der Kontenklärung gescheut hatten, soviel Arbeit wie möglich abzunehmen. Deshalb wurde bei den Telefonaten von den eigens hierfür geschulten Infratest-Mitarbeitern Lücke für Lücke mit den Versicherten durchgegangen. Die entsprechenden Angaben wurden in für die Versicherten brauchbarer Form protokolliert. Hierzu wurden bewußt (gegen den Wunsch der Versicherungsträger) nicht die Kontenklärungsformulare der einzelnen Versicherungsanstalten verwendet, da viele Versicherte schon beim Anblick der in der Regel unübersichtlichen Formulare kapituliert hatten. Die von den Infratest-Mitarbeitern ausgefüllten formlosen Erklärungen wurden mit einem Freiumschlag plus Begleitschreiben zur Unterschrift bzw. zur Ergänzung mit Belegen den Versicherten zugeschickt (dies galt auch für Fälle die telefonisch nicht erreichbar waren, oder kein Telefon hatten). Der Rücklauf (ca. 400 Fälle = 33 %) wurde von Mai bis Juli 1982 an die Versicherungsanstalten weitergeleitet.

Die Aktion hat gezeigt, daß viele Versicherte ohne sachkundige Beratung auf die Anrechnung erheblicher Zeiten verzichten würden.

Einige der Konten konnten direkt durch einen Vergleich der Versicherungsverläufe mit dem retrospektiven Erwerbsverlauf 'geklärt' werden. Wenn ein Konto nach dem o.g. Kriterium formal ungeklärt ist, bedeutet dies noch keineswegs, daß es nicht geltendgemachte Versicherungszeiten enthält. Es kann durchaus vollständig und zuverlässig sein, also inhaltlich als geklärt gelten.

Um dies festzustellen, wurden für alle formal ungeklärten Konten die dazugehörigen Lebenserwerbsverläufe fallweise ausgedruckt. Ein Versicherungskonto gilt als 'durch Infratest geklärt', wenn folgende Bedingung erfüllt ist:

- Für die Zeiten, die im Versicherungsverlauf Lücken darstellen, finden sich in der Erwerbsbiographie (lt. Fragebogen) nur solche Zeiten, die eindeutig nicht Beitrags-, Ersatz- oder Ausfallzeiten sein können (Ausprägungen 14, 24, 30 und 35).

Dabei wurden verbleibende Lücken als unerheblich bewertet, wenn sie max. 9 Monate, bei Versicherungsverläufen von über 25 Jahren max. 12 Monate umfassen.

Durch diesen Vergleich konnten 1.088 Konten durch Infratest vollständig geklärt werden, weitere 543 teilweise.

Wenn für Variable VSTAT die Codes 4, 5, oder 6 vergeben wurden, liegen Angaben über 'potentielle Zeiten vor (vgl. hierzu die Anmerkungen zu den Variablen VPOT, VPBEI, VPESZT und VKWRT.

VHALB ... vercodet die Halbbelegung laut Rentenauskunft, d.h. für denjenigen Zeitpunkt, zu dem die Rentenauskunft erstellt wurde (ist also nicht auf den Stichtag 31.12.80 synchronisiert).

Die verkürzte Halbbelegung 1 ist eine Sonderregelung zur Anrechnung 'nachgewiesener Ausfallzeiten' (gilt für alle Fälle mit weit zurückliegendem Versicherungsbeginn).

Die verkürzte Halbbelegung 2 ist eine Sonderregelung zur Gewährung der Zurechnungszeit. Sie wird gewährt bei 60 Pflichtbeiträgen, von denen mindestens 36 in den letzten fünf Kalenderjahren entrichtet wurden.

VZZ ... gibt die Höhe der errechneten Zurechnungszeit in Monaten an (unter der Voraussetzung der Halbbelegung). Sie wurde ermittelt als Differenz des heutigen Alters zum Alter '55 Lebensjahre'.

VZSYN ... gibt an, ob eine Zeitsynchronisierung durchgeführt wurde und ggf. welche.

Durch die Zeitsynchronisierung wird der Zeitfaktor für die Berechnung der Rentenanschaften einheitlich auf den Stichtag 31.12.1980 bezogen.

Die Angaben über Versicherungszeiten in den Rentenauskünften, wie sie von den Versicherungsträgern zur Verfügung gestellt wurden, wurden dadurch korrigiert.

Nicht berücksichtigt wurden die Konsequenzen für Wartezeit, Vorphundertatz und Halbbelegung. Zu diesen Punkten wurde in jedem Fall die amtliche Auskunft beibehalten. Die Verzerrungen, die sich dadurch ergeben, sind in der Regel zu vernachlässigen. Endete der betreffende Versicherungsverlauf laut Rentenauskunft vor dem 31.12.1980, wurde die fehlende Zeit bis zum Stichtag entsprechend den Informationen aus dem retrospektiven Erwerbsverlauf (Fragebogen) aufgefüllt. Als Beitragszeiten wurden die Tätigkeitskategorien 10, 11, 12 und 13 gewertet. Allerdings wurden nur maximal 24 Monate aufgefüllt. Darüber hinausgehende Lücken wurden als beitragslose Zeiten betrachtet. Reichte der

Versicherungsverlauf über den 31.12.80 hinaus, so wurden die nach diesem Stichtag im Versicherungsverlauf ausgewiesenen Zeiten abgezogen. Die Korrektur der Zeiten geschieht nach Maßgabe der Variablen VZKOR.

VBZTM ... informiert über die Summe der Beitragszeiten in Monaten bis zum 31.12.80. Falls diese ursprünglich in Wochen und Monaten angegeben waren, wurde in Monate umgerechnet: Die Wochenanzahl wurde durch 4,33 dividiert und das Ergebnis gerundet - in der Regel auch dann aufgerundet, wenn die erste Zahl nach dem Komma kleiner als fünf war.

Dieses Verfahren gilt auch für die Variable VEZTM (Ersatzzeiten). Im Falle einer Doppelversicherung (ArV/AnV + KnV) wurden die Variablen VBZTM und VEZTM nicht vercodet.

VAZTM ... kennzeichnet, wieviele Monate an Ausfallzeiten bis zum 31.12.80 angerechnet werden können.

Ausfallzeiten mit nicht erfüllter Wartezeit wurden eingetragen, wenn sie im Versicherungsverlauf enthalten waren. Über die Anerkennung dieser Zeiten kann nichts ausgesagt werden, da die Anerkennungsvoraussetzung nicht gegeben ist.

Bei der Zeitsynchronisierung wurden potentielle Ausfallzeiten 1980 nicht als solche gewertet, da über die Anerkennung solcher Zeiten (z.B. Arbeitslosigkeit) nicht entschieden werden konnte.

VSZTM ... gibt die Summe der anrechnungsfähigen Zeiten mit Zurechnungszeit zum 31.12.1980 in Monaten wieder. Wie bereits geschildert, wurden die Zurechnungszeiten nicht dem Rentenbescheid entnommen, sondern einheitlich errechnet.

VPOT ... weist darauf hin, ob außer den anerkannten Versicherungszeiten der Rentenbescheide auch noch potentielle Zeiten, wie dies aus dem retrospektiven Erwerbsverlauf ersichtlich ist, bestehen.

Potentielle Zeiten wurden vercodet für alle Personen, deren Konto nach Abschluß des Kontenklärungsverfahrens als ungeklärt oder nur teilweise geklärt gelten mußte (Variable VSTAT, Kategorien 4, 5 und 6). Dabei wurde das gleiche Verfahren verwandt, das zur 'Kontenklärung durch Infratest' führte.

Als potentielle Zeiten werden solche Zeiten ausgewiesen, die im Versicherungsverlauf als Lücke ausgewiesen sind, für die im Lebenslauf (lt. Fragebogen) jedoch anerkennungsfähige Zeiten angegeben sind. Als Hilfsvariable wurde hierzu die Variable VNLUC eingerichtet.

Im retrospektiven Erwerbsverlauf zählen die Ausprägungen 14, 24, 30 und 35 als 'nicht klärungsbedürftige Lücken', da der Befragte dann entweder Beamter oder nicht erwerbstätig war.

- VPBEI ... charakterisiert die potentiellen Beitragszeiten. Diese beinhalten eine Tätigkeit als Arbeiter oder Angestellter im retrospektiven Erwerbsverlauf für den entsprechenden Zeitraum. Eine Tätigkeit als Selbständiger (Antwortkategorien 15 bis 18) wird nicht als potentielle Beitragszeit gewertet; hier bleibt ungeklärt, ob für diese Zeiten Beiträge entrichtet wurden oder nicht. Hinzu kommen Zeiten von Wehrdienst/Zivildienst ab 1962, weil diese nach 1962 als Beitragszeiten angesehen werden.
- VPESZ ... gibt Auskunft über die Höhe potentieller Ersatzzeiten. Als solche werden in der Lebenslauf-Matrix Zeiten von Wehrdienst/Zivildienst vor 1962 (früher auch Krieg, Gefangenschaft) verstanden (Ausprägung: 31).
- VPAUZ ... kennzeichnet potentielle, bisher nicht anerkannte Ausfallzeiten (gemessen in Monaten).
Das Verfahren zur Ermittlung der 'potentiellen Ausfallzeiten' weicht von dem für die potentiellen Beitrags- und Ersatzzeiten ab, weil für Ausfallzeiten im Einzelfall geklärt sein muß, ob sie anrechnungsfähig sind oder nicht. Als potentielle Ausfallzeiten werden hier nur Ausbildungszeiten innerhalb der festgelegten Obergrenzen berücksichtigt. Das Verfahren ist folgendermaßen:
- a) In Variable VAUSZ ist im Falle eines ungeklärten Kontos eingetragen, ob und in welchem Umfang für die jeweilige Person bereits Ausbildungszeiten als Ausfallzeiten anerkannt wurden.
 - b) Der Bildungsabschluß legt fest, in welchem Umfang Ausbildungszeiten (maximal) als Ausfallzeiten anerkannt werden.
 - c) Die Differenz von a) und b) wird als potentielle, d.h. anrechnungsfähige, aber noch nicht anerkannte Ausfallzeit gewertet.
- VKWRT ... soll eine Kontrolle darüber geben, ob die ermittelten potentiellen Zeiten in einer vernünftigen Größenordnung liegen. Hierzu wurde vom aktuellen Alter die Summe der anrechnungsfähigen Zeiten insgesamt (anerkannte + potentielle) abgezogen.
- VBASE ... gibt an, ob eine persönliche Bemessungsgrundlage (PSBM) im Rentenbescheid ermittelt ist oder nicht (näheres hierzu siehe VPSBM); auf dieser Information basiert die weitere Rentenberechnung.

- VVD80 ... als der aktuelle Verdienst 1980 ist vorhanden für Personen, deren Rentenauskunft einen bis 1980 reichenden Versicherungsverlauf enthielt; für 1979 (Variable VVD79) entsprechend.
- Waren im Versicherungsverlauf für 1980 mehrere Zeitperioden eingetragen, wurde die längste zugrunde gelegt. Wenn z.B. 3 mal 3 Monate angegeben waren, wurde der Verdienst genommen der der Gehaltsentwicklung am nächsten kam. Verdienste vor 1975 werden überhaupt nicht berücksichtigt. Bei 'Doppelversicherungen' (z.B. ArV/AnV+KnV) wurden die letzten Verdienste wie geschildert eingetragen, auch wenn sie nicht der kontoführenden Anstalt zuzuordnen sind. Die sog. Bergmannsprämie wurde dabei nicht berücksichtigt. Waren nur Beitragsklassen angegeben (z.B. bei freiwilligen Beiträgen), wurde hier kein Wert vercodet.
- VVM80 ... informiert über den Zeitraum des in VVD80 angegebenen Verdienstes (analog VVM79 für 1979)
- VLVD ... weist den letzten vollständigen Verdienst im Zeitraum 1975 bis 1978 aus. Ein Wert ist immer dann vercodet, wenn für 1980 oder 1979 kein Verdienst im Versicherungsverlauf angegeben war, bzw. kein Verdienst über volle zwölf Monate.
- VPSBM ... enthält die Variable 'Vomhundertsatz'. Die persönliche Bemessungsgrundlage wurde aus den Rentenauskünften übertragen, mußte in vielen Fällen jedoch bereinigt werden.

a) Vomhundertsatz-Bereinigung I

Mit Beschluß vom 16.6.81 hat das Bundesverfassungsgericht den § 32/4 b AVG (entspricht § 1255/4 b RVO) für unvereinbar mit Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes erklärt, soweit nach der Leistungsgruppe 3 der Anlage 2 zu § 32 AVG weiblichen Versicherten ein niedrigeres Brutto-Jahresentgelt zugeordnet wird als männlichen Versicherten.

Daraufhin wurde von den Versicherungsanstalten die Höherbewertung der ersten fünf Kalenderjahre für alle Versicherten, deren Versicherungsbeginn nach dem 31.12.1959 liegt, ausgesetzt (bei früherem Versicherungsbeginn erfolgt die Bewertung nach einem anderen, nicht diskriminierenden Modus).

Um alle Daten vergleichen zu können, mußten die knapp 2.000 von der schwebenden Gesetzeslage betroffenen Proberechnungen manuell nach altem Recht bewertet werden. Dies wurde nach Abschluß der Code-Arbeiten im Februar/März 1983 im folgenden Ablauf durchgeführt:

- Prüfung, ob Versicherungsbeginn bzw. erster Pflichtbeitrag nach dem 31.12.1959;
- Bewertung der Pflichtbeiträge, die niedriger als Leistungsgruppe 3 der Anlage 2 zu § 32 AVG sind, nach Liste Anlage 1;
- Höherbewertung aller Ausfallzeiten im gesamten Versicherungsverlauf, die im Monatsdurchschnitt der Werteinheiten-Gesamtsumme zum Vorjahresende berechnet werden;
- Neuberechnung der persönlichen Bemessungsgrundlage.

b) Vomhundertsatz-Bereinigung II

Bei allen Vomhundertsätzen wurden zusätzliche Werteinheiten, die sich aus der Berechnung der Rente nach Mindesteinkommen ergeben hatten, eliminiert. Da bei der Wartezeit für die Mindestrente die Zurechnungszeit mitzählt und diese nur für eine Minderheit der Rentenauskünfte berechnet worden war, wurde auf diese Weise die Berechnung des Vomhundertsatzes vereinheitlicht.

c) Knappschaftszeiten

Für Personen mit Doppelversicherung bei der Knappschaft und einem anderen Versicherungsträger sind zwei getrennte Vomhundertsätze vorhanden (Variablen VKNAP und VKDOP). Hier wurde in Variable VPSBM der mit den jeweiligen Zeiten gewichtete Mittelwert beider Vomhundertsätze gestanzt.

d) Zeitsynchronisierung

Der Vomhundertsatz wurde in allen Fällen mit erfüllter Wartezeit eingetragen (Variable VKKL1, Ausprägungen 1, 6, 7, 8 und 9). Durch die Synchronisierung der Versicherungszeiten auf den Stichtag 31.12.80 kann die Summe der Beitrags- und Ersatzzeiten kleiner als 60 Monate, die Wartezeit für eine EU-/BU-Rente zum Zeitpunkt der Erstellung der Rentenauskunft, die nach dem 31.12.80 erfolgte, jedoch trotzdem erfüllt sein. In diesen Fällen wurde der von den Versicherungsanstalten berechnete Vomhundertsatz ebenfalls eingetragen.

VRZMZ ... informiert über die Höhe der monatlichen Rentenanwartschaften (in DM) mit Zurechnungszeit (analog VRZM ohne Zurechnungszeiten).

Diese Werte wurden zunächst direkt den Rentenauskünften entnommen. Nachdem deutlich wurde, in welchem Ausmaß diese Angaben auf unterschiedlichen Berechnungsverfahren beruhten (z.B. kein einheitlicher Stichtag, mit oder ohne Zurechnungszeit, mit oder ohne Höherbewertung der ersten fünf Kalenderjahre), wurde das Vorgehen geändert.

Die hier ausgewiesenen Rentenanwartschaften sind nach der Rentenformel einheitlich berechnet. Grundlage sind die anerkannten Versicherungszeiten (laut Rentenauskunft, jedoch zeitsynchronisiert auf den Stichtag 31.12.80) und der Vomhundertsatz (l. Rentenauskunft, ggf. jedoch bereinigt).

In die Berechnung der Rentenanwartschaften gehen folgende Werte ein:

- Versicherungsjahre;
ohne Zurechnungszeit (Variable VSZM),
mit Zurechnungszeit (Variable VSZZM);
- Steigerungsfaktor ($ArV/AnV = 1,5$ pro Jahr, $KnV = 2,0$ pro Jahr);
- Vomhundertsatz (Variable VPSBM) sowie
- Allgemeine Bemessungsgrundlage für 1981
($ArV/AnV = 22.787$ DM, $KnV = 23.030$ DM).

Für Befragte mit Doppelversicherung (Zeiten bei der Knappschaft und Zeiten bei einem anderen Versicherungsträger) wurden Zeiten und Vomhundertsatz für beide Teile der Versicherungsbiographie getrennt erfaßt und berechnet (Variable VKNAZ, VKNAP, VKDOZ und VKDOP)

Die Berechnung erfolgte in gleicher Weise für Personen mit Rentenanwartschaft und für Leistungsbezieher, damit die Vergleichbarkeit gegeben ist. Die für Leistungsbezieher ausgewiesenen Werte können von den tatsächlichen Zahlbeträgen ihrer Rente leicht abweichen (z.B. aufgrund von Zuschlägen). Für einen Teil der Leistungsbezieher fehlen allerdings die Berechnungsgrundlagen (51 von 374 Fällen, Variable VPSBM Ausprägung '-1')

Generell ist zu beachten: Die Rentenanwartschaft ist nur berechnet für Versicherte mit erfüllter Wartezeit.

- VVAG ... spezifiziert, ob eine monatliche Erhöhung oder Minderung der errechneten Rentenanwartschaft nach Maßgabe der Variablen VVVAG erfolgt (Versorgungsausgleich).
- VHOCH ... gibt Aufschluß über eine Höherversicherung. Dieser Betrag ist in der errechneten Rentenanwartschaft nicht enthalten. Der monatliche Betrag ist in Pfennig angegeben, für Berechnungen in DM ist also eine Korrektur der Berechnungsstellen notwendig.
- VPRMI ... informiert über die zusätzlichen Werteeinheiten bei Rente nach Mindesteinkommen. Diese Variable wurde nur für einen Teil der Fälle vercodet (vgl. Anmerkungen zu VPSBM).

4. VARIABLENBESCHREIBUNG

4.1 Aufbau der Variablenbeschreibung

Es gilt generell, daß der genaue Text im Fragebogen für alle Variablen der betreffenden Dateien allein maßgeblich für eine Interpretation ist. Die folgenden Daten-Dokumentationsbögen stellen lediglich ein Hilfsmittel dar.

Soweit möglich erfolgt die Variablenbeschreibung nach einem einheitlichen Muster für jede Variable (eine kurze Beschreibung dessen findet sich meist im 'header block' der Dokumentationsblätter):

In der ersten Zeile steht der vollständige SYSTEM 1022-Variablenname (der bei einem SPSS-SYSTEM FILE als 'VAR LABEL' gespeichert wird); dahinter in 'spitzen Klammern die Variablennamen-Abkürzung im SYSTEM 1022. Wie bereits erwähnt, dienen diese Abkürzungen in SPSS-SYSTEM FILES als Variablennamen; in FORTRAN wird der spezifizierende Teil des Kürzels beibehalten und um die führenden Buchstaben ergänzt. Im übrigen gelten die in Kapitel 2. dargestellten Konventionen.

Darauf folgt in der zweiten Zeile einer Variablenbeschreibung eine kurze verbale Beschreibung der Variablen, der eine Quellenangabe vorangestellt ist (bei Fragebogenvariablen die Nummer der Frage, für Hilfsvariablen ein Stern '*' und für die Variablen der Kontenklärungs-Datei ein 'RB' als Abkürzung für 'Rentenbescheide'). Zusätzlich wird hinter der Variablenbeschreibung die Anzahl der ungewichteten validen Fälle genannt (was im einzelnen 'valide' ist, hängt natürlich auch von der speziellen Fragestellung ab; es wurden hier die üblichen Standards angenommen). Es sollte nicht der Versuch gemacht werden, die **u n g e w i c h t e t e n** Fallzahlen der Einzelpersonen-Datei gleich inhaltlich zu interpretieren; diese können lediglich einen Hinweis auf Größenordnungen und eine Orientierungshilfe für EDV-Benutzer bei der Auswertung geben.

In den Folgezeilen kommt die Beschreibung der Merkmalsausprägungen; hier wird unterschieden zwischen metrischen und nicht metrischen Variablen:

- Für nicht metrische Ausprägungen (bzw. bei metrischen Variablen: Ausprägungen außerhalb des Definitionsbereichs) kommt zuerst der betreffende stets numerische Code. Direkt darauf stehen die vom Programm 'VLABEL' (siehe Abschnitt 2.3) generierten SPSS-VALUE LABELS. Diese

wurden so gestaltet, daß sie auch bei der Prozedur 'CROSSTABS' nicht unglücklich aufgespalten werden. Dahinter finden sich kurze verbale Erklärungen der Merkmalsausprägungen. Diesen folgt die ungewichtete Fallzahl. Ausfallkategorien (d.h. solche, die nicht zum validen Wertebereich zählen) sind hier zusätzlich mit einem Stern (*) gekennzeichnet, nicht auftretende Kategorien weisen einen Strich ('-') auf.

- Metrische Ausprägungen werden durch das 'number sign' ('#') kenntlich gemacht. Für den validen Wertebereich werden folgende Kennziffern angegeben: arithmetisches Mittel der gültigen ungewichteten Fälle, Minimum und Maximum. In wenigen Fällen wurde auf die Bestimmung des Mittelwerts verzichtet, da diesem inhaltlich absolut keine Aussage zukommt (z.B. bei der Paginiernummer). Einzelne metrische Variablen weisen für seltene Fälle unplausible Ausprägungen ('Ausreißer') auf. Diese wurden bewußt im Zustand des Original-Datenbandes belassen, sie sind jedoch anhand der Minimum/Maximum-Angabe zu lokalisieren. Auswertungen müssen diesen Sachverhalt natürlich berücksichtigen. Da sämtliche Variablen des Lebenslauf-Schemas nicht metrisch sind, erscheint dort im 'header block' kein derartiges Erklärungsmuster.

Aus Platzgründen werden die Variablen der Haushalts- und der Rentner-Matrix hiervon etwas abweichend beschrieben. Hat man das oben erklärte Grundmuster jedoch durchschaut und Kapitel 2. gelesen, so wird die gewählte Darstellung unmittelbar einsichtig. Die Fallzahlen wurden auch hier ungewichtet, aber nur für alle Zielpersonen-Haushalte bestimmt.

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 47			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.	
4.2 VARIABLEN DER LEBENSLAGEN-HAUPTERHEBUNG =====					
4.2.1. Querschnitts-Items des Fragebogens für interviewte Personen -----					
EIGENE_WIRTS_LAGE_HEUT <BNLAG> 1) Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage heute 0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 1 SEHR GUT - Sehr gut 2 GUT - Gut 3 WENIGER GUT - Weniger gut 4 SCHLECHT - Schlecht	9496	39% 335 6608 2073 480			
EIGENE_WIRT_LAGE_ALTER <BALAG> 2) Beurteilung d. eigenen wirtschaftlichen Lage im Alter 0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 1 SEHR GUT - Sehr gut 2 GUT - Gut 3 WENIGER GUT - Weniger gut 4 SCHLECHT - Schlecht 5 WEISS NICHT - Weiß nicht	8858	38% 259 5403 2407 789 639%			
RENTENBERATUNG_1 <BRAT1> 3) Rentenberatung bei gesetzl. Rentenversicherung 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja	9535	8434 1101			
RENTENBERATUNG_2 <BRAT2> 3) Rentenberatung bei Berater im Betrieb 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja	9535	9396 139			
RENTENBERATUNG_3 <BRAT3> 3) Rentenberatung bei Lebensversicherungs-Vertreter 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja	9535	8730 805			
RENTENBERATUNG_4 <BRAT4> 3) Rentenberatung bei sonstiger Stelle 0 NEIN NICHTS - Keine Rentenberatung 1 JA - Ja 2 ENTFLLT - Entfällt	7652	7485 167 1883%			

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 48		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
Code #	SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)					
ERWERBSSTATUS_ZUR_ZEIT <BEWST>						
4) Erwerbs- oder Nichterwerbstätigkeit zur Zeit			9535			
10	ARB OEFF DIENST - Arb. im öffentl. Dienst			380		
11	ARB PRIV WIRTS - Arb. in Privatwirtschaft			1889		
12	ANG OEFF DIENST - Ang. im öffentl. Dienst			717		
13	ANG PRIV WIRTS - Ang. in Privatwirtschaft			2148		
14	BEAMTER - Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)			643		
15	SELBST LANDWIRT - Selbständiger Landwirt			132		
16	SELBST HANDWERK - Selbständiger Handwerker			138		
17	SONSTGE SELBST - Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler			317		
18	MITHELF FAM ANGH - Mithelfende Familienangeh.			110		
20	SCHULE - Schule			4		
21	LEHRE - Lehre, Ber.ausb. im Betrieb			7		
22	FS SONST SCHULE - Fachschule, sonst. Ber.sch.			7		
23	STUDIUM HOCHSCHU - Studium, Hochschule			92		
24	SONSTGE AUSBILDG - Sonstige Aus-/Weiterbildg.			17		
30	HAUSFRAU - Hausfrau (nicht berufstätig)			2374		
31	ZDL WEHRDIENST - Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)			2		
32	ARBEITSLOS - Arbeitslosigkeit			156		
33	TEMP ARB UNFAHIG - Reha, vorübergehend Arb.unfähig			23		
34	RENTE PENSION - In Rente / Pension			352		
35	SONSTGE NERWTGE - Sonstige Nichterwerbstätigkeit			27		
GEBURTSJAHR <BGJAH>						
5) Geburtsjahr			9535			
#				38.0	1	62
TEILZEITBESCHAEFTIGUNG <BTZEI>						
7a) Teilzeitbeschäftigung im Lebenslauf ?			9434			
1	JA - Ja			1642		
2	NEIN - Nein			7792		
3	NIE ERWT GEWESEN - Unzutreffend, da nie erwt.gew.			101*		
NEBENERWERBSTAETIGKEIT <BNBEW>						
7c) Nebenerwerbstätigkeit im Lebenslauf ?			9323			
1	JA - Ja			747		
2	NEIN - Nein			8576		
3	TRIFFT NICHT ZU - Trifft nicht zu			212*		
BEITRAGSRUECKERSTATTG <BBRCK>						
8) Rückerstattung von GRV-Beiträgen ?			9488			
0	KEINE ANTWORT - Keine Antwort			17*		
1	JA - Ja			942		
2	NEIN - Nein			9546		
3	WEISS NICHT - Weiß nicht			30*		
JAHR_BEITRAGSRUECKERS <BBRJA>						
9) Jahr der Rückerstattung von GRV-Beiträgen			932			
0	ENTFLLT - Entfällt			8593*		
99	KEINE ANTWORT - Keine Antwort			10*		
#				62.8	41	80
ERWERBSFAEHIGKEIT <BEWFA>						
10) Erwerbsunfähigkeit ?			9534			
0	KEINE ANTWORT - Keine Antwort			1*		
1	VOLL ERWFAEHIG - Voll erwerbsfähig			8726		
2	AMTLICHE ERWMINO - Amtlich anerk. Erwerbsminderg.			808		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 49			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.	
GRAD_ERWERBSMIND_V_H <BEMMI> 11) Grad des amtlich anerkn. Erw.minderung (in v.H.) -1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 0 ENTFLLT - Entfällt #	764	45* 8726* 59.4	10	100	
DAUER_ERWERBSMINDERUNG <BMIDA> 12) Dauer der amtl. anerkannten Erwerbsminderung 0 ENTFLLT - Keine Antwort 99 KEINE ANTWORT - Entfällt #	794	8726* 15* 9.0	1	56	
IN_BRD_WESTBERLIN_GEB <BBRD> 13) Geboren in BRD oder WESTBERLIN ? 0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein	9509	27* 7565 1943			
JAHR_ZUZUG_BRD_BRLIN <BBRDZ> 14) Jahr des Zuzuges in die BRD oder n. WESTBERLIN 0 ENTFLLT - Entfällt 99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort #	1935	7565* 35* 50.1	12	80	
UNTERBRECH_AUFENTH_BRD <BD0AU> 15) Unterbrechungen des Aufenthaltes in BRD-BERLIN 0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 1 IMMER HIER GEL - Befr. hat immer hier gelebt 2 MIT UNTRBRECHEN - mit Unterbrechungen hier gel.	9474	61* 9073 401			
HEIRATSAHR_1_EHE <B1EJA> 16) 1.Ehe Jahr der Eheschließung 98 ENTFLLT - Entfällt 99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort #	8941	591* 3* 61.9	0	80	
ZUSTAND_DER_EHE_1_EHE <B1EZU> 16) 1.Ehe Zustand 0 ENTFLLT - Entfällt 1 BESTEHT NOCH - Die Ehe besteht noch 2 GESCHIEDEN - Die Ehe wurde geschieden 3 TOD DES EHEPAT - Trennung durch Tod des Ehep. 4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	8885	591* 7921 657 307 59*			
JAHR_DER_LOESUNG_1_EHE <B1ELO> 16) 1.Ehe Jahr der Ehelösung 0 ENTFLLT - Entfällt 99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort #	859	8571* 105* 68.5	36	81	
HEIRATSAHR_2_EHE <B2EJA> 16) 2.Ehe Jahr der Eheschließung 0 ENTFLLT - Entfällt #	500	9035* 68.2	41	80	

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 50		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
ZUSTAND_DER_EHE_2_EHE <B2EZU>			498			
16) 2.Ehe Zustand				9035*		
0 ENTFLLT - Entfällt				419		
1 BESTEHT NOCH - Die Ehe besteht noch				55		
2 GESCHIEDEN - Die Ehe wurde geschieden				24		
3 TOD DES EHEPAT - Trennung durch Tod des Ehep.				2*		
4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort						
JAHR_DER_LOESUNG_2_EHE <B2ELO>			71	9456*		
16) 2.Ehe Jahr des Ehelösung				8*		
0 ENTFLLT - Entfällt				70.3	45	80
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort						
#						
HEIRATSAHR_3_EHE <B3EJA>			29	9506*		
16) 3.Ehe Jahr der Eheschließung				70.0	50	80
0 ENTFLLT - Entfällt						
#						
ZUSTAND_DER_EHE_3_EHE <B3EZU>			29	9506*		
16) 3.Ehe Zustand				27		
0 ENTFLLT - Entfällt				2		
1 BESTEHT NOCH - Die Ehe besteht noch				-		
2 GESCHIEDEN - Die Ehe wurde geschieden				-		
3 TOD DES EHEPAT - Trennung durch Tod des Ehep.				-		
4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				-		
JAHR_DER_LOESUNG_3_EHE <B3ELO>			2	9533*		
16) 3.Ehe Jahr des Ehelösung				69.5	64	75
0 ENTFLLT - Entfällt						
#						
WAR_NIE_VERHEIRATET <BLED>			9526	8944		
16) Befragter war nie verheiratet				582		
0 NEIN - Nein				9*		
1 JA - Ja						
2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort						
HABEN_SIE_KINDER <BKIND>			9532	3*		
17) Haben Sie Kinder ?				7872		
0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				1660		
1 JA - Ja						
2 NEIN - Nein						
GEBURTSJAHR_1_KIND <B1KJA>			7862	1663*		
18) Geburtsjahr des 1. Kindes				10*		
0 ENTFLLT - Entfällt				62.6	19	81
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort						
#						
KIND_1_HEUTE_IN_HH <B1KH#>			7753	1673*		
18) 1.Kind heute im Haushalt ?				5209		
0 ENTFLLT - Entfällt				2544		
1 JA - Ja				109*		
2 NEIN - Nein						
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort						

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 51		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
GEBURTSJAHR_2_KIND <B2KJA> 18) Geburtsjahr des 2. Kindes 0 ENTFLLT - Entrfällt #	5301	4234* 64.6	19	81
KIND_2_HEUTE_IM_HH <B2KHH> 18) 2.Kind heute im Haushalt ? 0 ENTFLLT - Entrfällt 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein 3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	5241	4234* 3918 1323 60*		
GEBURTSJAHR_3_KIND <B3KJA> 18) Geburtsjahr des 3. Kindes 0 ENTFLLT - Entrfällt #	2065	7470* 65.0	19	81
KIND_3_HEUTE_IM_HH <B3KHH> 18) 3.Kind heute im Haushalt ? 0 ENTFLLT - Entrfällt 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein 3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	2044	7470* 1584 460 21*		
GEBURTSJAHR_4_KIND <B4KJA> 18) Geburtsjahr des 4. Kindes 0 ENTFLLT - Entrfällt #	768	8767* 65.0	19	81
KIND_4_HEUTE_IM_HH <B4KHH> 18) 4.Kind heute im Haushalt ? 0 ENTFLLT - Entrfällt 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein 3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	759	8767* 602 157 9*		
GEBURTSJAHR_5_KIND <B5KJA> 18) Geburtsjahr des 5. Kindes 0 ENTFLLT - Entrfällt #	300	9235* 64.9	43	80
KIND_5_HEUTE_IM_HH <B5KHH> 18) 5.Kind heute im Haushalt ? 0 ENTFLLT - Entrfällt 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein 3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	296	9235* 246 50 4*		
GEBURTSJAHR_6_KIND <B6KJA> 18) Geburtsjahr des 6. Kindes 0 ENTFLLT - Entrfällt #	113	9422* 65.7	53	79

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 52		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
KIND_6_HEUTE_IM_HH <B6KH>				
18) 6. Kind heute im Haushalt ?	112			
0 ENTFLLT - Entfällt		9422*		
1 JA - Ja		99		
2 NEIN - Nein		13		
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort		1*		
GEBURTSJAHR_7_KIND <B7KJA>				
18) Geburtsjahr des 7. Kindes	43			
0 ENTFLLT - Entfällt		9492*		
#		65.8	55	80
KIND_7_HEUTE_IM_HH <B7KH>				
18) 7. Kind heute im Haushalt ?	42			
0 ENTFLLT - Entfällt		9492*		
1 JA - Ja		37		
2 NEIN - Nein		5		
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort		1*		
GEBURTSJAHR_8_KIND <B8KJA>				
18) Geburtsjahr des 8. Kindes	20			
0 ENTFLLT - Entfällt		9515*		
#		68.0	59	77
KIND_8_HEUTE_IM_HH <B8KH>				
18) 8. Kind heute im Haushalt ?	19			
0 ENTFLLT - Entfällt		9515*		
1 JA - Ja		17		
2 NEIN - Nein		2		
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort		1*		
HEUTE_ARB_ANG_FILTER <BARAN>				
19) Heute Arbeiter/Angestellter oder Sonstiges - Filter	9535			
1 ARB ANG DEFF DST - Arb/Ang im öffentlichen Dienst		1097		
2 ARB ANG PRIV WRT - Arb/Ang in Privatwirtschaft		4037		
3 SONSTIGES - Sonstiges		4401		
HEUT_ARB_ANG_ZUSATZVS <BZV>				
20) Arb/Ang im öff. Dienst - Zusatzversorgung ?	1035			
0 ENTFLLT - Entfällt		8438*		
1 JA - Ja		835		
2 NEIN - Nein		200		
3 WEISS NICHT - Weiß nicht		48*		
4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort		14*		
HEUT_ARB_ANG_FORM_ZUV <BZVAR>				
21) Arb/Ang im öff. Dienst - Form der Zusatzvers.?	824			
0 ENTFLLT - Entfällt		8700*		
1 VBL - VBL		403		
2 VBLU - VBLU		15		
3 VRSKASSE DBuBa - Vers.kasse Deutsche Bundesbahn		36		
4 VRSKASSE POLIZEI - Vers.kasse der Polizei		3		
5 SONSTIGE - Sonstige		367		
6 KEINE ANTWORT - Keine Antwort		11*		

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 53		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
Code	SPSS-VALUE	LABEL - genaue Merkmalsausprägung				
#		(nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)				
HEUT_ARB_ANG_JAHR_ZUV <BZVDA>						
22) Arb/Ang im öff. Dienst - Wie lange in Zusvers?			825			
-1	KEINE	ANTWORT - Keine Antwort		10*		
0	ENTFLLT	- Entfällt		8700*		
#				11.0	1	36
HEUT_ARB_ANG_BAV_PRIWI <BBTR>						
23) Arb/Ang Privatwirtschaft - betr. Altersversorgung ?			3974			
0	ENTFLLT	- Entfällt		5236*		
1	JA	- Ja		1945		
2	NEIN	- Nein		2029		
3	KEINE	ANTWORT - Keine Antwort		325*		
HEUT_ARB_ANG_BETRAUER <BBTRD>						
25) Arb/Ang - Dauer der Betriebszugehörigkeit ?			5110			
0	ENTFLLT	- Entfällt		4401*		
1	UNTER	2 JAHREN - Weniger als 2 Jahre		664		
2	BIS	10 JAHRE - 2 bis unter 10 Jahre		2001		
3	10 U.M.	JAHRE - 10 und mehr Jahre		2445		
4	KEINE	ANTWORT - Keine Antwort		24*		
HEUT_ARB_ANG_BSTEL_ARB <BBST1>						
26) Arbeiter - Berufliche Stellung heute ?			2268			
0	ENTFLLT	- Entfällt		7267*		
1	UNGELERT	ARBEITER - Ungelernte Arbeiter		237		
2	ANGELERT	ARBEITER - Angelernte Arbeiter		894		
3	GELERNT	FACHARB - Gelernte und Facharbeiter		953		
4	VORARBEITER	- Vorarbeiter und Kolonnenführer		117		
5	MEISTER	POLIERE - Meister / Poliere		60		
6	BERGLEUT	- Bergleute		5		
7	SEELEUTE	- Seeleute		2		
HEUT_ARB_ANG_BSTEL_ANG <BBST2>						
26) Angestellter - Berufliche Stellung heute ?			2842			
0	ENTFLLT	- Entfällt		6669*		
1	MEISTER	ANGESTLT - Meister im Angestelltenverh.		132		
2	ANG EINF	TATKEIT - Ang. mit einfacherer Tätigkeit		619		
3	ANG MITL	TATKEIT - Ang. mit mittlerer Tätigkeit		1144		
4	ANG SELB	TATKEIT - Ang. mit selbständiger Tätigk.		819		
5	ANG LEIT	TATKEIT - Ang. mit Führungsaufgaben		128		
9	KA AUCH	F BBST1 - Keine Antw. auch für <BBST1>		24*		
HEUT_ARB_ANG_BROESSE <BBSTZ>						
27) Arb/Ang - Betriebsgröße des heutigen Betriebs			5100			
0	ENTFLLT	- Entfällt		4401*		
1	1	- 9 PRS - 1 bis 9 Mitarbeiter		607		
2	10	- 499 PRS - 10 bis 499 Mitarbeiter		2268		
3	500	- 999 PRS - 500 bis 999 Mitarbeiter		421		
4	1000	- 9999 PRS - 1000 bis 9999 Mitarbeiter		1038		
5	10000	U.M. PRS - 10000 und mehr Mitarbeiter		766		
6	KEINE	ANTWORT - Keine Antwort		34*		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 54			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.	
HEUT_ARB_ANG_WIZWEIG_1 <BWZ1> 28) Arb/Ang - Wirtschaftszweig(1) des heutigen Btr. 0 ENTFLLT - Entfällt 1 LNDFORSTTIERFISH - Land-/Forstw.,Tierh.,Fischerei 2 ENERGIE BERGBAU - Energie, Wasserwirt., Bergbau 3 CHEMIE - Chemie, Steine, Erden, Glas 4 METALLE - Eisen und Stahl, Metalle 5 MASCHINE KFZBAU - Stahl-,Maschinen- u. Kfz-Bau 6 EDV BUROMASCHINE - Büromaschinen (incl. EDV) 7 ELEKOPTK FEINMEC - Elektrotechnik,Optik,Feinmech. 8 HOLZPAP LEDER - Holz ,Papier ,Leder ,Textilien 9 NAHRUNG GENMITTL - Nahrungs- und Genußmittel	2652	6883*			
HEUT_ARB_ANG_WIZWEIG_2 <BWZ2> 28) Arb/Ang - Wirtschaftszweig(2) des heutigen Btr. 0 ENTFLLT - Entfällt 1 BAUGEWERBE - Baugewerbe 2 HANDEL - Handel 3 VERKEHR NACHRCHT - Verkehr u. Nachrichtenüberm. 4 BANKEN VERSICH - Banken u. priv. Versicherungen 5 PRI DNSTLEISTGEN - Sonstige private Dienstl. 6 KIRCHEN VEREINE - Kirchen, Verbände, sonst.Org. 7 BEHOERDM SOZVERS - Behörden,Verteidigung,Soz.vers. 9 KA AUCH F BWZ1 - Keine Antw. auch für <BWZ1>	2459	7053*			
HEUT_ARB_ANG_ZUS_624 <B624> 29) Arb/Ang - Zuschüsse zu 624-DM Leistungen ? 0 ENTFLLT - Entfällt 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein 3 WEISS NICHT - Weiß nicht 4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	5092	4401*			
HEUT_ARB_ANG_ART_624 <B624A> 30) Arb/Ang - Art der 624-DM-Anlage ? 0 ENTFLLT - Entfällt 1 PRAEMIENSPARVTR6 - Prämienparvertrag 2 BAUSPAR-VERTRAG - Bausparvertrag 3 LEBENSVERSICHER6 - Lebensversicherung 4 SONSTGES - Sonstiges 5 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	4422	5110*			
FRUE_WOANDERS_ARB_ANG <BAG> 31) Arb/Ang - Früher schon woanders Arb/Ang ? 0 ENTFLLT - Entfällt 1 EINMAL - Ja, bei einem Arbeitgeber 2 OEFFTERS - Ja, bei mehreren Arbeitgebern 3 NEIN - Nein 4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	5109	4401*			
FRUE_WOANDERS_ZUV_BAV <BZBTR> 32) Arb/Ang - Anspruch auf frühere Betr.AV ? 0 ENTFLLT - Entfällt 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein 3 WEISS NICHT - Weiß nicht 4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	3871	5503*			

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 55			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
FRU_2_J_ARB_ANG_FILTER	<B2BJA>				
33) Früher mindestens 2 Jahre lang Arb.oder Ang.?		4330			
0 ENTFLLT	- Entfällt		5134*		
1 JA	- Ja		3339		
2 NEIN	- Nein		991		
3 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		71*		
FRU_ARB_ANG_BAV_O_ZUV	<BBTRZ>				
34) Früher Arb/Ang - Betr.AV-Ansprüche vorhanden?		3325			
0 ENTFLLT	- Entfällt		6196*		
1 JA	- Ja		464		
2 NEIN	- Nein		2861		
3 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		14*		
FRUEHER_ARB_ANG_ZUVART	<BVSA>				
36) Früher Arb/Ang - Art der BAV-Ansprüche ?		745			
0 ENTFLLT	- Entfällt		8776*		
1 BAV	- Betriebliche Altersversorgung		389		
2 ZUSVERS OEFF DST	- Zusatzvers. im öffentl.Dienst		341		
3 BEIDES	- Beides (bei versch. Arb.geb.)		15		
4 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		14*		
FRUE_ARB_ANG_RUECK_ZUV	<BBORK>				
37) Früher Arb/Ang - BAV-Rückerstattg öff.Dienst ?		338			
0 ENTFLLT	- Entfällt		9194*		
1 JA	- Ja		127		
2 NEIN	- Nein		211		
3 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		3*		
FRUEHR_ARB_ANG_BAV_ANW	<BBTRF>				
38) Früher Arb/Ang - Höhe der BAV-Ansprüche ?		374			
-1 ENTFALLT	- Entfällt		9117*		
9999 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		44*		
#			89.5	0	7820
FRUE_ARB_ANG_BETROAUER	<BOAUE>				
39) Früher Arb/Ang - Dauer der Betriebszugeh.keit?		3525			
0 ENTFLLT	- Entfällt		5901*		
1 BIS 10 JAHRE	- Weniger als 10 Jahre		2681		
2 10 U.M. JAHRE	- 10 Jahre und mehr		844		
3 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		109*		
FRUE_ARB_ANG_BSTEL_ARB	<BAST1>				
40) Früher Arbeiter - Berufliche Stellung ?		1784			
0 ENTFLLT	- Entfällt		7751*		
1 UNGELERT ARBEITER	- Ungelernte Arbeiter		372		
2 ANGELRT ARBEITER	- Angelernte Arbeiter		730		
3 GELERNT FACHARB	- Gelernte und Facharbeiter		606		
4 VORARBEITER	- Vorarbeiter und Kolonnenführer		24		
5 MEISTER POLIERE	- Meister / Poliere		44		
6 BERGLEUT	- Bergleute		7		
7 SEELEUTE	- Seeleute		1		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 56			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
FRUE_ARB_ANG_BSTEL_ANG	<BAST2>				
40) Früher Angestellter - Berufliche Stellung ?		1761			
0 ENTFLLT	- Entfällt		7685*		
1 MEISTER ANGESTLT	- Meister im Angestelltenverh.		20		
2 ANG EINF TATKEIT	- Ang. mit einfacherer Tätigkeit		787		
3 ANG MITL TATKEIT	- Ang. mit mittlerer Tätigkeit		682		
4 ANG SELB TATKEIT	- Ang. mit selbständiger Tätigk.		233		
5 ANG LEIT TATKEIT	- Ang. mit Führungsaufgaben		39		
9 KA AUCH F BAST1	- Keine Antw. auch für <BAST1>		89*		
FRUE_ARB_ANG_BETGROESE	<BSIZE>				
41) Früher Arb/Ang - Betriebsgröße des früheren Btr.		3541			
0 ENTFLLT	- Entfällt		5901*		
1 1 - 9 PRS	- 1 bis 9 Mitarbeiter		881		
2 10 - 499 PRS	- 10 bis 499 Mitarbeiter		1564		
3 500 - 999 PRS	- 500 bis 999 Mitarbeiter		255		
4 1000 - 9999 PRS	- 1000 bis 9999 Mitarbeiter		467		
5 10000 U.M. PRS	- 10000 und mehr Mitarbeiter		374		
6 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		93*		
FRUE_ARB_ANG_WZWEIG_1	<BZWE1>				
42) Früher Arb/Ang - Wirtschaftszweig(1) des Betr.		1755			
0 ENTFLLT	- Entfällt		7780*		
1 LNOFORSTTIERFISH	- Land-/Forstw., Tierh., Fischerei		129		
2 ENERGIE BERGBAU	- Energie, Wasserwirt., Bergbau		61		
3 CHEMIE	- Chemie, Steine, Erden, Glas		184		
4 METALLE	- Eisen und Stahl, Metalle		137		
5 MASCHINE KFZBAU	- Stahl-, Maschinen- u. Kfz-Bau		152		
6 EDV BUROMASCHINE	- Büromaschinen (incl. EDV)		23		
7 ELEKOPTK FEINMEC	- Elektrotechnik, Optik, Feinmech.		236		
8 HOLZPAP LEDER	- Holz, Papier, Leder, Textilien		532		
9 NAHRUNG GENMITTL	- Nahrungs- und Genussmittel		301		
FRUE_ARB_ANG_WZWEIG_2	<BZWE2>				
42) Früher Arb/Ang - Wirtschaftszweig(2) des Betr.		1779			
0 ENTFLLT	- Entfällt		7656*		
1 BAUGEWERBE	- Baugewerbe		198		
2 HANDEL	- Handel		336		
3 VERKEHR NACHRCHT	- Verkehr u. Nachrichtenüberm.		113		
4 BANKEN VERSICH	- Banken u. priv. Versicherungen		118		
5 PRI DNSTLEISTGEN	- Sonstige private Dienstl.		369		
6 KIRCHEN VEREINE	- Kirchen, Verbände, sonst.Org.		132		
7 BEHOERDN SOZVERS	- Behörden, Verteidigung, Soz.vers.		513		
9 KA AUCH F BZWE1	- Keine Antw. auch für <BZWE1>		100*		
JENALS_BEAMTER_FILTER	<BBEAM>				
43) Heute oder früher einmal Beamter gewesen ?		9514			
0 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		21*		
1 HEUTE	- Ja, heute		650		
2 FRUEHER	- Ja, früher		235		
3 NEIN NIE	- Nein, nie		8629		
BEAMTER_ERNENNUNGSJAHR	<BBEJA>				
44) Beamter - Ernennungsjahr ?		881			
0 ENTFLLT	- Entfällt		8650*		
99 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		4*		
#			64.8	31	81

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 57	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min. Max.
BEAM_DIENSTG_AM_ANFANG <8FD68>			879		
45a) Beamter - Dienstgruppe an Laufbahnanfang ?					
0	ENTFLLT	- Entfällt		8650*	
1	EINFACHR DIENST	- Beamte im einfachen Dienst		159	
2	MITTLRER DIENST	- Beamte im mittleren Dienst		246	
3	GEHOEBNER DIENST	- Beamte im gehobenen Dienst		231	
4	HOEHERER DIENST	- Bea.i.höheren Dienst, Richter		118	
5	BERUFSSOLDATEN	- Berufssoldaten		19	
6	ZEITSOLDATEN	- Zeitsoldaten		63	
7	BEAMTE AUF ZEIT	- Beamte auf Zeit		43	
9	KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		6*	
BEAM_DIENSTG_HEUTE_ZUL <8LD86>			864		
45b) Beamter - Dienstgruppe heute bzw zuletzt ?					
0	ENTFLLT	- Entfällt		8650*	
1	EINFACHR DIENST	- Beamte im einfachen Dienst		73	
2	MITTLRER DIENST	- Beamte im mittleren Dienst		248	
3	GEHOEBNER DIENST	- Beamte im gehobenen Dienst		278	
4	HOEHERER DIENST	- Bea.i.höheren Dienst, Richter		156	
5	BERUFSSOLDATEN	- Berufssoldaten		28	
6	ZEITSOLDATEN	- Zeitsoldaten		55	
7	BEAMTE AUF ZEIT	- Beamte auf Zeit		26	
9	KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		21*	
BEAM_BESGRUP_HEUTE_ZUL <8868E>			787		
46) Beamter - heutige bzw Letzte Dienstgruppe					
0	ENTFLLT	- Entfällt		8650*	
1	A1	- Besoldungsgruppe A1		2	
2	A2	- Besoldungsgruppe A2		-	
3	A3	- Besoldungsgruppe A3		8	
4	A4	- Besoldungsgruppe A4		32	
5	A5	- Besoldungsgruppe A5		44	
6	A6	- Besoldungsgruppe A6		39	
7	A7	- Besoldungsgruppe A7		75	
8	A8	- Besoldungsgruppe A8		77	
9	A9	- Besoldungsgruppe A9		64	
10	A10	- Besoldungsgruppe A10		40	
11	A11	- Besoldungsgruppe A11		68	
12	A12	- Besoldungsgruppe A12		123	
13	A13	- Besoldungsgruppe A13		114	
14	A14	- Besoldungsgruppe A14		47	
15	A15	- Besoldungsgruppe A15		20	
16	A16	- Besoldungsgruppe A16		5	
21	B1	- Besoldungsgruppe B1		3	
22	B2	- Besoldungsgruppe B2		2	
23	B3	- Besoldungsgruppe B3		1	
24	B4	- Besoldungsgruppe B4		-	
25	B5	- Besoldungsgruppe B5		-	
26	B6	- Besoldungsgruppe B6		-	
27	B7	- Besoldungsgruppe B7		-	
28	B8	- Besoldungsgruppe B8		-	
29	B9	- Besoldungsgruppe B9		-	
30	B10	- Besoldungsgruppe B10		-	
31	B11	- Besoldungsgruppe B11		-	
41	C1	- Besoldungsgruppe C1		3	
42	C2	- Besoldungsgruppe C2		1	
43	C3	- Besoldungsgruppe C3		1	
44	C4	- Besoldungsgruppe C4		1	
51	R1	- Besoldungsgruppe R1		2	
52	R2	- Besoldungsgruppe R2		-	
53	R3	- Besoldungsgruppe R3		3	
54	R4	- Besoldungsgruppe R4		-	
55	R5	- Besoldungsgruppe R5		-	
56	R6	- Besoldungsgruppe R6		-	
57	R7	- Besoldungsgruppe R7		-	
58	R8	- Besoldungsgruppe R8		-	
59	R9	- Besoldungsgruppe R9		-	
60	R10	- Besoldungsgruppe R10		-	
61	REFERENDAR	- Beamter auf Zeit (Referendar)		10	
98	WEISS NICHT	- Weiß nicht		53*	
99	KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		45*	

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 58		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Adk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
JEMALS_LANDWIRT_FILTER <BLAMI>						
47) Heute oder früher einmal Landwirt bzw. mithelf. Fam.			9515			
0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				20*		
1 HEUTE - Ja, heute				307		
2 FRUEHER - Ja, früher				655		
3 NEIN NIE - Nein, nie				8553		
LANDW_BETRIEBSGROESSE <BLSIZ>						
48) Landwirt - Betriebsgröße (Fläche) ?			956			
0 ENTFLLT - Entfällt				8573*		
1 BIS 10 HEKTAR - Bis unter 10 Hektar				469		
2 10 -20 HEKTAR - 10 bis unter 20 Hektar				249		
3 20 U.M HEKTAR - 20 Hektar und mehr				238		
4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				6*		
LANDW_BEIT_ALTERSCHILFE <BAHIL>						
49) Landwirt - Beiträge zur Altershilfe gezahlt ?			956			
0 ENTFLLT - Entfällt				8573*		
1 HEUTE - Ja, heute				248		
2 FRUEHER - Ja, früher				63		
3 NEIN NIE - Nein, nie				645		
4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				6*		
LANDW_JAHRE_AHBEITRAEG <BAHJA>						
50) Landwirt - Beitragsjahre der Altershilfe ?			298			
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				13*		
0 ENTFLLT - Entfällt				9224*		
#				14.5	1	33
SELBSTAENDIG_FILTER <BSEFR>						
51) Heute oder früher einmal Selbständiger gewesen ?			9520			
0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				15*		
1 HEUTE - Ja, heute				487		
2 FRUEHER - Ja, früher				345		
3 NEIN NIE - Nein, nie				8688		
SEL_ART_SELBSTAENDIG <BSFA>						
52) Selbständiger - Art der Selbständigkeit ?			825			
0 ENTFLLT - Entfällt				8703*		
1 FREIBERUFLER - Freiberufler				214		
2 SELBST HANDWERK - Selbständiger Handwerker				229		
3 SONSTIGE GEWREIB - Sonstiger Gewerbetreibender				382		
4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				7*		
SEL_ANZAHL_MITARBEITER <BMITA>						
53) Selbständiger - Anzahl der Mitarbeiter ?			597			
0 ENTFLLT - Entfällt				8932*		
1 BIS 1 MITARB - Keinen oder 1 Mitarbeiter				369		
2 2 - 9 MITARB - 2 bis 9 Mitarbeiter				190		
3 10 U.M. MITARB - 10 und mehr Mitarbeiter				48		
4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				6*		
SEL_FREIWIL_GRV_BEITRA <BFREI>						
54) Selbständiger - Freiwillig in der GRV ?			594			
0 ENTFLLT - Entfällt				8932*		
1 JA - Ja				226		
2 NEIN - Nein				368		
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				9*		

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 59		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
SEL_J_FREIW_GRV_VERSIC <BFRVJ> 55) Selbständiger - Freiwillige Jahre in GRV ? -1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 0 ENTFLLT - Entfällt #			219	7* 9309* 10.8	1	48
SEL_BEITR_BERUFSSTANDV <BFRJA> 56) Selbständiger - Jahre Mitgliedschaft BerufsV ? 0 ENTFLLT - Entfällt #			84	9451* 10.1	1	30
SEL_O_BTR_BERUFSSTANDV <BFROJ> 56) Selbständiger - Ausfallgrund Variable <BFRJA> 0 NEIN - Nein 1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 2 ENTFLLT - Entfällt			502	502 17* 9016*		
SEL_BEDEUTUNG_GRV_BSV <BBED> 57) Selbständiger - Größere Bedeutung zur AV ? 0 ENTFLLT - Entfällt 1 GESETZL RENTVERS - Gesetzliche Rentenversicherung 2 BERUFSSTAEND VRS - Berufsständische Versicherung 3 BEIDES GLEICH - Beides Gleich 4 WEISS NICHT - Weiß nicht 5 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			62	9462* 21 33 8 4* 7*		
LEBENSVERSICH_FILTER <BLEV> 58) Eine oder mehrere Lebensversicherungen abgeschlossen? 0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 1 EINE - Ja, eine 2 MEHRERE - Ja, mehrere 3 KEINE - Nein, keine 4 IDNT WIE EHEPAT - Identisch wie Ehepartner			9529	6* 3383 1483 4579 84		
LV_1_ABSCHLUSSJAHR <B1LVJ> 59) 1.Lebensversicherung - Abschlussjahr 0 ENTFLLT - Entfällt 99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort #			4790	4669* 76* 69.3	45	81
LV_1_VERTRAGSHOEHE <B1LVH> 59) 1.Lebensversicherung - Vertragssumme (in 1000 DM) -1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 0 ENTFLLT - Entfällt #			4766	97* 4669* 21.2	1	8000
LV_1_DYNAMISIERUNG <B1LVD> 59) 1.Lebensversicherung - Dynamisierung 0 ENTFLLT - Entfällt 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein 3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			4651	4669* 1385 3266 215*		
LV_1_FAELLISKEITSJAHR <B1LVW> 59) 1.Lebensversicherung - Jahr der Verfügbarkeit -2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort -1 ENTFLLT - Entfällt #			4671	195* 4669* 53.0	0	99

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 60		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
LV_1_AUSZAHLUNGSFORM <B1LV5>						
59) 1.Lebensversicherung - Auszahlungsform			4733			
0 ENTFLLT - Entfällt				4669*		
1 MONATL BETRAEGE - Laufende monatl. Beträge				471		
2 EINMALG BETRAEGE - Einmaliger Kapitalbetrag				3030		
3 WAHLWEISE - Wahlweise				1231		
4 SONSTIGE AUSZAHL - Sonstige Auszahlungsform				1		
5 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				133*		
LV_2_ABSCHLUSSJAHR <B2LVJ>						
59) 2.Lebensversicherung - Abschlussjahr			1458			
0 ENTFLLT - Entfällt				8052*		
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				25*		
#				72.0	45	81
LV_2_VERTRAGSHOEHE <B2LVH>						
59) 2.Lebensversicherung - Vertragssumme (in 1000 DM)			1449			
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				34*		
0 ENTFLLT - Entfällt				8052*		
#				23.1	1	370
LV_2_DYNAMISIERUNG <B2LVD>						
59) 2.Lebensversicherung - Dynamisierung			1421			
0 ENTFLLT - Entfällt				8052*		
1 JA - Ja				481		
2 NEIN - Nein				940		
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				62*		
LV_2_FAELIGKEITSJAHR <B2LVW>						
59) 2.Lebensversicherung - Jahr der Verfügbarkeit			1424			
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				59*		
-1 ENTFLLT - Entfällt				8052*		
#				52.0	0	99
LV_2_AUSZAHLUNGSFORM <B2LV5>						
59) 2.Lebensversicherung - Auszahlungsform			1438			
0 ENTFLLT - Entfällt				8052*		
1 MONATL BETRAEGE - Laufende monatl. Beträge				132		
2 EINMALG BETRAEGE - Einmaliger Kapitalbetrag				863		
3 WAHLWEISE - Wahlweise				442		
4 SONSTIGE AUSZAHL - Sonstige Auszahlungsform				1		
5 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				45*		
LV_3_ABSCHLUSSJAHR <B3LVJ>						
59) 3.Lebensversicherung - Abschlussjahr			385			
0 ENTFLLT - Entfällt				9150*		
#				73.1	47	81
LV_3_VERTRAGSHOEHE <B3LVH>						
59) 3.Lebensversicherung - Vertragssumme (in 1000 DM)			382			
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort				3*		
0 ENTFLLT - Entfällt				9150*		
#				27.3	1	250

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 61			
1022-Var.name/SPSS-Var.label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
LV_3_DYNAMISIERUNG	<B3LVD>				
59) 3.Lebensversicherung - Dynamisierung		366			
0 ENTFLLT - Entfällt			9150*		
1 JA - Ja			143		
2 NEIN - Nein			223		
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			19*		
LV_3_FAELIGKEITSJAHR	<B3LVW>				
59) 3.Lebensversicherung - Jahr der Verfügbarkeit		374			
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			11*		
-1 ENTFLLT - Entfällt			9150*		
#			53.0	0	99
LV_3_AUSZAHLUNGSFORM	<B3LVS>				
59) 3.Lebensversicherung - Auszahlungsform		380			
0 ENTFLLT - Entfällt			9150*		
1 MONATL BETRAEGE - Laufende monatl. Beträge			47		
2 EINMALIG BETRAEGE - Einmaliger Kapitalbetrag			193		
3 WAHLWEISE - Wahlweise			140		
4 SONSTIGE AUSZAHL - Sonstige Auszahlungsform			-		
5 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			5*		
GRV_BEFREI_LEBENSVERS	<B6RVL>				
60) Befreiung von GRV durch Lebensversicherung ?		4614			
0 ENTFLLT - Entfällt			4669*		
1 JA - Ja			88		
2 NEIN - Nein			4526		
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			252*		
PRIVATE_UNFALLVERS	<BUNFA>				
61) Private Unfallversicherung abgeschlossen ?		9489			
0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			46*		
1 JA - Ja			2585		
2 NEIN - Nein			6763		
3 IDNT WIE EHEPAT - Identisch wie Ehepartner			141		
HOEHE_DER_PRIV_UNFVERS	<BUNFH>				
62) Private Unfallversicherung - Höhe in 1000 DM		2463			
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			122*		
-1 ENTFLLT - Entfällt			6950*		
#			73.9	0	2000
P_EKART_UNSELB_TAETIGK	<BEK01>				
63a) pers. Einkommen heute - unselbst. Tätigkeit		9535			
0 NEIN - Nein			3669		
1 JA - Ja			5866		
P_EKART_SELBST_TAETIGK	<BEK02>				
63a) pers. Einkommen heute - selbst. Tätigkeit		9535			
0 NEIN - Nein			8830		
1 JA - Ja			705		
P_EKART_ARBLOS_GELD	<BEK03>				
63a) pers. Einkommen heute - Arbeitslosengeld-hilfe		9535			
0 NEIN - Nein			9387		
1 JA - Ja			148		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 62		
1022-Var.name/SPSS-Var.label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min. Max.
P_EKART_SOZIALHILFE	<BEK04>			
63a) pers. Einkommen heute - Sozialhilfe		9535		
0 NEIN - Nein			9501	
1 JA - Ja			34	
P_EKART_RENTE_PENSION	<BEK05>			
63a) pers. Einkommen heute - eigene Rente/Pension		9535		
0 NEIN - Nein			9048	
1 JA - Ja			487	
P_EKART_HINTERBL_RENTE	<BEK06>			
63a) pers. Einkommen heute - Hinterbliebenen-Rente		9535		
0 NEIN - Nein			9383	
1 JA - Ja			152	
P_EKART_BAFOEG_AFG	<BEK07>			
63a) pers. Einkommen heute - Ausbildungsförderung		9535		
0 NEIN - Nein			9489	
1 JA - Ja			46	
P_EKART_VERMIETG_PACHT	<BEK08>			
63a) pers. Einkommen heute - aus Vermietung etc.		9535		
0 NEIN - Nein			9065	
1 JA - Ja			470	
P_EKART_ZINSEN_DIVID	<BEK09>			
63a) pers. Einkommen heute - aus Zinsen, Dividenden		9535		
0 NEIN - Nein			9096	
1 JA - Ja			439	
P_EKART_SONSTIGE	<BEK10>			
63a) pers. Einkommen heute - Sonstiges Einkommen ?		9484		
0 ENTFLLT - Kein sonstiges Einkommen			6983	
1 JA - Ja			361	
2 KEIN EINKOMMEN - Bezieht kein Einkommen			2140	
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			51*	
PERS_WICHTIGSTE_EKART	<BPED>			
63b) Wichtigste Einkommensart davon ?		1218		
-1 ENTFLLT - Entfällt			8317*	
0 SONSTIGES - Sonstiges Einkommen			47	
1 UNSELBST TAETIGK - Ek. aus unselbst. Tätigkeit			864	
2 SELBST TAETIGK - Ek. aus selbst. Tätigkeit			158	
3 ARBLOSENGELD - Arbeitslosengeld/-hilfe			20	
4 SOZIALHILFE - Sozialhilfe			7	
5 EIGENE RENTE - Eigene Rente / Pension			59	
6 HINTERBLRENTE - Hinterbliebenen-Rente			34	
7 BAFOEG ETC - Ausbildungsförderung (Bafög)			4	
8 VERMIETUNG - Ek. aus Vermietung/Verpachtung			21	
9 ZINSEN ETC - Zinsen, Dividenden			4	
KINDERGELD_IN_HAUSHALT	<BKIG>			
64) Erhält jemand im Haushalt Kindergeld ?		9515		
0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			20*	
1 JA - Ja			5960	
2 NEIN - Nein			3555	

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 63		
1022-Var.name/SPSS-Var.label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
WOHNGELO_IM_HAUSHALT <BWOGE> 65) Erhalten Sie bzw. Ihr Haushalt Wohngeld ? 0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 1 JA - Ja 2 NEIN - Nein	9514	21* 306 9208		
WOHNUNGSVERHAELTNIS <BWOHN> 66) Sie wohnen hier als ? 0 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 1 MIETER - Mieter 2 UNTERMETER - Untermieter 3 EIGENTUEMER - Eigentümer	9518	17* 4694 74 4750		
WOHNUNGSEIGENTUMSART <BWOEG> 67) Art des Wohnungseigentums ? 0 ENTFLLT - Entfällt 1 EIGENTUMS WOHNG - Eigentumswohnung 2 EINFAMHS ZFHHALB - Einfam.haus, halbes Zweifam.hs 3 ZFHAUS KOMPLETT - Zweifamilienhaus 4 MEHRFAM HAUS - Mehrfamilienhaus 5 KEINE ANTWORT - keine Antwort	4655	4768* 369 3405 598 283 112*		
WOHNUNGSEIGENTUMSWERT <BWOVE> 68) Schätzung des Verkehrswertes d. Hauses etc. 0 ENTFLLT - Entfällt, kein Wohnungseigent. 1 UNTER 20000 - bis unter 20000 DM 2 20000- 50000 - 20000 bis unter 50000 DM 3 50000- 100000 - 50000 bis unter 100000 DM 4 100000- 150000 - 100000 bis unter 150000 DM 5 150000- 200000 - 150000 bis unter 200000 DM 6 200000- 300000 - 200000 bis unter 300000 DM 7 300000- 400000 - 300000 bis unter 400000 DM 8 400000- 500000 - 400000 bis unter 500000 DM 9 500000 U.MEHR - 500000 DM und mehr	4489	5046* 32 96 343 541 982 1339 673 253 230		
WOHNUNGSEIGT_WERT_KA <BWOVK> 68) Ausfallgründe für Variable <BWOVE> (Hauswert) 0 ENTFLLT - Entfällt 1 WEISS NICHT - Weiß nicht 2 VERWERT - Angabe verweigert 3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	278	9257* 189 46 43		
HH_VERM_SPARBUCH <BVMO1> 69) Vermögen im Haushalt - Sparbuch 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja	9535	2418 7117		
HH_VERM_BAUSPARVERTRAG <BVMO2> 69) Vermögen im Haushalt - Bausparvertrag 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja	9535	5195 4340		
HH_VERM_WERTPAPIERE <BVMO3> 69) Vermögen im Haushalt - Wertpapiere 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja	9535	8474 1061		

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 64	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min. Max.
HH_VERM_UNBEB_GRD_ST <BVMO4> 69) Vermögen im Haushalt - unbebautes Grundstück 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja			9535	8735 800	
HH_VERM_EINF_HAUS_EIWO <BVMO5> 69) Vermögen im Haushalt - Einfam.haus-EWg. vermietet 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja			9535	8388 1147	
HH_VERM_MEHRFAMILIENH <BVMO6> 69) Vermögen im Haushalt - Mehrfamilienhaus 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja			9535	8881 654	
HH_VERM_FERIENWORMUNG <BVMO7> 69) Vermögen im Haushalt - Ferienwohnung 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja			9535	9436 99	
HH_VERM_BETEILIG_SMBH <BVMO8> 69) Vermögen im Haushalt - Beteiligung an GmbH etc 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja			9535	9418 117	
HH_VERM_EIGENES_UNTERN <BVMO9> 69) Vermögen im Haushalt - Eigenes Unternehmen 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja			9535	8966 569	
HH_VERM_SONSTIGES <BVMO10> 69) Vermögen im Haushalt - Sonstiges Vermögen 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja			9535	9306 226	
HH_VERMOEGEN_KA_ETC <BVMOKA> 69) Ausfallgründe für die Variablen <BVMO1> bis <BVMO10> 0 ENTFLLT - Entfällt 1 NICHTS DAVON - Nichts davon 2 WEISS NICHT - Weiß nicht 3 ANGABE VERWEIGERT - Angabe verweigert 4 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			1212	8323* 1057 22 111 22	
HH_VERMOEGEN_HOEHHE <BVMMH> 70) Höhe des Haushaltsvermögens ohne eigenn.Haus 0 ENTFLLT - Entfällt, KA 1 BIS ZU 20000 - bis unter 20000 DM 2 20000 - 50000 - 20000 bis unter 50000 DM 3 50000 -100000 - 50000 bis unter 100000 DM 4 100000 -150000 - 100000 bis unter 150000 DM 5 150000 -200000 - 150000 bis unter 200000 DM 6 200000 -300000 - 200000 bis unter 300000 DM 7 300000 -400000 - 300000 bis unter 400000 DM 8 400000 -500000 - 400000 bis unter 500000 DM 9 500000 U.MEHR - 500000 DM und mehr			7456	2079* 2290 2146 1674 462 256 251 156 71 150	

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 65		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min. Max.
HH_VERMOEGEN_HOEHE_KA	<BVMMK>			
70) Ausfallgründe für Variable <BVMMK> (HHVerm.Wert)		867		
0 ENTFLLT - Entfällt			8668%	
1 WEISS NICHT - Weiß nicht			426	
2 VERWEIGERT - Angabe verweigert			277	
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			164	
FAMILIENSTAND_FRABO	<BFAMF>			
71) Familienstand laut Fragebogen d.h. nicht aus HH-Matrix		9535		
1 VERH ZUS M EHEPAT - Verheiratet zusammenlebend			8325	
2 VERH LEB GETRNT - Verheiratet getrenntlebend			100	
3 KRIEGER WITWE-R - Kriegerwitwe(r)			4	
4 SONSTGE WITWE-R - Sonstige(r) Witwe(r)			202	
5 GESCHIEDEN - Geschieden			310	
6 LEDIG MIT PAT - Ledig, m.Partner zus.Lebend			70	
7 LEDIG - Ledig			524	
EHE_GUETERSTANDSVERTRG	<BEVER>			
72) Ehe: Gesetzlicher Güterstand ausgeschlossen?		8918		
0 ENTFLLT - Entfällt			594%	
1 JA - Ja			643	
2 NEIN - Nein			8275	
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			23%	
EHE_GUETERSTANDSART	<BEVA>			
73) Ehe-Güterstandsregelung laut Vertrag		624		
0 ENTFLLT - Entfällt			8892%	
1 GUETERTRENNUNG - Gütertrennung			195	
2 GUETERGEMEINSCH - Gütergemeinschaft			429	
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			19%	
EHE_KEIN_VERSORG_AUSGL	<BEVS>			
74) Ehe: Ausschluß des Versorgungsausgleichs?		8892		
0 ENTFLLT - Entfällt			594%	
1 JA - Ja			94	
2 NEIN - Nein			8798	
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort			49%	
PERS_IM_HH_INCL_KINDER	<BHAUS>			
75a) Anzahl der Personen im Haus einschl. Kindern		9535		
1 Person - 1 Person			621	
2 Personen - 2 Personen			2356	
3 Personen - 3 Personen			2691	
4 Personen - 4 Personen			2470	
5 Personen - 5 Personen			921	
6 Personen - 6 Personen			339	
7 Personen - 7 Personen			101	
8 Personen - 8 Personen			24	
9 Personen - 9 Personen			12	
PERS_IM_HH_ZWI_20_U_65	<B2560>			
75b) Anzahl der Personen im Altersbereich 25 bis 60		9535		
1 Person - 1 Person			1640	
2 Personen - 2 Personen			7634	
3 Personen - 3 Personen			231	
4 Personen - 4 Personen			26	
5 Personen - 5 Personen			4	

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 66	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung		val.Fälle	Fallzahl
4.2.2. Retrospektive Erwerbsbiographien (einzelne Alters-Stichjahre)			

MATRIX_ALTER_15_1	<BO1M1>	9535	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 15, 1.Tätigkeit			
0	ENTFLLT - Entfällt		-
10	ARB OEFF DIENST - Arb. im öffentl. Dienst		51
11	ARB PRIV WIRTS - Arb. in Privatwirtschaft		917
12	ANG OEFF DIENST - Ang. im öffentl. Dienst		18
13	ANG PRIV WIRTS - Ang. in Privatwirtschaft		73
14	BEAMTER - Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		2
15	SELBST LANDWIRT - Selbständiger Landwirt		10
16	SELBST HANDWERK - Selbständiger Handwerker		-
17	SONSTGE SELBST - Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		1
18	MITHELF FAM ANGH - Mithelfende Familienangeh.		625
20	SCHULE - Schule		4120
21	LEHRE - Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		2971
22	FS SONST SCHULE - Fachschule, sonst. Ber.sch.		248
23	STUDIUM HOCHSCHU - Studium, Hochschule		8
24	SONSTGE AUSBILDG - Sonstige Aus-/Weiterbildg.		70
30	HAUSFRAU - Hausfrau (nicht berufstätig)		24
31	ZDL WEHRDIENST - Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		153
32	ARBEITSLOS - Arbeitslosigkeit		25
33	TEMP ARB UNFAHIG - Reha, vorübergehend Arb.unfähig		10
34	RENTE PENSION - In Rente / Pension		-
35	SONSTGE NERWTTGE - Sonstige Nichterwerbstätigkeit		209
MATRIX_ALTER_15_2	<BO1M2>	9535	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 15, 2.Tätigkeit			
0	ENTFLLT - Entfällt		-
10	ARB OEFF DIENST - Arb. im öffentl. Dienst		53
11	ARB PRIV WIRTS - Arb. in Privatwirtschaft		1039
12	ANG OEFF DIENST - Ang. im öffentl. Dienst		26
13	ANG PRIV WIRTS - Ang. in Privatwirtschaft		90
14	BEAMTER - Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		4
15	SELBST LANDWIRT - Selbständiger Landwirt		8
16	SELBST HANDWERK - Selbständiger Handwerker		-
17	SONSTGE SELBST - Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		3
18	MITHELF FAM ANGH - Mithelfende Familienangeh.		668
20	SCHULE - Schule		3105
21	LEHRE - Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		3698
22	FS SONST SCHULE - Fachschule, sonst. Ber.sch.		285
23	STUDIUM HOCHSCHU - Studium, Hochschule		10
24	SONSTGE AUSBILDG - Sonstige Aus-/Weiterbildg.		86
30	HAUSFRAU - Hausfrau (nicht berufstätig)		26
31	ZDL WEHRDIENST - Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		162
32	ARBEITSLOS - Arbeitslosigkeit		34
33	TEMP ARB UNFAHIG - Reha, vorübergehend Arb.unfähig		12
34	RENTE PENSION - In Rente / Pension		-
35	SONSTGE NERWTTGE - Sonstige Nichterwerbstätigkeit		226
MATRIX_ALTER_15_3	<BO1M3>	9535	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 15, 3.Tätigkeit			
0	ENTFLLT - Entfällt		-
10	ARB OEFF DIENST - Arb. im öffentl. Dienst		53
11	ARB PRIV WIRTS - Arb. in Privatwirtschaft		1047
12	ANG OEFF DIENST - Ang. im öffentl. Dienst		27
13	ANG PRIV WIRTS - Ang. in Privatwirtschaft		91
14	BEAMTER - Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		4
15	SELBST LANDWIRT - Selbständiger Landwirt		8
16	SELBST HANDWERK - Selbständiger Handwerker		-
17	SONSTGE SELBST - Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		3
18	MITHELF FAM ANGH - Mithelfende Familienangeh.		665
20	SCHULE - Schule		3106
21	LEHRE - Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		3699
22	FS SONST SCHULE - Fachschule, sonst. Ber.sch.		283
23	STUDIUM HOCHSCHU - Studium, Hochschule		10
24	SONSTGE AUSBILDG - Sonstige Aus-/Weiterbildg.		85
30	HAUSFRAU - Hausfrau (nicht berufstätig)		27
31	ZDL WEHRDIENST - Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		161
32	ARBEITSLOS - Arbeitslosigkeit		32
33	TEMP ARB UNFAHIG - Reha, vorübergehend Arb.unfähig		13
34	RENTE PENSION - In Rente / Pension		-
35	SONSTGE NERWTTGE - Sonstige Nichterwerbstätigkeit		221
MATRIX_ALTER_15_4	<BO1M4>	105	
7d) Erwerbsbiogr.-mtx - Alter 15, Teilzeitbeschäftigung			
0	NEIN - ENTFLLT - Nein bzw. entfällt		9430*
3	JA MIT SOZVERS - Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		33
4	JA OHNE SOZVERS - Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		70
5	KEINE ANTWORT - Keine Antwort		2

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 67	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung			val.Fälle	Fallzahl	
MATRIX_ALTER_20_1 <B06M1> 6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 20, 1.Tätigkeit			9529		
0	ENTFLLT	- Entfällt		6*	
10	ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		188	
11	ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		3321	
12	ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		399	
13	ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1639	
14	BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		123	
15	SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		12	
16	SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		5	
17	SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		18	
18	MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		519	
20	SCHULE	- Schule		372	
21	LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		895	
22	FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		186	
23	STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		248	
24	SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		55	
30	HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		437	
31	ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		892	
32	ARBEITSLLOS	- Arbeitslosigkeit		81	
33	TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		20	
34	RENTE PENSION	- In Rente / Pension		1	
35	SONSTGE NERWTGEE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		118	
MATRIX_ALTER_20_2 <B06M2> 6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 20, 2.Tätigkeit			9529		
0	ENTFLLT	- Entfällt		6*	
10	ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		199	
11	ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		3190	
12	ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		441	
13	ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1738	
14	BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		154	
15	SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		12	
16	SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		9	
17	SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		16	
18	MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		482	
20	SCHULE	- Schule		198	
21	LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		538	
22	FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		175	
23	STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		358	
24	SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		54	
30	HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		576	
31	ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		1105	
32	ARBEITSLLOS	- Arbeitslosigkeit		130	
33	TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		36	
34	RENTE PENSION	- In Rente / Pension		1	
35	SONSTGE NERWTGEE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		117	
MATRIX_ALTER_20_3 <B06M3> 6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 20, 3.Tätigkeit			9529		
0	ENTFLLT	- Entfällt		6*	
10	ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		194	
11	ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		3192	
12	ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		440	
13	ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1734	
14	BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		156	
15	SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		13	
16	SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		9	
17	SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		15	
18	MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		483	
20	SCHULE	- Schule		198	
21	LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		536	
22	FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		177	
23	STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		356	
24	SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		53	
30	HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		580	
31	ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		1121	
32	ARBEITSLLOS	- Arbeitslosigkeit		124	
33	TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		34	
34	RENTE PENSION	- In Rente / Pension		1	
35	SONSTGE NERWTGEE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		113	
MATRIX_ALTER_20_4 <B06M4> 7d) Erwerbsbiogr.-mtx - Alter 20, Teilzeitbeschäftigung			243		
0	NEIN - ENTFLLT	- Nein bzw. entfällt		9292*	
3	JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		126	
4	JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		114	
5	KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		3	

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 68	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung	val.Fälle	Fallzahl
MATRIX_ALTER_25_1	<B11M1>	9385	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 25, 1.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		150*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		247
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		3025
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		502
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1776
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		367
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		48
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		42
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		77
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		368
20 SCHULE	- Schule		16
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		43
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		76
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		482
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		36
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1756
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		323
32 ARBEITSL0S	- Arbeitslosigkeit		81
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		26
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		7
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		87
MATRIX_ALTER_25_2	<B11M2>	9385	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 25, 2.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		150*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		248
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		2940
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		517
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1759
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		416
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		56
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		48
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		88
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		346
20 SCHULE	- Schule		15
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		24
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		66
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		414
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		33
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1845
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		267
32 ARBEITSL0S	- Arbeitslosigkeit		160
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		36
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		7
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		80
MATRIX_ALTER_25_3	<B11M3>	9385	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 25, 3.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		150*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		249
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		2946
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		516
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1773
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		419
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		56
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		48
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		88
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		348
20 SCHULE	- Schule		15
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		25
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		66
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		414
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		33
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1866
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		264
32 ARBEITSL0S	- Arbeitslosigkeit		144
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		30
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		7
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		78
MATRIX_ALTER_25_4	<B11M4>	501	
7d) Erwerbsbiogr.-Mtx - Alter 25, Teilzeitbeschäftigung			
0 MEIN - ENTFLLT	- Mein bzw. entfällt		9034*
3 JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		324
4 JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		176
5 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		1

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 69
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung		val.Fälle Fallzahl
MATRIX_ALTER_30_1 <B16M1> 6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 30, 1.Tätigkeit		8272
0 ENTFLLT - Entfällt		1263*
10 ARB OEFF DIENST - Arb. im öffentl. Dienst		219
11 ARB PRIV WIRTS - Arb. in Privatwirtschaft		2419
12 ANG OEFF DIENST - Ang. im öffentl. Dienst		428
13 ANG PRIV WIRTS - Ang. in Privatwirtschaft		1525
14 BEAMTER - Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		468
15 SELBST LANDWIRT - Selbständiger Landwirt		84
16 SELBST HANDWERK - Selbständiger Handwerker		93
17 SONSTGE SELBST - Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		177
18 MITHELF FAM ANGH - Mithelfende Familienangeh.		234
20 SCHULE - Schule		3
21 LEHRE - Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		16
22 FS SONST SCHULE - Fachschule, sonst. Ber.sch.		14
23 STUDIUM HOCHSCHU - Studium, Hochschule		106
24 SONSTGE AUSBILDG - Sonstige Aus-/Weiterbildg.		13
30 HAUSFRAU - Hausfrau (nicht berufstätig)		2247
31 ZDL WEHRDIENST - Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		82
32 ARBEITSLOS - Arbeitslosigkeit		62
33 TEMP ARB UNFAHIG - Reha, vorübergehend Arb.unfähig		19
34 RENTE PENSION - In Rente / Pension		17
35 SONSTGE NERWTTGE - Sonstige Nichterwerbstätigkeit		46
MATRIX_ALTER_30_2 <B16M2> 6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 30, 2.Tätigkeit		8272
0 ENTFLLT - Entfällt		1263*
10 ARB OEFF DIENST - Arb. im öffentl. Dienst		225
11 ARB PRIV WIRTS - Arb. in Privatwirtschaft		2330
12 ANG OEFF DIENST - Ang. im öffentl. Dienst		426
13 ANG PRIV WIRTS - Ang. in Privatwirtschaft		1530
14 BEAMTER - Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		474
15 SELBST LANDWIRT - Selbständiger Landwirt		90
16 SELBST HANDWERK - Selbständiger Handwerker		96
17 SONSTGE SELBST - Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		188
18 MITHELF FAM ANGH - Mithelfende Familienangeh.		221
20 SCHULE - Schule		3
21 LEHRE - Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		16
22 FS SONST SCHULE - Fachschule, sonst. Ber.sch.		14
23 STUDIUM HOCHSCHU - Studium, Hochschule		93
24 SONSTGE AUSBILDG - Sonstige Aus-/Weiterbildg.		20
30 HAUSFRAU - Hausfrau (nicht berufstätig)		2281
31 ZDL WEHRDIENST - Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		75
32 ARBEITSLOS - Arbeitslosigkeit		101
33 TEMP ARB UNFAHIG - Reha, vorübergehend Arb.unfähig		24
34 RENTE PENSION - In Rente / Pension		16
35 SONSTGE NERWTTGE - Sonstige Nichterwerbstätigkeit		49
MATRIX_ALTER_30_3 <B16M3> 6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 30, 3.Tätigkeit		8272
0 ENTFLLT - Entfällt		1263*
10 ARB OEFF DIENST - Arb. im öffentl. Dienst		227
11 ARB PRIV WIRTS - Arb. in Privatwirtschaft		2332
12 ANG OEFF DIENST - Ang. im öffentl. Dienst		426
13 ANG PRIV WIRTS - Ang. in Privatwirtschaft		1536
14 BEAMTER - Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		474
15 SELBST LANDWIRT - Selbständiger Landwirt		89
16 SELBST HANDWERK - Selbständiger Handwerker		96
17 SONSTGE SELBST - Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		188
18 MITHELF FAM ANGH - Mithelfende Familienangeh.		224
20 SCHULE - Schule		3
21 LEHRE - Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		16
22 FS SONST SCHULE - Fachschule, sonst. Ber.sch.		16
23 STUDIUM HOCHSCHU - Studium, Hochschule		93
24 SONSTGE AUSBILDG - Sonstige Aus-/Weiterbildg.		16
30 HAUSFRAU - Hausfrau (nicht berufstätig)		2286
31 ZDL WEHRDIENST - Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		75
32 ARBEITSLOS - Arbeitslosigkeit		92
33 TEMP ARB UNFAHIG - Reha, vorübergehend Arb.unfähig		21
34 RENTE PENSION - In Rente / Pension		16
35 SONSTGE NERWTTGE - Sonstige Nichterwerbstätigkeit		46
MATRIX_ALTER_30_4 <B16M4> 7d) Erwerbsbiogr.-mtx - Alter 30, Teilzeitbeschäftigung		498
0 NEIN - ENTFLLT - Nein bzw. entfällt		9037*
3 JA MIT SOZVERS - Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		341
4 JA OHNE SOZVERS - Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		155
5 KEINE ANTWORT - Keine Antwort		2

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 70	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung	val.Fälle	Fallzahl
MATRIX_ALTER_35_1	<B21M1>	6995	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 35, 1.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		2540*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		221
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		1958
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		338
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1349
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		399
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		108
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		109
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		205
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		162
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		3
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		12
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		17
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		6
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1988
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		27
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		38
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		15
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		16
35 SONSTGE NERWTGGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		24
MATRIX_ALTER_35_2	<B21M2>	6995	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 35, 2.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		2540*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		232
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		1909
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		336
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1378
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		412
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		117
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		113
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		216
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		153
20 SCHULE	- Schule		1
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		3
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		7
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		16
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		8
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1954
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		22
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		60
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		16
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		16
35 SONSTGE NERWTGGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		26
MATRIX_ALTER_35_3	<B21M3>	6995	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 35, 3.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		2540*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		231
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		1911
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		333
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1381
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		412
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		117
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		113
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		214
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		154
20 SCHULE	- Schule		1
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		3
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		7
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		16
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		8
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1957
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		22
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		56
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		16
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		16
35 SONSTGE NERWTGGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		27
MATRIX_ALTER_35_4	<B21M4>	514	
7d) Erwerbsbiogr.-mtx - Alter 35, Teilzeitbeschäftigung			
0 NEIN - ENTFLLT	- Nein bzw. entfällt		9021*
3 JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		393
4 JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		120
5 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		1

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 71	
1022-Var.name/SPSS-Var.label Q.) Variablen-Beschreibung Code	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung	val.Fälle	Fallzahl
MATRIX_ALTER_40_1	<B26M1>	5666	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 40, 1.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		3869*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		219
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		1563
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		270
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1104
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		337
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		114
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		110
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		215
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		113
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		2
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		8
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		3
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1513
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		6
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		35
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		14
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		22
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		18
MATRIX_ALTER_40_2	<B26M2>	5666	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 40, 2.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		3869*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		224
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		1531
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		277
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1122
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		342
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		117
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		105
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		214
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		114
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		2
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		2
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		6
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		2
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1495
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		4
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		52
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		16
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		23
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		18
MATRIX_ALTER_40_3	<B26M3>	5666	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 40, 3.Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		3869*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		224
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		1534
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		278
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		1123
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		342
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		117
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		105
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		213
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		114
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		2
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		1
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		6
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		2
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		1496
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		4
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		49
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		14
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		23
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		19
MATRIX_ALTER_40_4	<B26M4>	489	
7d) Erwerbsbiogr.-mtx - Alter 40, Teilzeitbeschäftigung			
0 NEIN - ENTFLLT	- Nein bzw. entfällt		9046*
3 JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		375
4 JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		113
5 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		1

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 72
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung	val.Fälle Fallzahl
MATRIX_ALTER_45_1	<B31M1>	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 45, 1.Tätigkeit		3977
0 ENTFLLT	- Entfällt	5558*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. in öffentl. Dienst	168
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft	1101
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. in öffentl. Dienst	222
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft	750
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)	227
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt	95
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker	71
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler	167
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.	81
20 SCHULE	- Schule	-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb	1
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.	-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule	5
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.	-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)	1024
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Bef.)	-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit	17
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig	9
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension	31
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit	8
MATRIX_ALTER_45_2	<B31M2>	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 45, 2.Tätigkeit		3977
0 ENTFLLT	- Entfällt	5558*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. in öffentl. Dienst	167
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft	1088
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. in öffentl. Dienst	226
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft	746
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)	228
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt	97
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker	73
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler	171
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.	80
20 SCHULE	- Schule	-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb	1
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.	-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule	5
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.	-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)	1015
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Bef.)	-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit	29
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig	13
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension	32
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit	7
MATRIX_ALTER_45_3	<B31M3>	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 45, 3.Tätigkeit		3977
0 ENTFLLT	- Entfällt	5558*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. in öffentl. Dienst	167
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft	1090
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. in öffentl. Dienst	227
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft	747
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)	228
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt	97
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker	73
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler	170
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.	80
20 SCHULE	- Schule	-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb	1
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.	-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule	5
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.	-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)	1015
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Bef.)	-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit	26
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig	12
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension	32
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit	7
MATRIX_ALTER_45_4	<B31M4>	
7d) Erwerbsbiogr.-Mtx - Alter 45, Teilzeitbeschäftigung		327
0 NEIN - ENTFLLT	- Nein bzw. entfällt	9208*
3 JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben	258
4 JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.	67
5 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort	2

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 73	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung	val.Fälle	Fallzahl
MATRIX_ALTER_50_1	<B36M1>		
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 50, 1.Tätigkeit		2646	
0 ENTFLLT	- Entfällt		6889*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		115
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		728
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		161
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		475
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		162
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		54
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		46
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		131
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		55
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		649
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		13
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		9
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		44
35 SONSTGE NERWTG	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		4
MATRIX_ALTER_50_2	<B36M2>		
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 50, 2.Tätigkeit		2646	
0 ENTFLLT	- Entfällt		6889*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		114
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		708
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		160
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		473
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		162
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		54
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		46
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		133
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		53
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		2
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		650
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		26
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		13
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		49
35 SONSTGE NERWTG	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		3
MATRIX_ALTER_50_3	<B36M3>		
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 50, 3.Tätigkeit		2646	
0 ENTFLLT	- Entfällt		6889*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		114
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		706
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		160
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		472
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		162
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		54
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		46
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		132
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		53
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		1
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		651
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		30
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		13
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		49
35 SONSTGE NERWTG	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		3
MATRIX_ALTER_50_4	<B36M4>		
7d) Erwerbsbiogr.-mtx - Alter 50, Teilzeitbeschäftigung		206	
0 NEIN - ENTFLLT	- Nein bzw. entfällt		9329*
3 JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		164
4 JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		41
5 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		1

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 74	
1022-Var.name/SPSS-Var.label Q.) Variablen-Beschreibung Code	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung	val.Fälle	Fallzahl
MATRIX_ALTER_55_1	<B41M1>	1371	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 55, 1. Tätigkeit			8164*
0 ENTFLLT	- Entfällt		57
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		348
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		84
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		212
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		87
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		28
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		21
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		80
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		29
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		-
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		331
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		12
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		9
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		68
35 SONSTGE NERWTGGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		5
MATRIX_ALTER_55_2	<B41M2>	1371	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 55, 2. Tätigkeit			8164*
0 ENTFLLT	- Entfällt		58
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		328
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		84
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		210
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		83
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		27
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		20
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		79
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		28
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		-
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		331
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		17
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		10
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		91
35 SONSTGE NERWTGGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		5
MATRIX_ALTER_55_3	<B41M3>	1371	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 55, 3. Tätigkeit			8164*
0 ENTFLLT	- Entfällt		57
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		331
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		84
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		208
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		83
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		27
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		20
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		78
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		28
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		-
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		331
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		19
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		9
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		91
35 SONSTGE NERWTGGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		5
MATRIX_ALTER_55_4	<B41M4>	104	
7d) Erwerbsbiogr.-mtx - Alter 55, Teilzeitbeschäftigung			9431*
0 NEIN - ENTFLLT	- Nein bzw. entfällt		80
3 JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		24
4 JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		-
5 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		-

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 75	
1022-Var.name/SPSS-Var.label Q.) Variablen-Beschreibung Code	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genau Merkmalsausprägung	val.Fälle	Fallzahl
MATRIX_ALTER_60_1	<B46M1>	366	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 60, 1. Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		9169*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		20
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		73
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		30
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		43
14 BEAMTER	- Beam. (incl. Richter, Ber. sold.)		26
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		7
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		7
17 SONSTGE SELBST	- Sonst. Gewerbetr., Freiberufler		28
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		6
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber. ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber. sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		54
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg, Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		6
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb. unfähig		3
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		61
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		2
MATRIX_ALTER_60_2	<B46M2>	366	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 60, 2. Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		9169*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		17
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		63
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		29
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		40
14 BEAMTER	- Beam. (incl. Richter, Ber. sold.)		22
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		7
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		7
17 SONSTGE SELBST	- Sonst. Gewerbetr., Freiberufler		27
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		6
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber. ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber. sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		51
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg, Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		9
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb. unfähig		3
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		83
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		2
MATRIX_ALTER_60_3	<B46M3>	366	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 60, 3. Tätigkeit			
0 ENTFLLT	- Entfällt		9169*
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		17
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		63
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		28
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		40
14 BEAMTER	- Beam. (incl. Richter, Ber. sold.)		22
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		7
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		7
17 SONSTGE SELBST	- Sonst. Gewerbetr., Freiberufler		27
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		6
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber. ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber. sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSBILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		51
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg, Gef.)		-
32 ARBEITSLOS	- Arbeitslosigkeit		9
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb. unfähig		3
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		84
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		2
MATRIX_ALTER_60_4	<B46M4>	9	
7d) Erwerbsbiogr.-Mtx - Alter 60, Teilzeitbeschäftigung			
0 NEIN - ENTFLLT	- Nein bzw. entfällt		9526*
3 JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz. abgaben		6
4 JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz. abg.		3
5 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		-

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 76	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl
MATRIX_ALTER_65_1	<BS1M1>	96	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 65, 1. Tätigkeit			9439*
0 ENTFLLT	- Entfällt		1
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		6
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		3
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		4
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		4
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		1
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		1
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		11
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		2
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		-
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSSILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		4
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLLOS	- Arbeitslosigkeit		-
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		-
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		58
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		1
MATRIX_ALTER_65_2	<BS1M2>	96	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 65, 2. Tätigkeit			9439*
0 ENTFLLT	- Entfällt		-
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		3
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		2
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		2
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		2
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		-
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		-
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		1
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		8
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		-
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSSILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		4
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLLOS	- Arbeitslosigkeit		-
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		-
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		73
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		1
MATRIX_ALTER_65_3	<BS1M3>	96	
6) Erwerbsbiographie-Matrix - Alter 65, 3. Tätigkeit			9439*
0 ENTFLLT	- Entfällt		-
10 ARB OEFF DIENST	- Arb. im öffentl. Dienst		3
11 ARB PRIV WIRTS	- Arb. in Privatwirtschaft		2
12 ANG OEFF DIENST	- Ang. im öffentl. Dienst		2
13 ANG PRIV WIRTS	- Ang. in Privatwirtschaft		2
14 BEAMTER	- Beam.(incl.Richter,Ber.sold.)		-
15 SELBST LANDWIRT	- Selbständiger Landwirt		-
16 SELBST HANDWERK	- Selbständiger Handwerker		1
17 SONSTGE SELBST	- Sonst.Gewerbetr.,Freiberufler		8
18 MITHELF FAM ANGH	- Mithelfende Familienangeh.		-
20 SCHULE	- Schule		-
21 LEHRE	- Lehre, Ber.ausb. im Betrieb		-
22 FS SONST SCHULE	- Fachschule, sonst. Ber.sch.		-
23 STUDIUM HOCHSCHU	- Studium, Hochschule		-
24 SONSTGE AUSSILDG	- Sonstige Aus-/Weiterbildg.		-
30 HAUSFRAU	- Hausfrau (nicht berufstätig)		4
31 ZDL WEHRDIENST	- Wehr-/Zivildienst (Krieg,Gef.)		-
32 ARBEITSLLOS	- Arbeitslosigkeit		-
33 TEMP ARB UNFAHIG	- Reha, vorübergehend Arb.unfähig		-
34 RENTE PENSION	- In Rente / Pension		73
35 SONSTGE NERWTTGE	- Sonstige Nichterwerbstätigkeit		1
7d) Erwerbsbiogr.-mtx - Alter 65, Teilzeitbeschäftigung		3	9532*
0 NEIN - ENTFLLT	- Nein bzw. entfällt		2
3 JA MIT SOZVERS	- Teilzeitbesch. mit Soz.abgaben		1
4 JA OHNE SOZVERS	- Teilzeitbesch. ohne Soz.abg.		-
5 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		-

4.2.3. Angaben über alle Personen (max. 7) im Haushalt (Haushalts-Matrix)

VARIABLE	PERSON IM HAUSHALT						
	1	2	3	4	5	6	7
Px_ZP_1_ODER_EHEP_2 <PxKEN>							
76.*) Person x in Haushaltsmatrix: Zielpersonen-Kennung	5406	5406	5406	5405	5406	5406	5406
0 KEINE ZP ODER EP - Weder ZP noch EP, Entfällt	121	1338	5196	5369	5403	5406	5406
1 ZIELPERSON - Zielperson	3501	1758	122	23	2	-	-
2 EHEPARTNER - Ehepartner	1784	2310	88	13	1	-	-
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	-	-	-	1*	-	-	-
Px_ALTER <PxALT>							
76.1) Person x in der Haushaltsmatrix: Alter	5406	4785	3432	1990	716	245	70
0 ENTFLLT - Entfällt	-	621*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*
# MEAN - Durchsch. d. validen Fälle	43.6	41.1	16.2	12.2	11.5	11.1	9.8
# MINMAX - Minimum, Maximum	(21, 83)	(1, 91)	(1, 84)	(1, 45)	(1, 58)	(1, 80)	(1, 24)
Px_GESCHLECHT <PxSEX>							
76.2) Person x in der Haushaltsmatrix: Geschlecht	5406	4785	3432	1990	716	245	70
0 ENTFLLT - Entfällt	-	621*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*
1 MAENNLICH - Männlich	4671	344	1764	1000	371	124	37
2 WEIBLICH - Weiblich	735	4441	1668	990	345	121	33
Px_FAMILIENSTAND <PxFAM>							
76.3) Person x in der Haushaltsmatrix: Familienstand	5405	4785	3425	1987	716	245	70
0 ENTFLLT - Entfällt	-	621*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*
1 VERH ZUS M EHEPAT - Verheiratet zusammenlebend	4242	4090	214	43	6	-	-
2 VERH LEB GETRNT - Verheiratet getrenntlebend	98	16	16	15	2	2	1
3 KRIEGER WITWE-R - Kriegerwitwe(r)	11	28	4	2	1	-	-
4 SONSTGE WITWE-R - Sonstige(r) Witwe(r)	241	175	10	2	-	1	-
5 GESCHIEDEN - Geschieden	308	37	2	-	-	-	-
6 LEDIG MIT PAT - Ledig, m.Partner zus.Lebend	67	66	12	4	1	1	-
7 LEDIG - Ledig	438	373	3167	1921	706	241	69
8 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	1*	-	7*	3*	-	-	-

Bearb.: Kiel

Sfb 3

Lebenslagen - Erhebung
Datei-Beschreibung

Seite 77

Stand: 1.8.84

VARIABLE	PERSON IM HAUSHALT						
	1	2	3	4	5	6	7
Px_STELLUNG_Z_HHV <PxHHV>							
76.4) Person x in Hmatrix: Stellung z.Haushaltsvorstand	5399	4784	3427	1988	716	245	70
-1 ENTFLLT - Entfällt	-	612*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*
0 NICHT VERWANDT - Nicht mit HHV verwandt	1	127	16	10	4	2	1
1 HHV - Haushaltsvorstand (HHV)	5371	45	2	2	-	-	-
2 EHEPRTNR DES HHV - Ehepartner des HHV	25	4012	162	28	3	-	-
3 SCHWIEGR KIND - Kind, Schwiegerkind d. HHV	-	327	3164	1923	695	229	62
4 PFLEGE KIND - Pflegekind des HHV	-	-	10	5	3	2	1
5 BRUDER SCHWSTER - Bruder, Schwester des HHV	1	17	9	4	1	1	-
6 ENKEL URENKEL - Enkel, Urenkel des HHV	-	1	10	7	6	8	5
7 SCHWIEG ELTERN - Eltern, Schw.eltern des HHV	1	233	46	5	1	1	-
8 GROSS ELTERN - Großvater/-mutter des HHV	-	4	-	-	-	-	-
9 SONSTGE VERWANDT - sonstige Verw. zum HHV	-	18	8	4	3	2	1
10 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	7*	1*	5*	2*	-	-	-
Px_STAATSANGEHOERIGK <PxSTA>							
76.5) Person x in Haushaltmatrix: Staatsangehörigkeit	5405	4783	3426	1984	716	244	70
0 ENTFLLT - Entfällt	-	621*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*
1 DEUTSCH - Deutsche Staatsangehörigkeit	5371	4735	3411	1982	712	243	70
2 ANDERE STAATSABG - Andere Staatsangehörigkeit	34	48	15	2	4	1	-
3 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	1*	2*	6*	6*	-	1*	-
Px_SCHULABSCHLUSS <PxSCH>							
76.6) Person x in der Haushaltmatrix: Schulabschluss	5405	4784	3420	1984	714	245	70
0 ENTFLLT - Entfällt	-	621*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*
10 KEIN ABSCHL - Kein Schulabschluss	589	516	130	49	20	7	3
20 HAUPTSCH ABSCHL - Volks-/Hauptschulabschluss	3098	2945	642	249	83	28	2
30 REALSCH ABSCHL - Mittlere Reife, Fachs.reife	857	841	408	156	36	6	1
40 FACHHOCH MREIFE - Fachhochschulreife	255	58	50	19	3	1	-
50 ABITUR - Hochschulreife (Abitur)	600	279	197	47	17	1	1
60 NOCH NHT IN SCHU - Geht noch nicht zur Schule	-	21	555	451	156	51	15
61 BESUCHT GRUNDSCH - Besucht die Grundschule	1	21	393	326	130	49	22
62 BESUCHT HAUPTSCH - Besucht die Hauptschule	1	34	297	231	120	47	14
63 BESUCHT REALSCH - Besucht die Realschule	2	23	253	193	67	31	7
64 BESUCHT GYMNASI - Besucht das Gymnasium	2	38	455	238	72	21	5
65 BESUCHT INTEGERS - Besucht integr.Ges.schule	-	8	40	27	10	3	-
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	1*	1*	12*	4*	2*	-	-

VARIABLE 1 2 3 PERSON IM HAUSHALT 4 5 6 7

Px_BERUFAUSBILDUNG <Px AUS>

76.7) Person x in der Haushaltmatrix: Berufsausbildung

0 ENTFLLT	- Entfällt	-	621*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*
10 KEINE BER AUSB	- Keine abgeschl. Ber.ausb.	942	1987	2284	1567	582	210	64
21 GEW TECH LEHRE	- Abschluß gew.-techn. Lehre	1948	710	275	94	24	4	1
22 KAUFMANN LEHRE	- Abschluß Kaufmännische Lehre	768	1188	191	40	11	3	-
23 HAUSLAND LEHRE	- Abschluß haus-/Landwi. Lehre	92	96	22	10	2	1	-
30 BERFACH SCHULABS	- Berufsfachabschluß	199	223	47	12	6	-	-
40 MEISTER TECHNIKR	- Meister-/Techniker-Prüfung	417	60	12	5	1	1	-
50 FACHHOCHSCHABSCH	- Fachhochschulabschluß	291	62	14	5	1	-	1
60 HOCHSCHLABSCHLUS	- Hochschulabschluß	372	141	16	6	1	-	-
70 SONSTIGE BRFABSCH	- Sonstiger berufl. Abschluß	123	68	19	3	1	2	1
80 LEHRE	- Noch in Lehre	88	84	295	168	51	15	1
81 BRFFACH SCHULE	- Noch in Berufsfachschule	17	32	28	17	13	1	1
82 TECHNIKR SCHULE	- Noch in Fach-/Technik.schule	27	29	36	15	3	-	-
83 HOCHSCH ING FS	- Noch in Hoch-/Fachhochschule	84	46	139	21	9	1	-
84 SONSTIGE AUSBILDG	- Noch in sonstiger Ausbildung	33	54	41	19	6	5	1
99 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort	5*	5*	13*	8*	5*	2*	-

Px_NETTOEINKOMMEN <Px EIN>

76.8) Person x in Haushaltmatrix: Nettoeinkommen

-1 ENTFLLT	- Entfällt	-	621*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*
0 KEIN EINKOMMEN	- Kein Einkommen	28	2272	2374	1589	601	218	64
1 UNTER 300	- unter 300 DM mtl.	21	217	155	74	20	9	2
2 300 - 600	- 300 bis unter 600 DM mtl.	90	433	271	140	44	11	3
3 600 - 1000	- 600 bis unter 1000 DM mtl.	280	628	185	57	17	1	-
4 1000 - 1500	- 1000 bis unter 1500 DM mtl.	809	541	274	81	22	4	-
5 1500 - 2000	- 1500 bis unter 2000 DM mtl.	1469	316	115	27	5	1	-
6 2000 - 2500	- 2000 bis unter 2500 DM mtl.	1073	147	15	5	-	-	1
7 2500 - 3000	- 2500 bis unter 3000 DM mtl.	639	66	11	2	-	-	-
8 3000 - 5000	- 3000 bis unter 5000 DM mtl.	729	49	1	1	-	-	-
9 5000 U.MEHR	- 5000 DM monatlich und mehr	178	6	-	-	-	-	-
10 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort	90*	110*	31*	14*	7*	1*	-

Px_RENTENBEZUG <Px REN>

76.9) Person x in der Haushaltmatrix: Rentenbezug

0 NEIN	- Nein	4723	4399	3358	1970	710	242	69
1 JA	- Ja	682	383	66	15	3	3	1
2 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort	1*	3*	8*	5*	3*	-	-
3 ENTFLLT	- Entfällt	-	621*	1974*	3416*	4690*	5161*	5336*

Bearb.: Kiel

Sfb 3

Lebenslagen - Erhebung
Datei-Beschreibung

Seite 79

Stand: 1.8.84

4.2.4. Angaben über die Rentner (max. 3) im Haushalt (Rentner-Matrix)

VARIABLE	PERSON in der RENTNER-MATRIX		
	1	2	3
Rx_GRV_RENTE_RENTEART <AGRVA>, <BGRVA> und <CGRVA>			
77) Person x in der Rentnermatrix: ges. Rentenvers. (GRV) - Rentenart + FILTER	733	94	15
0 ENTFLLT - Entfällt	4404*	5278*	5387*
1 ALTERSRNT PENSION - Altersrente / Pension	251	24	1
2 EU RENTE - Invalidenrente (EU-Rente)	209	22	2
3 WITWEN RENTE - Witwen-/Witwer-Rente	213	6	1
4 ELTERN- WAISEN-R - Eltern-/Waisen-Rente	25	39	11
5 BU RENTE - Berufsunfähigkeitsrente	2	1	-
6 ALTER + WITWE-R - Alters- und Witwen-Rente	27	2	-
7 ALTER + EU - Alters- und EU-Rente	5	-	-
8 WITWE + EU - Witwen- und EU-Rente	1	-	-
9 KEINE GRV ANDERE - Keine GRV-Rente, aber anderer Eintrag i. R.Mtx.	269*	34*	4*
Rx_GRV_RENTE_HOEHE <AGRVH>, <BGRVH> und <CGRVH>			
77) Person x in der Rentnermatrix: GRV - Rentenhöhe in DM	688	88	15
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	45*	6*	-
0 ENTFLLT - Entfällt	4673*	5312*	5391*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(20, 2700)	(57, 2500)	(25, 1500)
# MEAN - arithmetisches Mittel	879.7	479.4	356.0
Rx_GRV_RENTE_RBZ_BEGIN <AGRVW>, <BGRVW> und <CGRVW>			
77) Person x Rentnermatrix: GRV - Zahlung seit 197?	713	92	15
0 ENTFLLT - Entfällt	4673*	5312*	5391*
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	20*	2*	-
# MINMAX - Minimum, Maximum	(3, 81)	(11, 80)	(66, 79)
# MEAN - arithmetisches Mittel	72.1	72.4	75.3
Rx_GRV_RENTE_VERS_JARE <AGRVJ>, <BGRVJ> und <CGRVJ>			
77) Person x in der Rentnermatrix: GRV - Versicherungsjahre	584	68	9
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	149*	26*	6*
-1 ENTFLLT - Entfällt	4673*	5312*	5391*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(0, 55)	(4, 50)	(9, 50)
# MEAN - arithmetisches Mittel	30.0	24.9	29.2

Bearb.: Kiel

Sib 3

Lebenslagen - Erhebung
Datei-Beschreibung

Seite 80

Stand: 1.8.84

PERSON in der RENTNER-MATRIX
1 2 3

VARIABLE

Rx_BEA_RENTENART <ABEAA>, <BBEAA> und <CBEAA>

77) Person x in der Rentnermatrix: Beamtenversorgung - Vers.art

	1	2	3
0 ENTFLLT - Entfällt	5318*	5396*	5403*
1 ALTERSRNT PENSION - Altersrente / Pension	48	2	-
2 EU RENTE - Invalidenrente (EU-Rente)	4	-	-
3 WITWEN RENTE - Witwen-/Witwer-Rente	31	1	-
4 ELTERN- WAISEN-R - Eltern-/Waisen-Rente	2	7	3
5 BU RENTE - Berufsunfähigkeitsrente	-	-	-
6 ALTER + WITWE-R - Alters- und Witwen-Rente	-	-	-
7 ALTER + EU - Alters- und EU-Rente	2	-	-
8 WITWE + EU - Witwen- und EU-Rente	1	-	-

Rx_BEA_RENTENHOEHE <ABEAH>, <BBEAH> und <CBEAH>

77) Person x in der Rentnermatrix: Beamtenversorgung - Rentenhöhe

	1	2	3
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	6*	-	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5318*	5396*	5403*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(200, 3900)	(128, 1800)	(128, 270)
# MEAN - arithmetisches Mittel	1599.6	712.4	199.3

Rx_BEA_RENTENBEZ_BEGIN <ABEAW>, <BBEAW> und <CBEAW>

77) Person x in der Rentnermatrix: Beamtenversorgung - Zahlung seit 19??

	1	2	3
0 ENTFLLT - Entfällt	5318*	5396*	5403*
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	2*	-	-
# MINMAX - Minimum, Maximum	(7, 80)	(67, 80)	(67, 77)
# MEAN - arithmetisches Mittel	70.6	74.9	72.3

Rx_BEA_VERSICHERUNGSJA <ABEAJ>, <BBEAJ> und <CBEAJ>

77) Person x in der Rentnermatrix: Beamtenversorgung - Versicherungsjahre

	1	2	3
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	15*	-	-
-1 ENTFLLT - Entfällt	5318*	5396*	5403*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(8, 46)	(8, 38)	(15, 27)
# MEAN - arithmetisches Mittel	26.5	23.3	19.7

VARIABLE

PERSON in der RENTNER-MATRIX
1 2 3

Rx_ALH_LANDWI_RENTART <AAHLA>, <BAHLA> und <CAHLA>

77) Person x in der Rentnermatrix: Altershilfe der Landwirte - Rentenart

	1	2	3
0 ENTFLLT - Entfällt	5329*	5389*	5405*
1 ALTERSRNT PENSION - Altersrente / Pension	67	13	-
2 EU RENTE - Invalidenrente (EU-Rente)	4	-	-
3 WITWEN RENTE - Witwen-/Witwer-Rente	6	3	-
4 ELTERN- WAISEN-R - Eltern-/Waisen-Rente	-	1	1
5 BU RENTE - Berufsunfähigkeitsrente	-	-	-
6 ALTER + WITWE-R - Alters- und Witwen-Rente	-	-	-
7 ALTER + EU - Alters- und EU-Rente	-	-	-
8 WITWE + EU - Witwen- und EU-Rente	-	-	-

Rx_ALH_LANDWI_RENTENHE <AAHLH>, <BAHLH> und <CAHLH>

77) Person x in der Rentnermatrix: Altershilfe der Landwirte - Rentenhöhe

	1	2	3
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	2*	1*	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5329*	5389*	5405*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(100, 2300)	(75, 840)	(75, 75)
# MEAN - arithmetisches Mittel	362.3	264.3	75.0

Rx_ALH_LANDWI_RBZ_BEGI <AAHLW>, <BAHLW> und <CAHLW>

77) Person x in der Rentnermatrix: Altersh. der Landwirte - Zahlung seit 19??

	1	2	3
0 ENTFLLT - Entfällt	5329*	5389*	5405*
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	4*	-	-
# MINMAX - Minimum, Maximum	(10, 81)	(55, 80)	(74, 74)
# MEAN - arithmetisches Mittel	69.6	67.6	74.0

Rx_ALH_LANDWI_VERS_JA <AAHLJ>, <BAHLJ> und <CAHLJ>

77) Person x in der Rentnermatrix: Altershilfe der Landwirte - Vers.jahre

	1	2	3
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	29*	8*	-
-1 ENTFLLT - Entfällt	5329*	5389*	5405*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(0, 57)	(1, 50)	(17, 17)
# MEAN - arithmetisches Mittel	19.4	16.0	17.0

Bearb.: Kiel

Sfb 3

Lebenslagen - Erhebung
Datei-Beschreibung

Seite 82

Stand: 1.8.84

PERSON in der RENTNER-MATRIX

VARIABLE

Rx_SELB_VERS_RENTENART <ASELA>, <BSELA> und <CSELA>

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Selbständigen-Versorgung - Rentenart	12	1	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5394*	5405*	5406*
1 ALTERSRNT PENSION - Altersrente / Pension	5	1	-
2 EU RENTE - Invalidenrente (EU-Rente)	1	-	-
3 WITWEN RENTE - Witwen-/Witwer-Rente	6	-	-
4 ELTERN- WAISEN-R - Eltern-/Waisen-Rente	-	-	-
5 BU RENTE - Berufsunfähigkeitsrente	-	-	-
6 ALTER + WITWE-R - Alters- und Witwen-Rente	-	-	-
7 ALTER + EU - Alters- und EU-Rente	-	-	-
8 WITWE + EU - Witwen- und EU-Rente	-	-	-

Rx_SELB_VERS_RENTENHOE <ASELH>, <BSELH> und <CSELH>

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Selbständigen-Versorgung - Rentenhöhe	11	1	-
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	1*	-	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5394*	5405*	5406*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(300, 3400)	(70, 70)	(-, -)
# MEAN - arithmetisches Mittel	921.7	70.0	-

Rx_SELB_VERS_RBZ_BEGIN <ASELW>, <BSELW> und <CSELW>

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Selbständigen-Vers. - Zahlung seit 19??	10	1	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5394*	5405*	5406*
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	2*	-	-
# MINMAX - Minimum, Maximum	(61, 80)	(79, 79)	(-, -)
# MEAN - arithmetisches Mittel	73.5	79.0	-

Rx_SELB_VERS_VERS_JAHR <ASELJ>, <BSELJ> und <CSELJ>

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Selbständigen-Versorgung - Vers.jahre	8	1	-
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	4*	-	-
-1 ENTFLLT - Entfällt	5394*	5405*	5406*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(18, 51)	(15, 15)	(-, -)
# MEAN - arithmetisches Mittel	31.4	15.0	-

PERSON in der RENTNER-MATRIX

VARIABLE

Rx_KROPFVER_RENENART <AKOPA>, <BKOPA> und <CKOPA>

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Kriegsofferversorgung - Rentenart	154	3	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5252*	5403*	5406*
1 ALTERSRNT PENSION - Altersrente / Pension	8	-	-
2 EU RENTE - Invalidenrente (EU-Rente)	91	1	-
3 WITWEN RENTE - Witwen-/Witwer-Rente	38	2	-
4 ELTERN- WAISEN-R - Eltern-/Waisen-Rente	1	-	-
5 BU RENTE - Berufsunfähigkeitsrente	14	-	-
6 ALTER + WITWE-R - Alters- und Witwen-Rente	-	-	-
7 ALTER + EU - Alters- und EU-Rente	-	-	-
8 WITWE + EU - Witwen- und EU-Rente	2	-	-

Rx_KROPFVER_RENENHOEH <AKOPH>, <BKOPH> und <CKOPH>

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Kriegsofferversorgung - Rentenhöhe	147	3	-
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	7*	-	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5252*	5403*	5406*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(7, 2200)	(124, 1400)	(-, -)
# MEAN - arithmetisches Mittel	460.6	774.7	-

Rx_KROPFVER_RBZ_BEGIN <AKOPW>, <BKOPW> und <CKOPW>

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Kriegsofferversorgung - Zahlung seit 19??	150	3	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5252*	5403*	5406*
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	4*	-	-
# MINMAX - Minimum, Maximum	(39, 80)	(45, 55)	(-, -)
# MEAN - arithmetisches Mittel	51.9	50.7	-

Rx_KROPFVER_VERS_JAHRE <AKOPJ>, <BKOPJ> und <CKOPJ>

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Kriegsofferversorgung - Vers.jahre	-	-	-
-2 KA HOEGL - Keine sinnvolle Antwort möglich	154*	2*	-
-1 ENTFLLT - Entfällt	5252*	5403*	5406*

PERSON in der RENTNER-MATRIX

VARIABLE

Rx_UNFVERS_RENTENART <AUF_{AA}>, <BUFA_{AA}> und <CUFA_{AA}>

77) Person x in der Rentnermatrix: Unfallversicherung - Rentenart

	1	2	3	
0 ENTFLLT	- Entfällt	84	9	1
1 ALTERSRNT PENSION	- Altersrente / Pension	5322*	5397*	5405*
2 EU RENTE	- Invalidenrente (EU-Rente)	2	-	-
3 WITWEN RENTE	- Witwen-/Witwer-Rente	70	6	-
4 ELTERN- WAISEN-R	- Eltern-/Waisen-Rente	10	-	-
5 BU RENTE	- Berufsunfähigkeitsrente	-	3	1
6 ALTER + WITWE-R	- Alters- und Witwen-Rente	1	-	-
7 ALTER + EU	- Alters- und EU-Rente	-	-	-
8 WITWE + EU	- Witwen- und EU-Rente	1	-	-

Rx_UNFVERS_RENTENHOEHE <AUF_{AH}>, <BUFA_{AH}> und <CUFA_{AH}>

77) Person x in der Rentnermatrix: Unfallversicherung - Rentenhöhe

	1	2	3	
-1 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort	83	9	1
0 ENTFLLT	- Entfällt	1*	-	-
# MINMAX	- Minimum, Maximum	5322*	5397*	5405*
# MEAN	- arithmetisches Mittel	(18, 1500)	(120, 600)	(300, 300)
		487.2	260.2	300.0

Rx_UNFVERS_RBZ_BEGIN <AUF_{AW}>, <BUFA_{AW}> und <CUFA_{AW}>

77) Person x in der Rentnermatrix: Unfallversicherung - Zahlung seit 19??

	1	2	3	
0 ENTFLLT	- Entfällt	82	9	1
99 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort	5322*	5397*	5405*
# MINMAX	- Minimum, Maximum	2*	-	-
# MEAN	- arithmetisches Mittel	(37, 80)	(57, 76)	(70, 70)
		65.1	70.1	70.0

Rx_UNFVERS_VERS_JAHRE <AUF_{AJ}>, <BUFA_{AJ}> und <CUFA_{AJ}>

77) Person x in der Rentnermatrix: Unfallversicherung - Versicherungsjahre

	1	2	3	
-2 KA MOEGL	- Keine sinnvolle Antwort möglich	-	-	-
-1 ENTFLLT	- Entfällt	84*	9*	1*
		5322*	5397*	5405*

PERSON in der RENTNER-MATRIX

VARIABLE

Rx_OEFF_IV_RENENTART <AZUSA>, <BZUSA> und <CZUSA>

77) Person x in der Rentnermatrix: Zusatzversorgung öff. Dienst - Rentenart

	1	2	3
0 ENTFLLT - Entfällt	5373*	5405*	5405*
1 ALTERSRNT PENSION - Altersrente / Pension	20	-	-
2 EU RENTE - Invalidenrente (EU-Rente)	6	-	-
3 WITWEN RENTE - Witwen-/Witwer-Rente	7	-	-
4 ELTERN- WAISEN-R - Eltern-/Waisen-Rente	-	1	1
5 BU RENTE - Berufsunfähigkeitsrente	-	-	-
6 ALTER + WITWE-R - Alters- und Witwen-Rente	-	-	-
7 ALTER + EU - Alters- und EU-Rente	-	-	-
8 WITWE + EU - Witwen- und EU-Rente	-	-	-
	33	1	1

Rx_OEFF_IV_RENENTHOEHE <AZUSH>, <BZUSH> und <CZUSH>

77) Person x in der Rentnermatrix: Zusatzvers. öff. Dienst - Rentenhöhe

	1	2	3
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	3*	-	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5373*	5405*	5405*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(30, 1998)	(220, 220)	(220, 220)
# MEAN - arithmetisches Mittel	538.2	220.0	220.0
	30	1	1

Rx_OEFF_IV_RBZ_BEGINN <AZUSW>, <BZUSW> und <CZUSW>

77) Person x in der Rentnermatrix: Zus.vers. öff. Dienst - Zahlung seit 19??

	1	2	3
0 ENTFLLT - Entfällt	5373*	5405*	5405*
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	2*	-	-
# MINMAX - Minimum, Maximum	(50, 81)	(67, 67)	(67, 67)
# MEAN - arithmetisches Mittel	72.7	67.0	67.0
	31	1	1

Rx_OEFF_IV_VERS_JAHRE <AZUSJ>, <BZUSJ> und <CZUSJ>

77) Person x in der Rentnermatrix: Zus.vers. öff. Dienst - Versicherungsjahre

	1	2	3
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	5*	-	-
-1 ENTFLLT - Entfällt	5373*	5405*	5405*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(0, 43)	(12, 12)	(12, 12)
# MEAN - arithmetisches Mittel	24.1	12.0	12.0
	28	1	1

PERSON in der RENTNER-MATRIX

VARIABLE

Rx_BAV_RENTENART <ABTRA>, <BBTRA> und <CBTRA>

77) Person x in der Rentnermatrix: Betriebsrente - Rentenart

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Betriebsrente - Rentenart	76	1	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5330*	5405*	5406*
1 ALTERSRNT PENSION - Altersrente / Pension	41	-	-
2 EU RENTE - Invalidenrente (EU-Rente)	21	-	-
3 WITWEN RENTE - Witwen-/Witwer-Rente	14	-	-
4 ELTERN- WAISEN-R - Eltern-/Waisen-Rente	-	1	-
5 BU RENTE - Berufsunfähigkeitsrente	-	-	-
6 ALTER + WITWE-R - Alters- und Witwen-Rente	-	-	-
7 ALTER + EU - Alters- und EU-Rente	-	-	-
8 WITWE + EU - Witwen- und EU-Rente	-	-	-

Rx_BAV_RENTENHOEHE <ABTRH>, <BBTRH> und <CBTRH>

77) Person x in der Rentnermatrix: Betriebsrente - Rentenhöhe

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Betriebsrente - Rentenhöhe	68	1	-
-1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	8*	-	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5338*	5405*	5406*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(7, 2700)	(266, 266)	(-, -)
# MEAN - arithmetisches Mittel	425.7	266.0	-

Rx_BAV_RENTENBEZ_BEGIN <ABTRW>, <BBTRW> und <CBTRW>

77) Person x in der Rentnermatrix: Betriebsrente - Zahlung seit 19??

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Betriebsrente - Zahlung seit 19??	73	1	-
0 ENTFLLT - Entfällt	5330*	5405*	5406*
99 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	3*	-	-
# MINMAX - Minimum, Maximum	(45, 80)	(78, 78)	(-, -)
# MEAN - arithmetisches Mittel	74.6	78.0	-

Rx_BAV_VERSICHERUNGSSJ <ABTRJ>, <BBTRJ> und <CBTRJ>

77) Person x in der Rentnermatrix: Betriebsrente - Versicherungsjahre

	1	2	3
77) Person x in der Rentnermatrix: Betriebsrente - Versicherungsjahre	62	1	-
-2 KEINE ANTWORT - Keine Antwort	14*	-	-
-1 ENTFLLT - Entfällt	5330*	5405*	5406*
# MINMAX - Minimum, Maximum	(5, 50)	(16, 16)	(-, -)
# MEAN - arithmetisches Mittel	25.8	16.0	-

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 88		
1022-Var.name/SPSS-Var.label Q.) Variablen-Beschreibung Code # SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min. Max.
4.2.5 Hilfsvariablen				
4.2.5.1. Personen-Identifikation und demogr. Angaben des Befragten				
ZIELPERSKENNUNG_FRABO	<BZP>	9535	5406 4129	
*) Zielpersonenkennung				
1 ZIELPERSON	- Zielperson			
2 EhePARTNER	- Ehepartner			
PAGINR_IM_FRABO_BAND	<BPAGI>	9535	-	11 11697
*) Paginiernummer des Fragebogens				
ALTER_DES_BEFRAGTEN	<BAGE>	9535	42.1	18 79
*) Alter des Befragten				
GESCHLECHT_BEFRAGTER	<BSEX>	9535	4679 4656	
*) Geschlecht des Befragten				
1 MAENNLICH	- Männlich			
2 WEIBLICH	- Weiblich			
FAMILIENSTAND_BEFRAGTR	<BFAM>	9535	8325 100 4 202 310 70 524	
*) Familienstand des Befragten				
1 VERH ZUS M EhePAT	- Verheiratet zusammenlebend			
2 VERH LEB GETRNMt	- Verheiratet getrenntlebend			
3 KRIEGER WITWE-R	- Kriegerwitwe(r)			
4 SONSTGE WITWE-R	- Sonstige(r) Witwe(r)			
5 GESCHIEDEN	- Geschieden			
6 LEDIG MIT PAT	- Ledig, m.Partner zus.Lebend			
7 LEDIG	- Ledig			
STELLUNG_BEFRAGTER_HHV	<BHHV>	9527	16 5248 4148 101 - 4 1 4 - 5 8	
*) Stellung des Befragten zum Haushaltsvorstand				
0 NICHT VERMANDT	- Nicht mit HHV verwandt			
1 HHV	- Haushaltsvorstand (HHV)			
2 EhePARTNER DES HHV	- Ehepartner des HHV			
3 SCHWIEGER KIND	- Kind, Schwiegerkind d. HHV			
4 PFLEGE KIND	- Pflegekind des HHV			
5 BRUDER SCHWSTER	- Bruder, Schwester des HHV			
6 ENKEL URENKEL	- Enkel, Urenkel des HHV			
7 SCHWIEG ELTERN	- Eltern, Schwiegereltern d. HHV			
8 GROSS ELTERN	- Großvater/-mutter des HHV			
9 SONSTGE VERMANDT	- sonstige Verwandtschaft zu HHV			
10 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort			
STAATSANSEH_BEFRAGTER	<BSTAA>	9532	3 9461 71	
*) Staatsangehörigkeit des Befragten				
0 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort			
1 DEUTSCH	- Deutsche Staatsangehörigkeit			
2 ANDERE STAATSAG	- Andere Staatsangehörigkeit			

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84	
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 89	
1022-Var.name/SPSS-Var.Label (Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min. Max.
SCHLAUSBILD6_BFRAGTR <BSCH>			9533		
*) Schulabschluss des Befragten					
10 KEIN ABSCHL	- Kein Schulabschluss		1041		
20 HAUPTSCH ABSCHL	- Volks-/Hauptschulabschluss		5744		
30 REALSCH ABSCHL	- Mittlere Reife, Fachschulreife		1609		
40 FACHHOCH MREIFE	- Fachhochschulreife		300		
50 ABITUR	- Hochschulreife (Abitur)		827		
60 NOCH NHT IN SCHU	- Geht noch nicht zur Schule		-		
61 BESUCHT GRUNDSCH	- Besucht die Grundschule		1		
62 BESUCHT HAUPTSCH	- Besucht die Hauptschule		4		
63 BESUCHT REALSCH	- Besucht die Realschule		4		
64 BESUCHT GYMNASI	- Besucht das Gymnasium		3		
65 BESUCHT INTEGRS	- Besucht eine integr.Ges.schule		-		
99 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		2*		
BERUFSAUSBILD6_BFRAGTR <BAUS>			9526		
*) Berufsausbildung des Befragten					
10 KEINE BER AUSB	- Keine abgeschl. Ber.ausbildung		2563		
21 GEW TECH LEHRE	- Abschluß gew.-techn. Lehre		2560		
22 KAUFMANN LEHRE	- Abschluß kaufmännische Lehre		1898		
23 HAUSLAND LEHRE	- Abschluß haus-/Landwirt. Lehre		184		
30 BERFACH SCHULABS	- Berufsfachabschluss		416		
40 MEISTER TECHNIKR	- Meister-/Techniker-Prüfung		468		
50 FACHHOCHSCHABSCH	- Fachhochschulabschluss		343		
60 HOCHSCHLABSCHLUS	- Hochschulabschluss		495		
70 SONSTGE BRFABSCH	- Sonstiger beruflicher Abschluss		186		
80 LEHRE	- Noch in Lehre		135		
81 BRFFACH SCHULE	- Noch in Berufsfachschule		45		
82 TECHNIKR SCHULE	- Noch in Fach-/Technikerschule		50		
83 HOCHSCH INS FS	- Noch in Hoch-/Fachhochschule		110		
84 SONSTGE AUSBILD6	- Noch in sonstiger Ausbildung		73		
99 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		9*		
NETTOEINKOMMEN_BFRAGT <BEIN>			9330		
*) Nettoeinkommen des Befragten					
0 KEIN EINKOMMEN	- Kein Einkommen		2172		
1 UNTER 300	- unter 300 DM monatl.		162		
2 300 - 600	- 300 bis unter 600 DM monatl.		433		
3 600 - 1000	- 600 bis unter 1000 DM monatl.		781		
4 1000 - 1500	- 1000 bis unter 1500 DM monatl.		1241		
5 1500 - 2000	- 1500 bis unter 2000 DM monatl.		1745		
6 2000 - 2500	- 2000 bis unter 2500 DM monatl.		1172		
7 2500 - 3000	- 2500 bis unter 3000 DM monatl.		689		
8 3000 - 5000	- 3000 bis unter 5000 DM monatl.		755		
9 5000 U.MEHR	- 5000 DM monatlich und mehr		180		
10 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		205*		
RENTENBEZUG_BFRAGTER <BREN>			9531		
*) Rentenbezug des Befragten					
0 NEIN	- Ja		8845		
1 JA	- Nein		686		
2 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		4*		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 90		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
4.2.5.2. Gewichtungsvariablen -----				
ANZAHL_POT_ZIELPERS_HH <BNOZP> *) Anzahl potentieller Zielpersonen 1 PERSON - 1 Person 2 PERSONEN - 2 Personen 3 PERSONEN - 3 Personen 4 PERSONEN - 4 Personen 5 PERSONEN - 5 Personen	9535	1887 7405 219 18 6		
BEFRAGTER_IN_66 <BEINF> *) Befragter in Grundgesamtheit ? 0 NEIN - Nein 1 JA - Ja	9535	438 9097		
ZWISCHENFAKTOR_GEW <BZWIS> *) Zwischenfaktor zur Design-Gewichtung 0 BEFR NICHT IN 66 - Befragter ist nicht in 66 1 IN HH EIN BEFR - Eine Person des HH wurde befr. 2 IN HH ZWEI BEFR - Zwei Personen d. HH befragt	9535	438 1698 7399		
UMWANDLUNGSFAKTOR <BUMMA> *) Umwandlungsfaktor (von HH in Personenstichprobe) 0 - 0.0 10 - 1.0 15 - 1.5 20 - 2.0 25 - 2.5 30 - 3.0 40 - 4.0	9535	438 8660 182 213 6 34 2		
BUNDESLAND <BLAND> *) Wohnort des Befragten - Bundesland 0 BERLIN - Berlin 1 SCHLESWIGHOLSTEIN - Schleswig-Holstein 2 HAMBURG - Hamburg 3 NIEDERSACHSEN - Niedersachsen 4 BREMEN - Bremen 5 NRW - Nordrhein-Westfalen 6 HESSEN - Hessen 7 RHEINLANDPFALZ - Rheinland-Pfalz / Saar 8 BADENWUERTTEMBERG - Baden-Württemberg 9 BAYERN - Bayern	9535	326 372 237 1238 185 2593 798 780 1324 1682		

Sfb 3		Lebenslagen - Erhebung		Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel		Datei-Beschreibung		Seite 91		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)			val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
REGIERUNGSBEZIRK <BRBEZ>						
*) Wohnort des Befragten - Regierungsbez. von <BLAND>			9535			
0				1360		
1				2596		
2				1194		
3				1325		
4				507		
5				634		
6				486		
7				738		
8				239		
9				456		
BEDEUTUNG DER CODES FÜR:						
Berlin:	0,1,2	ohne Regierungsbezirke		326		
Schleswig-Holstein:	0	ohne Regierungsbezirke		372		
Hamburg:	0,1,2	ohne Regierungsbezirke		237		
Niedersachsen:	1	Hannover		288		
	2	Hildesheim		143		
	3	Lüneburg		156		
	4	Stade		121		
	5	Osnabrück		127		
	6	Aurich		68		
	7	Braunschweig		155		
	8	Oldenburg		170		
Bremen:	0	ohne Regierungsbezirke		185		
Nordrhein-Westfalen:	0,1,2	Düsseldorf		868		
	3,4	Köln		582		
	5,6	Münster		317		
	7	Detmold		313		
	8,9	Arnsberg		513		
Hessen:	1	Darmstadt		602		
	2	Kassel		196		
Rheinland-Pfalz/Saar:	1	Koblenz		244		
	2	Trier		59		
	3	Rheinhesen-Pf.		259		
	6	Saarland		218		
Baden-Württemberg:	1	Stuttgart		479		
	2	Karlsruhe		353		
	3	Freiburg		278		
	4	Tübingen		214		
Bayern:	0,1	Oberbayern		582		
	2	Niederbayern		231		
	3	Oberpfalz		123		
	4	Oberfranken		86		
	5	Mittelfranken		192		
	6	Unterfranken		198		
	7	Schwaben		270		
GEMEINDETYP_BOUSTEDT <BBOUS>						
*) Wohnort des Befragten - Gemeindetyp nach Boustedt			9535			
0	50000+ NICHT R	- 50000 u.a (nicht Randzone)		2753		
1	50000+ RAND	- 50000 u.a (Randzone)		1451		
2	10000-50000 NR	- 10000 b.u 50000 (nicht Rand)		932		
3	10000-50000 R	- 10000 b.u 50000 (Randzone)		723		
4	5000-10000 NR	- 5000 b.u 10000 (nicht Rand)		269		
5	5000-10000 R	- 5000 b.u 10000 (Randzone)		37		
6	2000-5000	- 2000 b.u 5000		744		
7	500-2000	- 500 b.u 2000		1340		
8	200-500	- 200 b.u 500		650		
9	-2000	- unter 2000		636		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 92			
1022-Var.name/SPSS-Var.label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.	
GEWICHTUNGSFAKTOR <BGEWI> *) Gewichtungsfaktor x 100 (Design- u. Regional-Gew.) 0 #	9535	434 -	44	404	
EINZELPERSONEN_HRF <BHRF> *) Einzelpers.-Gew.faktor x 100 (Design+Regional+Demog) 0 #	9535	434 -	31	585	

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 93			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code #	<1022-Vn-Adk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
4.2.5.3. Steuerungsparameter zur Optimierung des Verarbeitungsprozesses					
ANZAHL_D_BEFR_IM_HH	<IANZB> *) Maximale Anzahl der befragten Personen im Haushalt (nur für LELA2.DMS definiert)	9535	-	1	2
ANZAHL_D_PERS_IM_HH	<IANZH> *) Maximale Anzahl der Personen in der Haushaltsmatrix	9535	-	1	7
ANZAHL_D_RENTNER_I_HH	<IANZR> *) Maximale Anzahl der Personen in der Rentnermatrix	9535	-	1	3
LAENGE_DER_LELA_MATRIX	<IMATL> *) Maximale Länge der Lebenslaufmatrix	9535	-	1	51

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 94			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code #	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
4.3 VARIABLEN DER KONTENKLÄRUNGS-DATEI =====					
4.3.1. Allgemeine Angaben -----					
1022-Var.name/SPSS-Var.Label	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>				
4.3 VARIABlen DER KONTENKLÄRUNGS-DATEI =====					
4.3.1. Allgemeine Angaben -----					
1022-Var.name/SPSS-Var.Label	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>				
ZP_KENNUNG_RENTENBESCH	<VWZP>	9535			
RB) ZP-Kennung des Rentenbescheids					
1 ZIELPERSON	- Zielperson		5406		
2 EHEPARTNER	- Ehepartner		4129		
PAGI_Nr_RENTENBESCH	<VVPAG>	9535	-	11	11697
RB) Paginiernummer der Rentenbescheid-Datei					
GESCHLECHT_RBESCH	<VWSEX>	9535			
RB) Geschlecht laut Rentenbescheid					
1 MÄNNLICH	- Männlich		4679		
2 WEIBLICH	- Weiblich		4856		
GEBURTSJAHR_RBESCH	<VVEJA>	9535	37.964	1	62
RB) Geburtsjahr laut Rentenbescheid					
#					
SCHULABSCHLUSS_FRABO	<VVSJU>	9533			
RB) Schulabschluss laut Fragebogen (etwas zus.gefaßt)					
0 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort				2*
1 KEIN ABSCHL	- Kein Schulabschluss		1041		
2 HAUPTSCH ABSCHL	- Volks- oder Hauptschulabschluss		5744		
3 REALSCH ABSCHL	- Mittlere Reife, Fachschulreife		1609		
4 FACHHOCH MREIFE	- Fachhochschulreife		300		
5 ABITUR	- Hochschulreife (Abitur)		827		
6 NOCH IN SCHULE	- Befragter geht noch zur Schule		12		
BERUFAUSBILDUNG_FRABO	<VVB AU>	9526			
RB) Berufsausbildung laut Fragebogen (etwas zus.gefaßt)					
0 KA	- Keine Angabe				9*
1 KEINE BER AUSB	- Keine abgeschlossene Ber.ausbildung		2563		
2 LEHRE	- Lehre		4642		
3 BERFACH SCHULABS	- Berufsfachschulabschluss		416		
4 MEISTER TECHNIKR	- Meister- oder Technikerprüfung		468		
5 FACHHOCHSCHABSCH	- Fachhochschulabschluss		343		
6 HOCHSCHLABSCHLUS	- Hochschulabschluss		495		
7 SONSTIGE BRFABSCH	- Sonstiger beruflicher Abschluss		186		
8 NOCH IN BER AUSB	- derzeit noch in Ausbildung		413		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 95		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min. Max.
4.3.2. Angaben zum Kontenklärungsverfahren				
VERSICHERUNGSTRAEGER <VVTR6>				
RB) Versicherungsträger (Kontoführende Versicherungsanstalt)		8058		
0 KEIN VERSKONTO - Es liegt keine Kontenführung vor			1477*	
1 BADEN LVA - LVA Baden			248	
2 BERLIN LVA - LVA Berlin			134	
3 BRSCHWG LVA - LVA Braunschweig			40	
4 HAMBURG LVA - LVA Hamburg			75	
5 HANNOVER LVA - LVA Hannover			389	
6 HESSEN LVA - LVA Hessen			282	
7 NBAYERN LVA - LVA Niederbayern-Oberpfalz			179	
8 OBAYERN LVA - LVA Oberbayern			197	
9 OMFRAKN LVA - LVA Ober- und Mittelfranken			139	
10 BREMEN LVA - LVA Oldenburg Bremen			140	
11 RH.PFALZ LVA - LVA Rheinland-Pfalz			227	
12 RH.PROVZ LVA - LVA Rheinprovinz			560	
13 SAARLAND LVA - LVA Saarland			64	
14 HOLSTEIN LVA - LVA Schleswig-Holstein			120	
15 SCHWABEN LVA - LVA Schwaben			117	
16 UFRANKEN LVA - LVA Unterfranken			69	
17 WESTFALN LVA - LVA Westfalen			472	
18 WUERTTEM LVA - LVA Württemberg			281	
19 OB - Bundesbahnversicherungsanstalt			86	
20 SEEKASSE - Seekasse			29	
30 BFA - Bundesvers.anstalt für Angestellte			4038	
40 KNV - Bundesknappschaft			172	
JAHR_DES_BESCHIEDES <VB8JAH>				
RB) Jahr der Rentenauskunft		9535		
80 1980 - 1980			111	
81 1981 - 1981			5627	
82 1982 - 1982			3633	
83 1983 - 1983			164	
BEITRAGSRUECKERSTATT <VBRUE>				
RB) Wurden GRV-Beiträge rückerstattet ?		9535		
8 JA - Ja, aber später neue Beiträge möglich			256	
9 NEIN - Nein			9279	
INHALT_ERG_KKLAERUNG <VKKLI>				
RB) Inhaltliches Ergebnis des Kontenklärungsverfahrens		9535		
801 R+NEU WZ>=180 - Rückerst., neue Zeiten Wz ≥ 180 Mon			44	
810 R+NEU WZ<60 - Rückerst., neue Zeiten Wz < 60 Mon			77	
819 R+NEU 60<=WZ<180 - Rückerst., neue Zt: 60 ≤ Wz < 180 M.			135	
901 WZ>=180 - Wartezeit ≥ 180 Monate			4065	
904 K.ZEIT IN GRV - Nie GRV-Beiträge entrichtet			1051	
905 R.K.N.ZT.IN GRV - Rückerst. keine neuen GRV-Zeiten			387	
906 RENTE = ARG - GRV-Rentenbezieher (Altersrente)			94	
907 RENTE = ELR BUR - GRV-Rentenbezieher (EU-/BU-Rentner)			222	
908 RENTE UNBEKANNT - GRV-Rentenbezieher (Art unbekannt)			58	
910 WZ<60 - Wartezeit < 60 Monate			732	
919 60<=WZ< 180 - Wartezeit: 60 ≤ Wz < 180			2560	
922 KEINE RA - Keine Rentenauskunft erhalten			99	
923 BEFR.VERSTORBEN - Befragter während KKLärung verstorben			11	

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 96			
1022-Var.name/SPSS-Var.label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
INHALTL_ERG_KKL_A6GR1	<VKKL1>				
RB) Inhaltl. Ergebnis der Kontenklärung (Zus.fassung 1)		9535			
0 GRV-ZTN < 60 - GRV-Zeiten < 60 Mon (unvollst RA)			809		
1 GRV-ZTN > 180 - GRV-Zeiten > 180			4109		
2 KEINE RA - Keine Rentenauskunft erhalten			99		
3 BEFR VERSTORBEN - Befragter während KKL verstorben			11		
4 K.ZEIT IN GRV - Nie GRV-Beiträge entrichtet			1051		
5 R.K.N.ZT.IN GRV - Rükcrst. keine neuen GRV-Zeiten			387		
6 RENTE = ARG - GRV-Rentenbezieher (Altersrente)			94		
7 RENTE = EVR BUR - GRV-Rentenbezieher (EU-/BU-Rentner)			222		
8 RENTE UNBEKANNT - GRV-Rentenbezieher (Art unbekannt)			58		
9 60<GRV-ZTN<180 - GRV-Zeiten 60 bis 179 Monate			2695		
INHALTL_ERG_KKL_A6GR2	<VKKL2>				
RB) Inhaltl. Ergebnis der Kontenklärung (Zus.fassung 2)		9425			
1 KA - Keine Angabe			110*		
2 KEINE GRV-ZTN - Keine Zeiten in der GRV (evtl Rükcrst)			1438		
3 GRV-ZTN < 60 - GRV-Zeiten < 60 Mon. (unvollst. RA)			809		
4 GRV-Ztn > 60 - GRV-Zeiten > 60 Mon.			6804		
5 RENTNER - Leistungsbezieher			374		
INHALTL_FORM_ERG_KKL	<VKKL5>				
RB) Inhaltliches und formales Ergebnis der Kontenklärung		9425			
0 KEINE ZTN KLAR - Keine Zeiten; Konto geklärt			1301		
1 KEINE ZTN UNKLAR - Keine Zeiten; Konto ungeklärt			137		
2 ANW < 60 KLAR - Anwartsch. < 60 Mon.; Kto geklärt			481		
3 ANW < 60 UNKLAR - Anwartsch. < 60 Mon.; Kto ungeklärt			328		
4 ANW > 60 KLAR - Anwartsch. > 60 Mon.; Kto geklärt			5805		
5 ANW > 60 UNKLAR - Anwartsch. > 60 Mon.; Kto ungeklärt			999		
6 LEISTGSBEZ KLAR - Leistungsbezieher; Konto geklärt			323		
7 LEISTGSBEZ UNKLAR - Leistungsbezieher; Konto ungeklärt			51		
9 KA - Keine Angabe			110*		
KONTENKLAERUNGSSTATUS	<VSTAT>				
RB) Abschließender Kontenklärungsstatus		9535			
1 KLAR M. V.TRAEGER - Geklärt über Versicherungsträger			6270		
2 KLAR M. INFRA TEST - Geklärt über INFRA TEST			552		
3 KLAR MIT LL - Geklärt mit Hilfe der LELA-Matrix			1088		
4 TEILKLAR MIT LL - Teilweise geklärt mit LELA-Matrix			543		
5 ANGBLICH KLAR - Befr. hat angeblich geklärt			54		
6 UNGEKLAERT - Ungeklärt			867		
7 KEIN REBES - Kein Rentenbescheid (incl. Bezieher)			161		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 97			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
4.3.3. Anerkannte Versicherungszeiten					
HALBBELEGUNG <VHALB>					
RB) Halbbelegung		7127			
0 ENTFLLT	- Entfällt		2408*		
1 JA	- Ja		5713		
2 NEIN	- Nein		1239		
3 VERK.HALBBEL 1	- Verkürzte Halbbelegung 1		5		
4 VERK.HALBBEL 2	- Verkürzte Halbbelegung 2		170		
ZURECHNUNGSZEITEN <VZURE>					
RB) Zurechnungszeiten anzuerkennen ?		7124			
0 ENTFLLT	- Entfällt		2408*		
1 JA	- Ja		4971		
2 NEIN WEIL UEBER 55	- Nein, weil 55 J. und älter		912		
3 NEIN KEINE HALBBEL	- Nein, weil keine Halbbelegung		921		
4 RENTNR MIT ZZ	- Leistungsbezieher: ZZ anerkannt		97		
5 RENTNR OHNE ZZ	- Leistungsbezieher: ZZ nicht anerkannt		223		
6 RENTNR KA	- Leistungsbezieher: Keine Angabe		3*		
ERRECHNETE_ZZ_MONATE <VZZ>					
RB) Errechnete Zurechnungszeit (Monate), Halbbel. sei gegeben		5068			
-1 KEINE ANTWORT	- Keine Antwort		3*		
0 ENTFLLT	- Entfällt		4464*		
#			181.446	1	396
ZEITSYNCHRONISIERUNG <VZSYN>					
RB) Zeitsynchronisierung zum 31.12.1980		9535			
0 ENTFLLT	- Entfällt, keine Synchronisierung		6536		
1 +	- Verlängerung des VVL		1037		
2 -	- Verkürzung des Vers.verlaufes		1962		
ZEITSYNCHRONIS6_IN_MON <VZKOR>					
RB) Zeitsynchronisierung in Monaten		2999			
0 ENTFLLT	- Entfällt		6536*		
#			10.928	1	24
BEITRAGSZEITEN_MONATE <VBZTM>					
RB) Beitragszeiten (Monate) bis zum 31.12.80		7936			
0 ENTFLLT	- Entfällt		1599*		
#			209.120	1	549
ERSATZZEITEN_MONATE <VEZTM>					
RB) Ersatzzeiten (Monate) bis zum 31.12.80		997			
0 ENTFLLT	- Entfällt		8538*		
#			39.821	1	219

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung		Seite 98		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.	
<p>AUSFALLZEIT_MONATE <VAZTM></p> <p>RB) Ausfallzeit (Monate) bis zum 31.12.80 0 ENTFLLT - Entfällt #</p>	4679	4806* 16.183	1	203	
<p>SUMME_ANR_ZEITEN_M_ZZ <VSZZM></p> <p>RB) Summe der anrechnungsf. Zeiten mit ZZ (Monate) zum 31.12.80 0 ENTFLLT - Entfällt #</p>	7936	1599* 339.538	1	676	
<p>SUMME_ANR_ZEITEN_O_ZZ <VSZM></p> <p>RB) Summe der anrechnungsf. Zeiten oh. ZZ (Monate) zum 31.12.80 0 ENTFLLT - Entfällt #</p>	7936	1589* 223.645	1	598	

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 99			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
4.3.4. Potentielle Versicherungszeiten -----					
GRV_ZTN_INCL_POT_ZEITN	<VPOT>	9535			
RB) Anerkannte und Potentielle Versicherungszeiten					
1 BEIDES	- Anerkannte und potentielle Zeiten		1225		
2 NUR ANERKANNT	- Nur Anerkannte Zeiten		6711		
3 NUR POTENTIELLE	- Nur Potentielle Zeiten		143		
4 WEDER NOCH	- Weder noch (incl. KA)		1456		
N_OF_LUECKE_WEN_UNGEKL	<VNLUC>	1329			
RB) Anzahl der Lücken, falls ungeklärt					
0 ENTFLLT	- Entfällt		8206*		
#			2.787	1	19
POT_BEITRMONATE_LT_LL	<VPBEI>	1185			
RB) Potentielle Beitragszeiten lt. LL (Monate)					
0 ENTFLLT	- Entfällt		8350*		
#			60.434	1	444
POT_ERSATZMON_LAUT_LL	<VPESZ>	108			
RB) Potentielle Ersatzzeiten lt. LL (Monate)					
0 ENTFLLT	- Entfällt		9427*		
#			33.259	1	192
POT_AUSBMON_NICHT_ANER	<VPAUZ>	579			
RB) Pot. bisher nicht anerk. Ausbildungszeiten (Mte.)					
0 ENTFLLT	- Entfällt		8956*		
#			32.857	7	84
AUSB_IN_ANERK_AUSFZ_MO	<VAUSZ>	19			
RB) Ausbildungszeiten i.d. anerk. Ausfallztn. (nur ungekl. Kto)					
0 ENTFLLT	- Entfällt		9516*		
#			45.789	5	93
SU_DER_POT_ZEITEN_MON	<VSPZ>	1368			
RB) Summe der potentiellen Zeiten (Monate)					
0 ENTFLLT	- Entfällt		8167*		
#			68.882	1	468
SU_ANR_POT_Z_O_ZZ_MON	<VSAPZ>	8079			
RB) Summe d. anrchsfg. Zt. (incl.pot.Zt.) ohne ZZ					
0 ENTFLLT	- Entfällt		1456*		
#			231.369	1	598
KONTROLLE_ALTER_ANRZ	<VKMRT>	7936			
RB) Kontrollwert: Alter - (aner. + potentielle Zeiten)					
0 ENTFLLT	- Entfällt		1599*		
#			24.139	11	67

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 100			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	<1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name>	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
4.3.5. Aktueller Verdienst und persönliche Bemessungsgrundlage					

BASIS_RENTENBERECHNUNG	<VBASE>				
RB) Basis für die Rentenberechnung		9374			
0 KEINE PSBM/NO INFO - Keine Rentenauskunft oder Leistgsbez.			161		
1 PSBM VERCODET - PSBM ermittelt (Basis f. VRZM, VRZDM)			7127		
2 NO PSBM WEG HALBBL - Keine PSBM: 0 < Anwartschaft < 60 Mon			2247		
VERDIENST_1980_IN_DM	<VVM80>				
RB) Verdienst 1980 in DM (für den Zeitraum von <VVM80> !)		4314			
0 ENTFLLT - Entfällt			5221		
#			27947.667	84	88860
MONATE_1980	<VVM80>				
RB) Zeitraum des Verdienstes 1980 (Monate) laut Vers.konto		4314			
0 ENTFLLT - Entfällt			5221		
1 EIN MONAT - 1 Monat			56		
2 ZWEI MONATE - 2 Monate			62		
3 DREI MONATE - 3 Monate			99		
4 VIER MONATE - 4 Monate			75		
5 FUENF MONATE - 5 Monate			104		
6 SECHS MONATE - 6 Monate			132		
7 SIEBEN MONATE - 7 Monate			84		
8 ACHT MONATE - 8 Monate			97		
9 NEUN MONATE - 9 Monate			139		
10 ZEHN MONATE - 10 Monate			89		
11 ELF MONATE - 11 Monate			50		
12 ZWOELF MONATE - 12 Monate			3327		
VERDIENST_1979_IN_DM	<VVM79>				
RB) Verdienst 1979 in DM (für den Zeitraum von <VVM79> !)		5333			
0 ENTFLLT - Entfällt			4202		
#			26974.604	28	74071
MONATE_1979	<VVM79>				
RB) Zeitraum des Verdienstes 1979 (Monate) laut Vers.konto		5333			
0 ENTFLLT - Entfällt			4202		
1 EIN MONAT - 1 Monat			37		
2 ZWEI MONATE - 2 Monate			44		
3 DREI MONATE - 3 Monate			81		
4 VIER MONATE - 4 Monate			82		
5 FUENF MONATE - 5 Monate			89		
6 SECHS MONATE - 6 Monate			133		
7 SIEBEN MONATE - 7 Monate			136		
8 ACHT MONATE - 8 Monate			114		
9 NEUN MONATE - 9 Monate			164		
10 ZEHN MONATE - 10 Monate			102		
11 ELF MONATE - 11 Monate			75		
12 ZWOELF MONATE - 12 Monate			4276		

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 101		
1022-Var.name/SPSS-Var.label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
LETZTER_VOLLST_VERDNST <VLVD> RB) Letzter vollst. Verdienst 1975-1978, falls '79, '80 nicht bel. 0 ENTFLLT - Entfällt #	847	8688* 21147.182	1200	55200
JAHR_LETZR_VOLLST_VERD <VLVDJ> RB) Jahr des letzten vollst. Verd., falls '79, '80 nicht belegt 0 ENTFLLT - Entfällt 1 1978 - 1978 2 1977 - 1977 3 1976 - 1976 4 1975 - 1975	847	8688* 292 217 161 177		
PSBM <VPSBM> RB) Pers. Bemessungsgrundlage (PSBM) x 100. -1 RENTNR NO PSBM - Leistungsbezieher; PSBM unbekannt 0 KEINE HALBBEL - Wartezeit nicht erfüllt #	7127	51* 2357* 9300.716	1236	20000
AKT_VERD_VH_ALLER_VERS <VVAKT> RB) Akt. Verdienst in v.H. des Durchschnittes aller Vs. (x 10.) 0 ENTFLLT - Entfällt #	5747	3788* 1029.485	31	2575
BEZUGSJAHR_AKTUELL_VD <VLKTJ> RB) Bezugsjahr des aktuellen Verdienstes 0 ENTFLLT - Entfällt 5 1975 - 1975 6 1976 - 1976 7 1977 - 1977 8 1978 - 1978 9 1979 - 1979 10 1980 - 1980	5747	3788* 130 116 102 44 5171 184		
RELA_AKT_VERDIE_PSBM <VRELA> RB) Relation aktueller Verdienst zu <VPSBM> (in v.H.) 0 ENTFLLT - Entfällt #	5517	4018* 105.291	6	266

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84		
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 102		
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
<p>4.3.6. Höhe der Rentenanwartschaft -----</p>				
<p>RENTENART_BEI_BEZUG <VRART></p> <p>RB) Vers.-Rentenart (Leistungsbezieher z.Zt. der Rentenauskunft)</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 ENTFLLT - Entfällt, da kein Leistungsbezieher 9161* 8 KA - Keine Angabe 97* 14 BUR - Berufsunfähigkeits-Rente 13 15 EUR - Erwerbsunfähigkeits-Rente 181 16 AR P>65 - Altersrente wegen 65 Lj. 24 17 AR P>60+ARBLOS - Altersrente wegen 60 Lj. + arb.Loz 9 18 AR P>60+PFLTVERS - AR 60 + überwiegend pflichtversichert 11 43 VR P=EU SCHWERBEH - Rente wegen EU an Schwerbehinderte 3 55 KNAPPSAUSLEISTE - Knappsch.ausgleichsleistg. (ab 55 J) 5 62 VORGEZ.AR P=62 - Vorgez. Altersrente wegen 62 Lj. 7 63 VORGEZ.AR P=63 - Vorgez. Altersrente wegen 63 Lj. 24 	227			
<p>RENTENANW_MIT_ZZ <VRZZM></p> <p>RB) Rentenanwartschaft mit ZZ (DM monatlich) bis zum 31.12.80</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 ENTFLLT - Entfällt # 	7127	2408* 870.053	9	2996
<p>RENTENANW_OHN_ZZ <VRZM></p> <p>RB) Rentenanwartschaft ohne ZZ (DM monatlich) bis zum 31.12.80</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 ENTFLLT - Entfällt # 	7127	2408* 581.085	9	2996
<p>RAW_INCL_POT_OH_ZZ_MON <VRAMP></p> <p>RB) Rentenanwartsch. (incl.pot.Zt.) oh. ZZ (DM mtl.) 31.12.80</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 ENTFLLT - Entfällt # 	7127	2408* 599.950	9	2996

1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.
4.3.7. Spezifische Fragen der Knappschaft -----				
ART_D_KNAPPSCHAFTSZTN <VKNAA> RB) Art der Knappschaftszeiten 0 ENTFLLT - Entfällt 1 NUR KNV - KnV ist einziger Kontenträger 2 DOPPELV KNV.KTO - Doppelvers.; KnV führt Konto 3 DOPPELV NO KNVKTO - Doppelvers.; KnV führt nicht Konto	264	9271* 31 141 92		
KNAPPSCHAFT_PSBM <VKQAP> RB) Vomhundertsatz für Knappschaftszeiten (x 100.) -1 KEINE ANTWORT - Keine Antwort 0 ENTFLLT - Entfällt #	257	1* 9277 10759.420	2364	20790
KNAPPSCH_SUMME_ANR_MON <VKNAZ> RB) Anrechnungsfähige Zeiten in der Knappschaft (Monate) 0 ENTFLLT - Entfällt #	259	9278* 145.544	1	493
KNV_DOPPL_ZTN_AUSSERH <VKDOP> RB) KnV-Doppelvers.: PSBM für Zeiten außerhalb der KnV x 100. 0 ENTFLLT - Entfällt #	233	9302* 10849.592	2832	16128
KNV_DOPPL_PSBM_AUSSERH <VKDOZ> RB) KnV-Doppelvers.: Anr. Zeiten außerhalb der KnV (Monate) 0 ENTFLLT - Entfällt #	233	9302* 222.760	6	498
LEISZUS_MONATL_DM_KNAP <VLEIS> RB) Leistungszuschlag der Knappschaft (mtl. in DM) 0 ENTFLLT - Entfällt #	62	9473* 105.903	5	291

Sfb 3	Lebenslagen - Erhebung	Stand: 1.8.84			
Bearb.: Kiel	Datei-Beschreibung	Seite 104			
1022-Var.name/SPSS-Var.Label <1022-Vn-Abk.; FTN-/SPSS-Name> Q.) Variablen-Beschreibung Code SPSS-VALUE LABEL - genaue Merkmalsausprägung # (nur metr. Var. innerhalb des Def.-Bereichs)	val.Fälle	Fallzahl ar.Mittel	Min.	Max.	
<p>4.3.8. Sonstige Sonderaspekte -----</p>					
<p>VERSORGUNGS AUSGLEICH <VVA6></p> <p>RB) Versorgungsausgleich</p> <p>0 ENTFLLT - Entrfällt</p> <p>3 MTL.MIND VRSGASL - Monatl. Minderung durch Vers.ausgl.</p> <p>5 MTL.ERHH VRSGASL - Monatl. Erhöhung durch Vers.ausgl.</p>	34	9501* 16 18			
<p>MONATL_VERAND_VERSAUS <VVA6></p> <p>RB) Monatliche Änderung durch Versorgungsausgleich (in DM)</p> <p>0 ENTFLLT - Entrfällt</p> <p>#</p>	34	9501* 140.000	2	514	
<p>MONATLI_HOEHERVERSICHE <VHOCH></p> <p>RB) Monatliche Höherversicherung (in Pfennig, monatlich)</p> <p>0 ENTFLLT - Entrfällt</p> <p>#</p>	204	9331* 1388.382	1	21863	
<p>ZUSZL_PSBM_RENTE_MINEK <VPRMI></p> <p>RB) Zusätzl. Werteh. - Rente n. Mindestek. (nur teilw. vercodet)</p> <p>0 ENTFLLT - Entrfällt</p> <p>#</p>	186	9346* 227.269	1	961	

5. A N H A N G

5.1 Fragebogen der Lebenslagen-Haupterhebung

Infratest Adressenprotokoll

Projekt-Nr. 79 5451

Das Interview ist vertraulich und darf Dritten in keiner Weise zugänglich gemacht werden!

Suchen Sie bitte den Haushalt lt. folgender Adresse auf: Adresse übertragen !

Name	Straße	PLZ	Ort

Listen-Nr.	Lfd. Nr.

Ermitteln Sie die Zielperson, indem Sie alle deutschen Staatsangehörigen im Alter von 25 bis einschließlich 60 Jahre im Haushalt, dem Alter nach geordnet – älteste Person zuerst – auflisten

und dann ...
laut Auswahl Schlüssel
die Zielperson auswählen

Zielpersonen im Haushalt	
Alter	m / w

Haushaltsgröße:

1	2	3	4	5	6	7
1	2	3	3	1	2	7

Schlüssel:

Interview durchgeführt:		1. Besuch	2. Besuch	3. Besuch
Zielperson	Datum:	_____	_____	_____
	Uhrzeit:	_____	_____	_____
	Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehepartner	Datum:	_____	_____	_____
	Uhrzeit:	_____	_____	_____
	Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfallgründe

Keine Person in der Zielgruppe, und zwar:

- 10 Im Haushalt leben nur Ausländer
- 11 Im Haushalt nur Personen unter 25 Jahren
- 12 Im Haushalt nur Person über 60 Jahren
- 13 Im Haushalt nur Person unter 25 und über 65 Jahren

- 2 Im Haushalt niemand angetroffen
- 3 Im Haushalt Auskunft über Zielperson verweigert
- 4 Zielperson nicht angetroffen
- 5 Zielperson krank oder geistig nicht in der Lage, dem Interview zu folgen
- 6 Zielperson verreist
- 7 Zielperson verweigert Interview

- 8 Sonstige:

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews und die Richtigkeit der hier gemachten Angaben

Ort

Datum

Unterschrift

--	--	--	--	--

Abrechnungs-Nr. (Interviewer-Nr.)

106

Antrag an meine Versicherungsanstalt
auf Erstellung eines Versicherungsverlaufes mit Lücken (VV 10)
falls erforderlich:
Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer

Sonderdruck für das Projekt „Lebenslagen“
Infratest Sozialforschung
im Auftrag des BMA

Angaben zur Person *Bitte nur in BLOCKSCHRIFT (Kugelschreiber / Tinte) ausfüllen!* 006729

1. Sagen Sie mir zuerst Ihren Namen (Familienname). Bitte buchstabieren Sie.	Name (Bitte deutlich)	<input type="text"/>
2. Wie lautet Ihr Vorname?	Vorname (Rufname)	<input type="text"/>
3. Bei Frauen: Wie lautet Ihr Geburtsname?	Geburtsname	<input type="text"/>
4. Haben Sie früher geführte Namen? Wenn ja, aus welchem Grund?	Früher geführter Name	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> adoptiert
5. Wann sind Sie geboren?	<input type="text"/> <input type="text"/> Tag	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr
6. Bitte das Geschlecht ankreuzen	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich
7. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	<input type="checkbox"/> deutsche Staatsangehörigkeit	andere Staatsangehörigkeit (bitte deutlich ausschreiben) <input type="text"/>
8. Bitte sagen Sie mir Ihren Geburtsort	Geburtsort	<input type="text"/>
9. Sind Sie in der gesetzlichen Rentenversicherung?	<input type="checkbox"/> pflichtversichert	<input type="checkbox"/> versicherungspflichtiger Selbstständiger
	<input type="checkbox"/> freiwillig versichert	<input type="checkbox"/> nicht versichert
10.u. 11. Wie lautet Ihre Anschrift?	Postleitzahl: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
	Wohnort Straße / Hausnummer	<input type="text"/>

Angaben zur Versicherungsnummer

12. Haben Sie bereits eine Renten-Versicherungsnummer?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja → <input type="text"/>	Falls Verz.-Nr. vorhanden, weiter mit Frage 16
		Versicherungs-Nr. unbedingt ermitteln	
13. Ist ein Antrag auf Vergabe einer Ver- sicherungsnummer gestellt worden?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja – bei welcher Anstalt?	<input type="text"/>
14. Beziehen Sie aus der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung eine Versichertenrente oder haben Sie eine solche beantragt?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja – bei welcher Versicherungsanstalt?	<input type="text"/>
15. Werden neue Versicherungsnachweise benötigt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
16. In welchem Beruf sind bzw. waren Sie tätig? (genaue Berufsbezeichnung)	<input type="text"/>		
17. Sind Sie Angestellter oder Arbeiter?	<input type="checkbox"/> Angestellter	<input type="checkbox"/> Arbeiter	<input type="checkbox"/> Sonstige

Ich erkläre mich einverstanden, daß das Institut Infratest Sozialforschung – wie im Verlauf des Interviews besprochen – Kopien meines Versicherungsverlaufes, also Daten über Versicherungszeiten, Fehlzeiten und Beitragssummen (Muster auf Seite 12 der Broschüre) und meines Rentenanwartschaftsbescheides (Muster auf Seite 13 der Broschüre) zu wissenschaftlichen Zwecken erhält.
Die Angaben werden von der Infratest Sozialforschung zusammen mit den Interviewdaten ausgewertet und nur in anonymisierter Form (ohne Namensnennung) weitergegeben. Die Kopien werden nach Abschluß der Untersuchung vernichtet.

Antrag an meine Versicherungsanstalt
auf Erstellung eines Versicherungsverlaufes mit Lücken (VV 10)
falls erforderlich:
Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer

Sonderdruck für das Projekt „Lebenslagen“
Infratest Sozialforschung
im Auftrag des BMA

Angaben zur Person *Bitte nur in BLOCKSCHRIFT (Kugelschreiber / Tinte) ausfüllen!* 006729

1. Sagen Sie mir zuerst Ihren Namen (Familiennamen). Bitte buchstabieren Sie.	Name (Bitte deutlich)	<input type="text"/>
2. Wie lautet Ihr Vorname?	Vorname (Rufname)	<input type="text"/>
3. Bei Frauen: Wie lautet Ihr Geburtsname?	Geburtsname	<input type="text"/>
4. Haben Sie früher geführte Namen? Wenn ja, aus welchem Grund?	Früher geführter Name	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> adoptiert
5. Wann sind Sie geboren?	<input type="text"/> <input type="text"/> Tag	<input type="text"/> <input type="text"/> Monat <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr
6. Bitte das Geschlecht ankreuzen.	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich
7. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	<input type="checkbox"/> deutsche Staatsangehörigkeit	
	andere Staatsangehörigkeit (bitte deutlich ausschreiben)	<input type="text"/>
8. Bitte sagen Sie mir Ihren Geburtsort	Geburtsort	<input type="text"/>
9. Sind Sie in der gesetzlichen Rentenversicherung?	<input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert	<input type="checkbox"/> versicherungspflichtiger Selbstständiger <input type="checkbox"/> nicht versichert
10.u. 11. Wie lautet Ihre Anschrift?	Postleitzahl	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	Wohnort	<input type="text"/>
	Straße / Hausnummer	<input type="text"/>

Angaben zur Versicherungsnummer

12. Haben Sie bereits eine Renten-Versicherungsnummer?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja → <input type="text"/>	Falls Vers.-Nr. vorhanden, weiter mit Frage 16
		Versicherungs-Nr. unbedingt ermitteln	
13. Ist ein Antrag auf Vergabe einer Ver- sicherungsnummer gestellt worden?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja – bei welcher Anstalt?	<input type="text"/>
14. Beziehen Sie aus der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung eine Versichertenrente oder haben Sie eine solche beantragt?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja – bei welcher Versicherungsanstalt?	<input type="text"/>
15. Werden neue Versicherungsnachweise benötigt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
16. In welchem Beruf sind bzw. waren Sie tätig? (genaue Berufsbezeichnung)	<input type="text"/>		
17. Sind Sie Angestellter oder Arbeiter?	<input type="checkbox"/> Angestellter	<input type="checkbox"/> Arbeiter	<input type="checkbox"/> Sonstige

Ich erkläre mich einverstanden, daß das Institut Infratest Sozialforschung – wie im Verlauf des Interviews besprochen – Kopien meines Versicherungsverlaufes, also Daten über Versicherungszeiten, Fehlzeiten und Beitragssummen (Muster auf Seite 12 der Broschüre) und meines Rentenanwartschaftsbescheides (Muster auf Seite 13 der Broschüre) zu wissenschaftlichen Zwecken erhält.

Die Angaben werden von der Infratest Sozialforschung zusammen mit den Interviewdaten ausgewertet und nur in anonymisierter Form (ohne Namensnennung) weitergegeben. Die Kopien werden nach Abschluß der Untersuchung vernichtet.

Ort _____

Datum _____

Unterschrift des Antragstellers _____



ZIELPERSONEN – FRAGEBÖGEN

006729

Projekt- Nr. 79/5451

Oktober 1980

Alle Rechte für
 Fragenformulierung und
 Fragebogengestaltung
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises
 Deutscher Marktforschungsinstitute
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so oder so an!

K.01

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>	Sehr gut? Gut? Weniger gut? Schlecht?	9/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	
2.	Gelegentlich haben Sie vielleicht schon einmal an Ihre wirtschaftliche Lage im Alter gedacht. Würden Sie sagen, Sie sind – <ul style="list-style-type: none"> ● sehr gut, ● gut, ● weniger gut oder ● schlecht für das Alter gesichert?	Sehr gut Gut Weniger gut Schlecht Weiß nicht	10/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>	
3.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Liste A vorlegen!</div> Hier sind einige Stellen aufgeführt, bei denen man eine Rentenberatung oder eine Beratung in Fragen der Alterssicherung bekommen kann. Haben Sie sich bei einer dieser Stellen einmal beraten lassen? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Mehrfachnennungen möglich!</div>	Ja, und zwar bei: A Rentenberatungsstelle der gesetzlichen Rentenversicherung (BfA, LVA), Versichertenälteste B Rentenberater im Betrieb C Vertreter einer Lebensversicherung Sonstige Stelle, und zwar: _____ _____ Nein, nichts davon	11/1 <input type="checkbox"/> 12/1 <input type="checkbox"/> 13/1 <input type="checkbox"/> 14 0 <input type="checkbox"/>	

Nr.			
4.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">Liste B vorlegen und bis Frage 6 liegenlassen!</div> <p>Auf dieser Liste haben wir die Arten von Erwerbstätigkeit und Nichterwerbstätigkeit aufgeschrieben, die später für die Sicherung im Alter von Bedeutung sind. Was davon trifft für Sie zur Zeit zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Bitte Kennziffer eintragen!</div>	Kennziffer: _____ 15/16	
5.	<p>Für die Alterssicherung ist die ganze berufliche Entwicklung wichtig. Wir möchten daher anhand dieser Liste eine Übersicht über Ihren Lebenslauf zusammenstellen. Die Eintragungen sollen fortlaufend erfolgen, beginnend mit Ihrem 15. Lebensjahr.</p> <p>In welchem Jahr sind Sie geboren?</p> <p>Sie sind also 15 Jahre alt geworden im Jahre . . .</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Jahr nennen und in die zweite Spalte des Lebenslauf-Schemas eintragen!</div>	19 _____ 17/18	
6.	<p>Sind Sie in dem Jahr, in dem Sie 15 wurden, zur Schule oder in die Lehre gegangen oder was von dieser Liste traf in diesem Jahr zu? Bitte versuchen Sie, sich genau zu erinnern. Wenn im Laufe dieses Jahres, in dem Sie 15 wurden, eine Veränderung bei Ihnen eintrat, z.B. daß Sie die Schule verlassen und eine Lehre aufgenommen haben, geben Sie bitte alles nacheinander an.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p>Kennziffer vom Befragten lt. Liste B nennen lassen und in Zeile 1 des folgenden Schemas eintragen!</p> <p>Angaben für das nächste Jahr (also für das Jahr, in dem der Befragte 16 wurde) in die zweite Spalte des nebenstehenden Schemas übertragen und dann weiter Jahr für Jahr lückenlos abfragen bis 1980.</p> <p>Geben Sie dem Befragten Hilfen, sich genau zu erinnern, indem Sie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das jeweilige Kalenderjahr nennen und in das Schema eintragen 2. nachfragen, ob es innerhalb des Jahres Veränderungen gegeben hat, also eventuell mehrere Punkte auf der Liste für dieses Jahr zutreffen. <p>Pro Jahr können bis zu drei Nennungen aufgenommen werden. Falls mehr als drei Ereignisse der Liste in dem Jahr zutreffen, fragen Sie nach der Dauer und lassen das kürzeste weg!</p> </div>		

LEBENSLAUF – SCHEMA

Frage 6 Kennziffer Tätigkeit lt. Liste B eintragen

Frage 7 ankreuzen

Alter des Befragten	Das war im Jahre	Bei Wechsel innerhalb des Jahres:			Teilzeitbeschäft. oder nebenher gearbeitet	Sozialversicherungsabgaben:		
		Erste Tätigkeit	Zweite Tätigkeit	Dritte Tätigkeit		Ja	Nein	
15 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	19-25
16 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	26-32
17 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	33-39
18 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	40-46
19 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	47-53
20 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	54-60
21 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	61-67
22 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	68-74
23 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
24 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
25 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
26 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
27 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43
28 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	44-50
29 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	51-57
30 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	58-64
31 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	65-71
32 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	72-78
33 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
34 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
35 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
36 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
37 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43
38 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	44-50
39 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	51-57
40 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	58-64

Bitte eintragen!

LEBENS LAUF – SCHEMA

- 4 -

Frage 6 Kennziffer Tätigkeit lt. Liste B eintragen

Frage 7 ankreuzen

Alter des Befragten	Das war im Jahre Bitte eintragen!	Bei Wechsel innerhalb des Jahres:			Teilzeitbeschäft. oder nebenher gearbeitet	Sozialversicherungsabgaben:		
		Erste Tätigkeit	Zweite Tätigkeit	Dritte Tätigkeit		Ja	Nein	
41 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
42 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
43 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
44 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
45 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43
46 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	44-50
47 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	51-57
48 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	58-64
49 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	65-71
50 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	72-78
51 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
52 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
53 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
54 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
55 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43
56 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	44-50
57 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	51-57
58 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	58-64
59 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	65-71
60 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	72-78
61 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
62 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
63 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
64 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
65 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43

Nr.			
7.	<p>Für die Rentenansprüche, die man erwirbt, macht es einen großen Unterschied, ob man —</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll berufstätig ist, ● teilzeitbeschäftigt ist oder ● nur geringfügig beschäftigt ist, also in nicht sozialversicherungspflichtiger Tätigkeit. <p>Lassen Sie uns Ihren Lebenslauf daraufhin noch einmal durchgehen.</p>		
7A	<p>Zunächst die Jahre, für die wir in Ihrem Lebenslauf eine Erwerbstätigkeit eingetragen haben. Gab es darunter Jahre, in denen Sie teilzeitbeschäftigt waren, also regelmäßig weniger als 40 Wochenstunden gearbeitet haben?</p>	<p>44/1 <input type="checkbox"/></p> <hr/> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>7B</p> <hr/> <p>7C</p>
7B	<p>In welchen Jahren war das der Fall? Und sagen Sie bitte jeweils dazu, ob Sie in dieser Zeit Abgaben zur Sozialversicherung gezahlt haben oder nicht.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Genannte Jahre im Lebenslauf-Schema Seite 3 und 4 ankreuzen. Bitte überprüfen, ob für das angegebene Jahr eine Erwerbstätigkeit (Kennziffer 10 – 18) eingetragen ist.</p> </div>		
7C	<p>Nun zu den Jahren, in denen wir in Ihrem Lebenslauf eine Ausbildung oder Nichterwerbstätigkeit eingetragen haben. Gab es darunter Jahre, in denen Sie über längere Zeit nebenher gearbeitet und sich etwas Geld verdient haben?</p>	<p>45/1 <input type="checkbox"/></p> <hr/> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>7D</p> <hr/> <p>8</p>
7D	<p>In welchen Jahren war das der Fall? Und sagen Sie bitte jeweils dazu, ob Sie für diesen Nebenverdienst Abgaben zur Sozialversicherung zahlen mußten oder nicht.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Genannte Jahre im Lebenslauf-Schema ankreuzen, mit Zusatzangabe zur Sozialversicherung. Bitte überprüfen, ob für das jeweilige Jahr Ausbildung/Nichterwerbstätigkeit (Kennziffern 20 – 35) eingetragen ist.</p> </div>		

11

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
8.	Haben Sie sich einmal Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung rück-erstat-ten lassen, weil Sie die Erwerbs-tätigkeit für einige Zeit unterbrochen oder aufgegeben haben?	<p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Nein</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht</p>	<p>46/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>9</p> <hr/> <p>10</p>
9.	In welchem Jahr war das?	19 _____	47/48	
10.	Sind Sie – <ul style="list-style-type: none"> ● voll erwerbsfähig oder ● liegt bei Ihnen eine amtlich anerkannte Erwerbsminderung vor? 	<p style="text-align: center;">Voll erwerbsfähig</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Amtlich anerkannte Erwerbsminderung</p>	<p>49/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	<p>13</p> <hr/> <p>11</p>
11.	Wie hoch ist der Grad Ihrer anerkannten Erwerbsminderung?	_____ %	50-52	
12.	Seit wieviel Jahren besteht dieser Grad der Erwerbsminderung?	Seit _____ Jahr(en)	53/54	
13.	Sind Sie im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Westberlin geboren?	<p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Nein</p>	<p>55/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	<p>15</p> <hr/> <p>14</p>
14.	Wann sind Sie in das Gebiet der Bundesrepublik einschließlich Westberlin zugezogen	Im Jahr 19 _____	56/57	
15.	Haben Sie dann – <ul style="list-style-type: none"> ● immer im Gebiet der Bundesrepublik gelebt oder ● mit Unterbrechungen, z.B. Längeren Auslandsaufenthalten? 	<p style="text-align: center;">Immer hier gelebt</p> <p style="text-align: center;">Mit Unterbrechungen</p>	<p>58/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	

Nr.

16. Für die Alterssicherung spielen Eheschließungen, eventuelle Scheidungen sowie Zahl und Alter der Kinder eine Rolle.

Die Angaben vom Befragten informell ermitteln und das nachfolgende Schema **vollständig** ausfüllen.
(Mehrere verheiratet, dazu jeweils das Jahr der Eheschließung – Jahr der Scheidung – Tod des Ehepartners)

	1. Ehe	2. Ehe	3. Ehe
Jahr der Eheschließung	19 <u>59</u> / <u>60</u>	19 <u>64</u> / <u>65</u>	19 <u>69</u> / <u>70</u>
Die Ehe –			
• besteht noch	61/1 <input type="checkbox"/>	66/ 1 <input type="checkbox"/>	71/1 <input type="checkbox"/>
• wurde geschieden	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
• endete durch den Tod des Ehepartners	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
Falls zutreffend: Jahr der Scheidung oder Tod des Ehepartners	19 <u>62</u> / <u>63</u>	19 <u>67</u> / <u>68</u>	19 <u>72</u> / <u>73</u>
War nie verheiratet	74/1 <input type="checkbox"/>		

17. Haben Sie Kinder?
Auch Adoptivkinder oder außereheliche Kinder zählen mit.

Ja	75/1 <input type="checkbox"/>	18
Nein	2 <input type="checkbox"/>	19

17

11

Nr.																																																				
18.	<p>Sagen Sie mir bitte für alle Ihre Kinder, auch uneheliche,</p> <ul style="list-style-type: none"> in welchem Jahr sie geboren sind und ob sie heute noch in Ihrem Haushalt leben. <p>Beginnen Sie bitte mit dem Ältesten.</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">Geburts-jahr</th> <th colspan="2">Heute im Haushalt?</th> <th rowspan="2"></th> </tr> <tr> <th>Ja</th> <th>Nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Kind</td> <td>19 ___9/10</td> <td>1 <input type="checkbox"/></td> <td>2 <input type="checkbox"/></td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>2. Kind</td> <td>19 ___12/13</td> <td>1 <input type="checkbox"/></td> <td>2 <input type="checkbox"/></td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>3. Kind</td> <td>19 ___15/16</td> <td>1 <input type="checkbox"/></td> <td>2 <input type="checkbox"/></td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>4. Kind</td> <td>19 ___18/19</td> <td>1 <input type="checkbox"/></td> <td>2 <input type="checkbox"/></td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>5. Kind</td> <td>19 ___21/22</td> <td>1 <input type="checkbox"/></td> <td>2 <input type="checkbox"/></td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>6. Kind</td> <td>19 ___24/25</td> <td>1 <input type="checkbox"/></td> <td>2 <input type="checkbox"/></td> <td>26</td> </tr> <tr> <td>7. Kind</td> <td>19 ___27/28</td> <td>1 <input type="checkbox"/></td> <td>2 <input type="checkbox"/></td> <td>29</td> </tr> <tr> <td>8. Kind</td> <td>19 ___30/31</td> <td>1 <input type="checkbox"/></td> <td>2 <input type="checkbox"/></td> <td>32</td> </tr> </tbody> </table>		Geburts-jahr	Heute im Haushalt?			Ja	Nein	1. Kind	19 ___9/10	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	11	2. Kind	19 ___12/13	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	14	3. Kind	19 ___15/16	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	17	4. Kind	19 ___18/19	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	20	5. Kind	19 ___21/22	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23	6. Kind	19 ___24/25	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	26	7. Kind	19 ___27/28	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	29	8. Kind	19 ___30/31	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	32			
	Geburts-jahr	Heute im Haushalt?																																																		
		Ja	Nein																																																	
1. Kind	19 ___9/10	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	11																																																
2. Kind	19 ___12/13	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	14																																																
3. Kind	19 ___15/16	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	17																																																
4. Kind	19 ___18/19	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	20																																																
5. Kind	19 ___21/22	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23																																																
6. Kind	19 ___24/25	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	26																																																
7. Kind	19 ___27/28	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	29																																																
8. Kind	19 ___30/31	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	32																																																
19.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Bitte übertragen aus Frage 4 :</div>	<p>Befragte Person ist zur Zeit –</p> <p>Arbeiter/Angestellter im öffentlichen Dienst, Kennziffern 20 21</p> <hr/> <p>Arbeiter/Angestellter in der Privatwirtschaft, Kennziffern 22 23</p> <hr/> <p>Sonstiges</p>			<p>33/1 <input type="checkbox"/> 20</p> <p>2 <input type="checkbox"/> 23</p> <p>3 <input type="checkbox"/> 33</p>																																															
20.	<p>Für Arbeiter und Angestellte im <u>öffentli-chen</u> Dienst gibt es neben der gesetzli-chen Rentenversicherung eine <u>Zusatz-versorgung</u>, z.B. VBL oder VBLU, so daß man später eine höhere Rente bekommt.</p> <p>Sind Sie in so einer Zusatzversicherung für den öffentlichen Dienst?</p>	<p>Ja</p> <hr/> <p>Nein</p> <hr/> <p>Weiß nicht</p>			<p>34/1 <input type="checkbox"/> 21</p> <p>2 <input type="checkbox"/> 25</p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>																																															
21.	<p>Um welche Form handelt es sich dabei?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Vorgaben bitte vorlesen !</div>	<p>VBL</p> <p>VBLU</p> <p>Versorgungskasse der –</p> <p style="padding-left: 40px;">Deutschen Bundesbahn</p> <p style="padding-left: 40px;">Polizei</p> <p>Sonstige, und zwar:</p> <hr style="width: 20%; margin-left: 0;"/>			<p>35/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p>																																															

Nr.			
22.	Seit wieviel Jahren nehmen Sie an dieser Zusatzversorgung teil?	Bis heute insgesamt _____ Jahre	36/37 25
23.	<p>Sie sind heute als Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft beschäftigt. Manche Arbeitgeber bieten zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung eine betriebliche Altersversorgung, sei es für alle oder nur für einzelne Gruppen von Mitarbeitern.</p> <p>Erwerben Sie in Ihrem Betrieb Anspruch auf betriebliche Altersversorgung?</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>	38/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>
24.	<p>Wir haben festgestellt, daß manche Arbeitnehmer nur ungenau über ihre Anwartschaft auf eine betriebliche Altersversorgung informiert sind. Für unsere Untersuchung benötigen wir aber möglichst genaue Angaben.</p> <p>Wir haben daher ein Formular erstellt, auf dem Ihr Arbeitgeber Ihnen eine genaue Auskunft darüber geben kann, ob Sie eine Anwartschaft auf betriebliche Altersversorgung erwerben, in welcher Form und in welcher Höhe. Dies zuverlässig zu wissen, ist ja auch für Sie interessant.</p> <p>Dieses Formular erhalten Sie in den nächsten Wochen direkt von Infratest zugeschickt. Wir möchten Sie heute schon darauf hinweisen, damit Sie bei der Post, die Sie bekommen, darauf achten.</p>		
25.	<p>Wie viele Jahre sind Sie bei dem Arbeitgeber oder in dem Betrieb, in dem Sie heute arbeiten, schon beschäftigt?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-top: 10px;">Vorgaben vorlesen!</div>	<p>Weniger als 2 Jahre?</p> <p>2 bis unter 10 Jahre?</p> <p>10 und mehr Jahre?</p>	<p>39/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>

111

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
26.	<p>In welcher beruflichen Stellung sind Sie dort tätig?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste C vorlegen!</div>	<p>ARBEITER</p> <p>Ungelernte Arbeiter</p> <p>Angelernte Arbeiter</p> <p>Gelernte und Facharbeiter</p> <p>Vorarbeiter und Kolonnenführer</p> <p>Meister/Poliere</p> <p>Bergleute</p> <p>Seeleute</p> <p>ANGESTELLTE</p> <p>Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>Angestellte, die selbständig Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p>40/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p> <p>41/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p>	
27.	<p>Wie viele Personen sind dort etwa beschäftigt?</p> <p>Bitte sagen Sie es nicht für die örtliche Niederlassung, sondern für das Gesamtunternehmen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Falls nicht bekannt:</div> <p>Schätzen Sie bitte.</p>	<p>1 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>10 bis 499 Mitarbeiter</p> <p>500 bis 999 Mitarbeiter</p> <p>1.000 bis 9.999 Mitarbeiter</p> <p>10.000 und mehr Mitarbeiter</p>	<p>42/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
28.	<p>Zu welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche gehört dieser Betrieb (bzw. diese Behörde)?</p> <p>Nennen Sie mir bitte nur den zutreffenden Buchstaben von dieser Liste.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste D vorlegen!</div>	<p>A Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</p> <p>B Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau</p> <p>C Chemie (einschl. Mineralöl), Steine, Erden, Glas, Gummi- und Asbestverarbeitung</p> <p>D Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle</p> <p>E Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau</p> <p>F Büromaschinen (einschl. EDV)</p> <p>G Elektrotechnik, Eisen-, Blech-, Metallwaren, Feinmechanik und Optik, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren</p> <p>H Holz, Papier, Druckgewerbe, Leder, Textilien (einschl. Bekleidung)</p> <p>J Nahrungs- und Genußmittel</p> <p>K Baugewerbe</p> <p>L Handel</p> <p>M Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschließl. Bahn und Post)</p> <p>N Banken und private Versicherungen</p> <p>O Sonstige private Dienstleistungen</p> <p>P Kirchen, Verbände, private Haushalte, sonstige Organisationen (z.B. Parteien und Vereine)</p> <p>Q Behörden, Verteidigung, Sozialversicherung und sonstiger öffentlicher Dienst</p>	<p>43/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p> <p>8 <input type="checkbox"/></p> <p>9 <input type="checkbox"/></p> <p>44/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p>	
29.	<p>Erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber Zuschüsse zu vermögenswirksamen Leistungen im Rahmen des 624-DM-Gesetzes?</p>	<p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Nein</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Weiß nicht</p>	<p>45/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>30</p> <hr/> <p>31</p>
30.	<p>In welcher Form haben Sie dieses Geld angelegt? Im Rahmen –</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>	<p>eines Prämienparvertrages?</p> <p>eines Bausparvertrages?</p> <p>einer Lebensversicherung?</p> <p>Sonstiges, und zwar:</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>46/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
31.	Waren Sie vor Ihrer jetzigen Stelle schon einmal längere Zeit als Arbeiter oder Angestellter bei anderen Arbeitgebern beschäftigt?	Ja, bei einem Ja, bei mehreren ----- Nein	47/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	32 ----- 43
32.	Haben Sie bei einem Ihrer früheren Arbeitgeber Anspruch auf betriebliche Altersversorgung oder Zusatzversorgung erworben?	Ja ----- Nein ----- Weiß nicht	48/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	36 ----- 43
33.	Sie haben Ihren Lebenslauf eben schon beschrieben. Lassen Sie mich sicherheitshalber noch einmal nachfragen: Waren Sie früher einmal längere Zeit – also mindestens zwei Jahre – als Arbeiter oder Angestellter beschäftigt?	Ja ----- Nein	49/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	34 ----- 43
34.	Manche Arbeitgeber bieten zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung eine betriebliche Altersversorgung oder Zusatzversorgung . Haben Sie einmal bei einem Arbeitgeber Anspruch auf betriebliche Altersversorgung oder Zusatzversorgung erworben?	Ja ----- Nein	50/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	36 ----- 35
35.	Die folgenden Fragen beantworten Sie mir bitte für den Betrieb, in dem Sie am längsten beschäftigt waren.			39
36.	Handelte es sich um – <ul style="list-style-type: none"> ● eine betriebliche Altersversorgung ● oder eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst? 	Betriebliche Altersversorgung ----- Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst ----- Beides (bei verschiedenen Arbeitgebern!)	51/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	38 ----- 37 ----- 38
37.	Haben Sie sich bei Ihrem Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst die Beiträge rückerstatten lassen?	Ja ----- Nein	52/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	39
38.	Können Sie mir bitte sagen, wie hoch der Anspruch Ihrer betrieblichen Altersversorgung monatlich ist? Falls Sie nach 1974 ausgeschieden sind, müßten Sie auf jeden Fall eine Mitteilung Ihres damaligen Arbeitgebers über Ihre unverfallbare Antwertschaft erhalten haben. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Falls der Befragte den Betrag nicht weiß, bitten Sie ihn, in Unterlagen nachzusehen, die er darüber hat! </div>	DM _____ im Monat Weiß nicht	53-56 <input type="checkbox"/> 0000	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	Waren Sie in diesem Betrieb -- • weniger als 10 Jahre oder • 10 Jahre und mehr beschäftigt?	Weniger als 10 Jahre 10 Jahre und mehr	57/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	
40.	In welcher beruflichen Stellung waren Sie dort zuletzt tätig? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste C vorlegen!</div>	ARBEITER Ungelernte Arbeiter Angelernte Arbeiter Gelernte und Facharbeiter Vorarbeiter und Kolonnenführer Meister/Poliere Bergleute Seeleute ANGESTELLTE Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stanotypistin) Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) Angestellte, die selbständig Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	58/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 59/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>	
41.	Wie viele Personen waren dort etwa beschäftigt? Bitte sagen Sie es nicht für die örtliche Niederlassung, sondern für das Gesamtunternehmen. <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Falls nicht bekannt:</div> Schätzen Sie bitte.	1 bis 9 Mitarbeiter 10 bis 499 Mitarbeiter 500 bis 999 Mitarbeiter 1.000 bis 9.999 Mitarbeiter 10.000 und mehr Mitarbeiter	60/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
42.	<p>Zu welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche gehörte dieser Betrieb (bzw. diese Behörde)?</p> <p>Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste D vorlegen!</div>	<p>A Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</p> <p>B Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau</p> <p>C Chemie (einschl. Mineralöl), Steine, Erden, Glas, Gummi- und Asbestverarbeitung</p> <p>D Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle</p> <p>E Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau</p> <p>F Büromaschinen (einschl. EDV)</p> <p>G Elektrotechnik, Eisen-, Blech-, Metallwaren, Feinmechanik und Optik, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren</p> <p>H Holz, Papier, Druckgewerbe, Leder, Textilien (einschl. Bekleidung)</p> <p>J Nahrungs- und Genußmittel</p> <p>K Baugewerbe</p> <p>L Handel</p> <p>M Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschließl. Bahn und Post)</p> <p>N Banken und private Versicherungen</p> <p>O Sonstige private Dienstleistungen</p> <p>P Kirchen, Verbände, private Haushalte, sonstige Organisationen (z.B. Parteien und Vereine)</p> <p>Q Behörden, Verteidigung, Sozialversicherung und sonstiger öffentlicher Dienst</p>	<p>61/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p> <p>8 <input type="checkbox"/></p> <p>9 <input type="checkbox"/></p> <p>62/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p>	
43.	<p>Für Beamte und für Selbständige ist die Alterssicherung anders geregelt als für Arbeiter und Angestellte. Auch wenn Sie es in Ihrem Lebenslauf schon angegeben haben, lassen Sie mich sicherheitshalber noch einmal nachfragen:</p> <p>Sind Sie heute oder waren Sie früher einmal Beamter? Dazu zählen auch Richter und Berufssoldaten.</p>	<p>Ja, heute</p> <p>Ja, früher</p> <hr/> <p>Nein, nie</p>	<p>63/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>44</p> <p>47</p>
44.	<p>In welchem Jahr sind Sie Beamter geworden?</p>	<p>19 _____</p>	<p>64/65</p>	

Nr.			Frage 45A	Frage 45B	
			Am Anfang	Heute bzw. zuletzt	
45A	Zu welcher Dienstgruppe gehörten Sie am Anfang Ihrer Beamtenlaufbahn?				
	Liste E vorlegen und bis Frage 45B liegenlassen!				
45B	Zu welcher Gruppe gehören Sie heute bzw. gehörten Sie zuletzt ?				
	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)		66/1 <input type="checkbox"/>	67/1 <input type="checkbox"/>	
	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)		2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	
	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließlich Oberamtmann/Oberamtsrat)		3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	
	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)		4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	
	Berufssoldaten		5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	
	Zeitsoldaten		6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	
	Beamte auf Zeit		7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	
46.	Können Sie mir Ihre heutige bzw. letzte Besoldungsgruppe nennen?			68 69	
47.	Sind Sie heute oder waren Sie früher einmal selbständiger Landwirt oder mit-helfender Familienangehöriger in der Landwirtschaft?		Ja, heute	70/1 <input type="checkbox"/>	48
			Ja, früher	2 <input type="checkbox"/>	
			Nein, nie	3 <input type="checkbox"/>	51
48.	Wie groß ist bzw. war der landwirtschaftliche Betrieb? Ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche —	bis unter 10 Hektar?		71/1 <input type="checkbox"/>	
		10 bis unter 20 Hektar?		2 <input type="checkbox"/>	
		20 Hektar und mehr?		3 <input type="checkbox"/>	
	Vorgaben bitte vorlesen!				
49.	Zahlen Sie Beiträge zur Altershilfe für Landwirte bzw. haben Sie früher solche Beiträge gezahlt?		Ja, heute	72/1 <input type="checkbox"/>	50
			Ja, früher	2 <input type="checkbox"/>	
			Nein, nie	3 <input type="checkbox"/>	51
50.	Bitte versuchen Sie einmal nachzurechnen: Für wieviel Jahre haben Sie Beiträge gezahlt?	_____ Jahre		73/74	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
51.	Sind Sie heute oder waren Sie früher einmal als Selbständiger tätig, also freiberuflich oder als Gewerbetreibender?	Ja, heute Ja, früher ----- Nein, nie	9/ 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	52 58
52.	Sind oder waren Sie -- <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Vorgaben bitte vorlesen! Mehrfachnennungen möglich, falls nacheinander Verschiedenes gemacht. In diesem Fall weiter mit Frage 53, wobei zu erläutern ist, daß die die folgenden Fragen nicht auf die Tätigkeit als Handwerker beziehen! </div>	Freiberufler ----- Selbständiger Handwerker ----- Sonstiger Gewerbetreibender	10/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	53 58 53
53.	Wie viele Mitarbeiter haben Sie bzw. hatten Sie zuletzt in Ihrem Betrieb, außer Ihnen? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Vorgaben bitte vorlesen! </div>	Keinen oder 1 Mitarbeiter? 2 bis 9 Mitarbeiter? 10 und mehr Mitarbeiter?	11/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	
54.	Auch als Selbständiger kann man ja Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichten. Haben Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht?	Ja ----- Nein	12/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	55 56
55.	Für wie viele Jahre haben Sie Beiträge entrichtet?	Für _____ Jahre	13/14	
56.	Haben Sie Beiträge zu einem Versicherungs- oder Versorgungswerk Ihres Berufsstandes entrichtet? Wenn ja, wie viele Jahre lang?	Ja, und zwar: _____ Jahre ----- Nein	15/16 17/0 <input type="checkbox"/>	57 58
57.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Nur an Befragte, die Frage 54 und 56 mit „Ja“ beantwortet haben! </div> Wenn Sie einmal schätzen: Was wird für Ihre Alterssicherung die größere Bedeutung haben: <ul style="list-style-type: none"> ● Die gesetzliche Rentenversicherung oder ● die berufsständische Versicherung? 	Gesetzliche Rentenversicherung Berufsständische Versicherung Beides gleich Weiß nicht	18/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	

Nr.				
58.	Für eine umfassende Beurteilung der Altersversorgung ist es sehr wichtig, auch etwas über die private Vorsorge zur Altersversicherung zu wissen. Haben Sie eine oder mehrere private Lebensversicherungen auf Ihren Namen abgeschlossen? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Wenn Lebensversicherung in Frage 30 angegeben wurde, ist sie hier mit zu berücksichtigen! </div>	Ja, eine	19/1 <input type="checkbox"/>	59
		Ja, mehrere	2 <input type="checkbox"/>	
		Nein, keine	3 <input type="checkbox"/>	61

59.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Art und Umfang der Lebensversicherung erfragen! Falls erforderlich: Policen einsehen! Falls mehr als drei Lebensversicherungen abgeschlossen, sollen die mit den höchsten Versicherungssummen genannt werden! </div>				
		1. Lebensversicherung	2. Lebensversicherung	3. Lebensversicherung	
		1. In welchem Jahr haben Sie lt. Vertrag die Lebensversicherung abgeschlossen?	19 <u> </u> / <u>20/21</u>	19 <u> </u> / <u>30/31</u>	19 <u> </u> / <u>40/41</u>
		2. Wie hoch ist die ursprünglich vertraglich vereinbarte Versicherungssumme?	DM <u> </u> 22-25	DM <u> </u> 32-35	DM <u> </u> 42-45
		3. Werden die Versicherungssumme und somit auch die Beiträge jährlich angepaßt (dynamisiert)?	Ja 26/1 <input type="checkbox"/> Nein 2 <input type="checkbox"/>	Ja 36/1 <input type="checkbox"/> Nein 2 <input type="checkbox"/>	Ja 46/1 <input type="checkbox"/> Nein 2 <input type="checkbox"/>
		4. In welchem Jahr können Sie laut Vertrag über die Versicherungssumme verfügen (Erlebensfall)?	Jahr: <u> </u> 27/28	Jahr: <u> </u> 37/38	Jahr: <u> </u> 47/48
		5. Wie ist die Auszahlungsform:			
A Laufende monatliche Beiträge?	29/1 <input type="checkbox"/>	39/1 <input type="checkbox"/>	49/1 <input type="checkbox"/>		
B Einmaliger Kapitalbetrag?	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>		
C Wahlweise?	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>		

Nr.				
60.	Haben Sie durch eine dieser Lebensversicherungen Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung erlangt? Wenn ja, durch welche? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Gibt es nur bei Angestellten mit höherem Einkommen! </div>	Ja Nein	50/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	
61.	Haben Sie selbst eine private Unfallversicherung abgeschlossen? Ich meine keine Haftpflichtversicherung.	Ja Nein	51/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	62 63
62.	Können Sie mir bitte die Versicherungssumme für den Invaliditätsfall angeben? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Falls erforderlich, Police einsehen! Falls mehrere Policen — Gesamtsumme eintragen! </div>	Versicherungssumme DM: _____	52-55	

63A

Liste F vorlegen und bis Frage 63B liegenlassen!

Welche Einkommensarten beziehen Sie zur Zeit, ich meine nicht andere Haushaltsmitglieder, sondern Sie persönlich?

Falls mehrere Nennungen, weiterfragen!

63B

Welche davon ist für Sie die wichtigste Einkommensart?

	Frage 63A	Frage 63B
	Beziehe zur Zeit	Wichtigste Einkommensart
A Erwerbseinkommen aus unselbständiger Tätigkeit	56/1 <input type="checkbox"/>	66/1 <input type="checkbox"/>
B Erwerbseinkommen aus selbständiger Tätigkeit	57/1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
C Arbeitslosengeld/—hilfe	58/1 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
D Sozialhilfe	59/1 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
E Eigene Rente/Pension	60/1 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
F Hinterbliebenen-Rente	61/1 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
G Ausbildungsförderung (Bafög, AFG)	62/1 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>
H Einkommen aus Vermietung, Verpachtung (ohne Eigennutzung)	63/1 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>
J Einkommen aus Wertpapieren und Sparguthaben (Zinsen, Dividenden)	64/1 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
K Sonstiges	65/1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
64.	<p>Die folgenden Fragen beziehen sich nicht nur auf Sie persönlich, sondern auf den ganzen Haushalt:</p> <p>Erhält jemand in Ihrem Haushalt Kinder-geld?</p>	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	<p>67/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	
65.	<p>Erhalten Sie bzw. Ihr Haushalt vom Staat Wohn-geld?</p>	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	<p>68/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	
66.	<p>Wohnen Sie hier als –</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>	<p>Mieter?</p> <p>Untermieter?</p> <p>Eigentümer?</p>	<p>69/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	69 67
67.	<p>Um welche Art von Wohnungseigentum handelt es sich? Was von dieser Liste trifft zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Liste G vorlegen!</div>	<p>A Eigentumswohnung</p> <p>B Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, das uns zur Hälfte gehört</p> <p>C Teil eines Zweifamilienhauses, das uns als Ganzes gehört</p> <p>D Teil eines Mehrfamilienhauses, das uns als Ganzes gehört</p>	<p>70/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p>	
68.	<p>In welcher Größenordnung liegt Ihrer Schätzung nach der Verkehrswert Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses einschließlich Grundstück?</p> <p>Verkehrswert nennt man den Preis, den man zur Zeit bei einem Verkauf erzielen könnte.</p> <p>Nennen Sie mir bitte nur den Buchstaben von dieser Liste, der für Sie zutrifft.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Liste H vorlegen! Falls in Frage 67 Nennungen C oder D, bitte erläutern:</div> <p>Gemeint ist hier nur der Wert des Teils, der Ihnen bzw. Ihrer Familie gehört.</p>	<p>A bis unter 20.000 DM</p> <p>B 20.000 bis unter 50.000 DM</p> <p>C 50.000 bis unter 100.000 DM</p> <p>D 100.000 bis unter 150.000 DM</p> <p>E 150.000 bis unter 200.000 DM</p> <p>F 200.000 bis unter 300.000 DM</p> <p>G 300.000 bis unter 400.000 DM</p> <p>H 400.000 bis unter 500.000 DM</p> <p>J 500.000 DM und mehr</p>	<p>71/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p> <p>8 <input type="checkbox"/></p> <p>9 <input type="checkbox"/></p>	
		<p>Weiß nicht</p> <p>Angabe verweigert</p>	<p>72/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage																																							
69.	<p>Für die Alterssicherung spielt auch vorhandenes Vermögen eine Rolle. Bitte sehen Sie sich diese Liste an. Welche der aufgeführten Vermögensarten gibt es in Ihrem Haushalt?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;">Liste J vorlegen! Mehrfachnennungen möglich!</div>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 5%;">A</td><td style="width: 70%;">Sparkonto, -buch</td><td style="width: 25%; text-align: right;">9/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>B</td><td>Bausparvertrag</td><td style="text-align: right;">10/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>C</td><td>Wertpapiere / Investmentanteile</td><td style="text-align: right;">11/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>D</td><td>Unbebautes Grundstück</td><td style="text-align: right;">12/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>E</td><td>Einfamilienhaus / Eigentumswohnung, aber nicht selbst genutzt</td><td style="text-align: right;">13/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>F</td><td>Mehrfamilienhaus</td><td style="text-align: right;">14/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>G</td><td>Ferienwohnung</td><td style="text-align: right;">15/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>H</td><td>Beteiligung an GmbH oder KG</td><td style="text-align: right;">16/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>J</td><td>Eigenes Unternehmen / Betrieb (auch als Teilhaber)</td><td style="text-align: right;">17/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>K</td><td>Sonstige Vermögensart, z.B. kostbare Sammlung</td><td style="text-align: right;">18/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: right;">Nichts davon</td><td style="text-align: right;">19/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: right;">Weiß nicht</td><td style="text-align: right;">2 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: right;">Angabe verweigert</td><td style="text-align: right;">3 <input type="checkbox"/></td></tr> </table>	A	Sparkonto, -buch	9/1 <input type="checkbox"/>	B	Bausparvertrag	10/1 <input type="checkbox"/>	C	Wertpapiere / Investmentanteile	11/1 <input type="checkbox"/>	D	Unbebautes Grundstück	12/1 <input type="checkbox"/>	E	Einfamilienhaus / Eigentumswohnung, aber nicht selbst genutzt	13/1 <input type="checkbox"/>	F	Mehrfamilienhaus	14/1 <input type="checkbox"/>	G	Ferienwohnung	15/1 <input type="checkbox"/>	H	Beteiligung an GmbH oder KG	16/1 <input type="checkbox"/>	J	Eigenes Unternehmen / Betrieb (auch als Teilhaber)	17/1 <input type="checkbox"/>	K	Sonstige Vermögensart, z.B. kostbare Sammlung	18/1 <input type="checkbox"/>	Nichts davon		19/1 <input type="checkbox"/>	Weiß nicht		2 <input type="checkbox"/>	Angabe verweigert		3 <input type="checkbox"/>	<p style="text-align: center;">70</p> <p style="text-align: center;">71</p>	
A	Sparkonto, -buch	9/1 <input type="checkbox"/>																																									
B	Bausparvertrag	10/1 <input type="checkbox"/>																																									
C	Wertpapiere / Investmentanteile	11/1 <input type="checkbox"/>																																									
D	Unbebautes Grundstück	12/1 <input type="checkbox"/>																																									
E	Einfamilienhaus / Eigentumswohnung, aber nicht selbst genutzt	13/1 <input type="checkbox"/>																																									
F	Mehrfamilienhaus	14/1 <input type="checkbox"/>																																									
G	Ferienwohnung	15/1 <input type="checkbox"/>																																									
H	Beteiligung an GmbH oder KG	16/1 <input type="checkbox"/>																																									
J	Eigenes Unternehmen / Betrieb (auch als Teilhaber)	17/1 <input type="checkbox"/>																																									
K	Sonstige Vermögensart, z.B. kostbare Sammlung	18/1 <input type="checkbox"/>																																									
Nichts davon		19/1 <input type="checkbox"/>																																									
Weiß nicht		2 <input type="checkbox"/>																																									
Angabe verweigert		3 <input type="checkbox"/>																																									
70.	<p>Wenn Sie einmal überschlägig das gesamte Vermögen des Haushalts zusammenrechnen, ohne den Wert eines eigengenutzten Hauses oder der Wohnung, in welcher Stufe nach dem heutigen Wert würden Sie es einordnen? Bitte sagen Sie mir einfach den Buchstaben auf dieser Liste, der zutrifft.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;">Liste H vorlegen!</div> <p>Vergessen Sie bitte nicht, eventuell vorhandene Hypotheken oder Darlehen abzuziehen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px 0;">Erinnern Sie: Vermögen des gesamten Haushalts</div>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 5%;">A</td><td style="width: 70%;">bis unter 20.000 DM</td><td style="width: 25%; text-align: right;">20/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>B</td><td>20.000 bis unter 50.000 DM</td><td style="text-align: right;">2 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>C</td><td>50.000 bis unter 100.000 DM</td><td style="text-align: right;">3 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>D</td><td>100.000 bis unter 150.000 DM</td><td style="text-align: right;">4 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>E</td><td>150.000 bis unter 200.000 DM</td><td style="text-align: right;">5 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>F</td><td>200.000 bis unter 300.000 DM</td><td style="text-align: right;">6 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>G</td><td>300.000 bis unter 400.000 DM</td><td style="text-align: right;">7 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>H</td><td>400.000 bis unter 500.000 DM</td><td style="text-align: right;">8 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>J</td><td>500.000 DM und mehr</td><td style="text-align: right;">9 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: right;">Weiß nicht</td><td style="text-align: right;">21/1 <input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td colspan="2" style="text-align: right;">Angabe verweigert</td><td style="text-align: right;">2 <input type="checkbox"/></td></tr> </table>	A	bis unter 20.000 DM	20/1 <input type="checkbox"/>	B	20.000 bis unter 50.000 DM	2 <input type="checkbox"/>	C	50.000 bis unter 100.000 DM	3 <input type="checkbox"/>	D	100.000 bis unter 150.000 DM	4 <input type="checkbox"/>	E	150.000 bis unter 200.000 DM	5 <input type="checkbox"/>	F	200.000 bis unter 300.000 DM	6 <input type="checkbox"/>	G	300.000 bis unter 400.000 DM	7 <input type="checkbox"/>	H	400.000 bis unter 500.000 DM	8 <input type="checkbox"/>	J	500.000 DM und mehr	9 <input type="checkbox"/>	Weiß nicht		21/1 <input type="checkbox"/>	Angabe verweigert		2 <input type="checkbox"/>								
A	bis unter 20.000 DM	20/1 <input type="checkbox"/>																																									
B	20.000 bis unter 50.000 DM	2 <input type="checkbox"/>																																									
C	50.000 bis unter 100.000 DM	3 <input type="checkbox"/>																																									
D	100.000 bis unter 150.000 DM	4 <input type="checkbox"/>																																									
E	150.000 bis unter 200.000 DM	5 <input type="checkbox"/>																																									
F	200.000 bis unter 300.000 DM	6 <input type="checkbox"/>																																									
G	300.000 bis unter 400.000 DM	7 <input type="checkbox"/>																																									
H	400.000 bis unter 500.000 DM	8 <input type="checkbox"/>																																									
J	500.000 DM und mehr	9 <input type="checkbox"/>																																									
Weiß nicht		21/1 <input type="checkbox"/>																																									
Angabe verweigert		2 <input type="checkbox"/>																																									





Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
71.	Wie ist Ihr Familienstand? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste K vorlegen!</div>	Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend Verheiratet, aber getrennt lebend Kriegerwitwe(r) Sonstige(r) Witwe(r) Geschieden <hr/> Ledig, aber mit Partner zusammenlebend Ledig	22/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> <hr/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/>	72 <hr/> 75
72.	Für die Frage der Altersversorgung bei Ehepartnern kann der Güterstand von Wichtigkeit sein. Könnten Sie mir deshalb sagen, ob Sie den gesetzlichen Güterstand, die sogenannte „Zugewinnngemeinschaft“ durch einen besonderen Vertrag ausgeschlossen haben?	Ja <hr/> Nein	23/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	73 <hr/> 74
73.	Haben Sie die Gütertrennung oder die Gütergemeinschaft vertraglich vereinbart?	Gütertrennung Gütergemeinschaft	24/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	
74.	Für die Frage der künftigen Altersversorgung kann bei Ehepartnern auch der Ausschluß des Versorgungsausgleichs, also der Verzicht auf Rentenaufteilung bei eventueller Ehescheidung von Bedeutung sein. Haben Sie den Versorgungsausgleich durch Vertrag vor einem Notar ausgeschlossen?	Ja Nein	25/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	
75A	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt einschließlich Kindern? Dazu zählt auch jemand, der normalerweise hier wohnt, aber zur Zeit abwesend ist, z.B. im Krankenhaus, in Ferien oder beim Militärdienst. Auch Familienmitglieder, die über zusätzlichen Wohnraum verfügen und von dort zur Ausbildung oder Arbeit gehen, gehören zum Haushalt.	_____ Personen	26	
75B	Wie viele Personen davon sind zwischen 25 bis einschließlich 60 Jahre?	_____ Personen	27	

76. Wir benötigen zum Schluß nun einige statistische Angaben über alle Personen im Haushalt. Damit wir keine Personen verwechseln, würde ich gerne erst den Vornamen in dieses Schema eintragen und dann die übrigen Angaben.

Vornamen (es genügen die ersten drei Buchstaben) in das nebenstehende Schema eintragen, und zwar beginnend mit dem Haushaltsvorstand und dann die übrigen Personen von der ältesten bis zur jüngsten. Den **Befragten** und dessen **Ehepartner** kennzeichnen.

1. Zuerst das Alter .	Für alle Personen im Haushalt eintragen: Alter in Jahren!
2. Nun das Geschlecht .	Kennziffer eintragen: 1 = männlich / 2 = weiblich
3. Wie ist der Familienstand jeder Person? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste.	Liste K vorlegen! Kennziffer eintragen. Für kleine Kinder, Kennziffer 7
4. Wie ist die verwandtschaftliche Stellung zum Haushaltsvorstand ? Nehmen Sie dazu bitte diese Liste zu Hilfe.	Liste L vorlegen! Kennziffer eintragen!
5. Haben alle Personen im Haushalt die deutsche Staatsangehörigkeit ?	Kennziffer eintragen: 1 = deutsche Staatsangehörigkeit 2 = andere Staatsangehörigkeit
6. Welchen Schulabschluß haben die einzelnen Personen? Was von dieser Liste trifft zu?	Liste M vorlegen! Kennziffer eintragen: (Jeweils nur den höchsten erreichten Schulabschluß)
7. Und welche Berufsausbildung ? Was von dieser Liste trifft zu?	Liste N vorlegen! Kennziffer eintragen: (Falls mehrere Abschlüsse: die letzte Berufsausbildung)
8. Welche Personen im Haushalt haben ein eigenes Einkommen und wie hoch ist es ungefähr? Sagen Sie mir bitte nur die jeweils zutreffende Kennziffer auf dieser Liste. Gemeint ist das Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Rente, Vermögen, Unterstützung, Stipendium usw., aber nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung (also „netto“).	Liste O vorlegen! Kennziffer eintragen:
9. Zum Schluß sagen Sie mir bitte noch, ob eine oder mehrere Personen im Haushalt eine Rente beziehen. Denken Sie dabei bitte nicht nur — <ul style="list-style-type: none"> ● an Altersrenten und Pensionen, sondern auch ● an Invaliditätsrenten, ● an Witwen- bzw. Witwerrenten ● und an Eltern- oder Waisenrenten. 	Bei jeder Person Kennziffer eintragen: 0 = Nein, bezieht keine Rente 1 = Ja, bezieht Rente

PERSONEN IM HAUSHALT - 131 -

	A	B	C	D	E	F	G
	Haushalts- vorstand	danach älteste Person	zweit- älteste Person	dritt- älteste Person	viert- älteste Person	fünft- älteste Person	sechst- älteste Person
Vornamen ALLER im Haushalt lebenden Personen hier notieren  (siehe nebenstehende Erläuterungen) 	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Unbedingt ankreuzen!	Befragte/r	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ehepartner der / des Befragten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte eintragen laut nebenstehenden Erläuterungen:  							
1. Alter (in Jahren)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Kennziffer Geschlecht 1 = männlich 2 = weiblich	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3. Familienstand (lt. Liste K)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4. Stellung zum Haushaltsvorstand (lt. Liste L)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5. Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6. Schulabschluß (lt. Liste M)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
7. Berufsausbildung (lt. Liste N)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
8. Einkommen (lt. Liste O)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
9. Rentenbezug (lt. Liste P) 0 = Nein 1 = Ja	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	K 10	K 11	K 12	K 13	K 14	K 15	K 16

Nr.

77.

Bitte übertragen lt. Zeile 9
im Haushaltsbogen (Fr. 76):

Es beziehen **Rente** –

keine Person

Ende

eine oder mehrere Personen im Haushalt,
und zwar:

Kenn- Vorname
buchstabe

--	--

1. Person mit Rente

--	--

2. Person mit Rente

--	--

3. Person mit Rente

78

78. Für den oder die Rentenbezieher in Ihrem Haushalt brauchen wir nun noch genauere Angaben, um was für eine Rente es sich handelt:

- Welcher Versicherungsträger zahlt die Rente und welche Art von Rente ist es? Dazu nehmen Sie bitte diese Liste zu Hilfe.

Liste P vorlegen!

- Wie hoch ist die Rente?
- Seit welchem Jahr wird sie gezahlt?
- Und wieviel Versicherungsjahre oder Dienstjahre liegen der Rente zugrunde?

Denken Sie bitte auch daran, daß eine Person **mehrere** Renten beziehen kann. In diesem Fall brauchen wir die Angaben für jede Rente getrennt.

Für jeden **Rentan**bezieher im Haushalt bitte das folgende Schema ausfüllen, und zwar für jeden Rentenbezieher ein neues Schema! Falls der Befragte die Angaben aus dem Kopf nicht weiß, bitten Sie ihn, bei den anderen Personen im Haushalt nachzufragen oder in vorhandenen Unterlagen nachzusehen.

111

1. Person mit Rente lt. Frage 77	Gesetzliche Rentenversicher.	Beamtenversorg.	Altershilfe der Landwirte, Landabgabenrente	Selbständigerversorgung	Kriegsopferversorgung	Unfallversicherung	Öffentliche Zusatzversorg.	Betriebsrente
Kennbuchstabe <input type="text"/>								
Vorname <input type="text"/>								
Bitte alle Renten ankreuzen, die von dieser Person bezogen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Art der Rente	9/	18/	27/	36/	45/	54/	63/	72/
Altersrente/Pension	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
Invalidenrente	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
Witwen-/Witwer-Rente	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
Eltern-/Waisen-Rente	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
Höhe der Rente monatlich	10-13	19-22	28-31	37-40	46-49	55-58	64-67	73-76
Monatlich in DM	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Seit wann?	14/15	23/24	32/33	41/42	50/51	59/60	68/69	77/78
Die Rente wird gezahlt seit dem Jahr	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____
Versicherungsjahre	16/17	25/26	34/35	43/44	52/53	61/62	70/71	79/80
Der Rente liegen . . . Versicherungsjahre/ Dienstjahre zugrunde	_____	_____	_____	_____	leer	leer	_____	_____

2. Person mit Rente lt. Frage 77	Gesetzliche Rentenversicher.	Beamtenversorg.	Altershilfe der Landwirte, Landabgabenrente	Selbständigerversorgung	Kriegsopferversorgung	Unfallversicherung	Öffentliche Zusatzversorg.	Betriebsrente
Kennbuchstabe <input type="text"/>								
Vorname <input type="text"/>								
Bitte alle Renten ankreuzen, die von dieser Person bezogen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Art der Rente	9/	18/	27/	36/	45/	54/	63/	72/
Altersrente/Pension	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
Invalidenrente	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
Witwen-/Witwer-Rente	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
Eltern-/Waisen-Rente	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
Höhe der Rente monatlich	10-13	19-22	28-31	37-40	46-49	55-58	64-67	73-76
Monatlich in DM	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Seit wann?	14/15	23/24	32/33	41/42	50/51	59/60	68/69	77/78
Die Rente wird gezahlt seit dem Jahr	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____	19 _____
Versicherungsjahre	16/17	25/26	34/35	43/44	52/53	61/62	70/71	79/80
Der Rente liegen . . . Versicherungsjahre/ Dienstjahre zugrunde	_____	_____	_____	_____	leer	leer	_____	_____

3. Person mit Rente lt. Frage 77	Gesetzliche Rentenversicher.	Beamtenversorg.	Altershilfe der Landwirte, Landabgabenrente	Selbständiger Versorgung	Kriegsopferversorgung	Unfallversicherung	Öffentliche Zusatzversorg.	Betriebsrente
Kennbuchstabe <input type="text"/>								
Vorname <input type="text"/>								
Bitte alle Renten ankreuzen, die von dieser Person bezogen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Art der Rente	9/	18/	27/	36/	45/	54/	63/	72/
Altersrente/Pension	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
Invalidenrente	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
Witwen-/Witwer-Rente	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
Eltern-/Waisen-Rente	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
Höhe der Rente monatlich	10-13	19-22	28-31	37-40	46-49	55-58	64-67	73-76
Monatlich in DM	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Seit wann?	14/15	23/24	32/33	41/42	50/51	59/60	68/69	77/78
Die Rente wird gezahlt seit dem Jahr	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>	19 <input type="text"/>
Versicherungsjahre	16/17	24/26	34/35	43/44	52/53	61/62	70/71	79/80
Der Rente liegen . . . Versicherungsjahre/ Dienstjahre zugrunde	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	leer	leer	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Listen - Nummer

Lfd. Nr.

Abrechnungs - Nummer

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews und die persönliche Unterschrift der Zielperson auf dem Antragsformular.

_____ Ort

_____ Datum

_____ Unterschrift des Interviewers

UNBEDINGT ANKREUZEN!

Ein Ehepartner der befragten Zielperson –

ist nicht vorhanden

→ Endel
↓
Vielen Dank!

ist vorhanden

Bitte nachfolgendes Ehepartner-Interview durchführen, da für die Versorgung im Alter bei Verheirateten die Ansprüche beider Ehepartner berücksichtigt werden müssen!

EIN ZIELPERSONEN-INTERVIEW OHNE EHEPARTNERTEIL IST FÜR UNS WERTLOS!

Falls trotz aller Bemühungen kein Ehepartner-Interview zustande kommt – Gründe dafür angeben!

Infratest Forschung GmbH & Co.KG
 Forschung für Entscheidungen in Wirtschaft und Gesellschaft
 Landsberger Straße 338
 8000 München 21
 Telefon 089 / 56 00 1



EHEPARTNER - TEIL

006729

Projekt- Nr. 79/5451

Oktober 1980

Alle Rechte für
 Fragenformulierung und
 Fragebogengestaltung
 bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises
 Deutscher Marktforschungsinstitute
 e.V.

Bitte kreuzen Sie so oder so an!

K.01

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
1.	Wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>	Sehr gut? Gut? Weniger gut? Schlecht?	9/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	
2.	Gelegentlich haben Sie vielleicht schon einmal an Ihre wirtschaftliche Lage im Alter gedacht. Würden Sie sagen, Sie sind – <ul style="list-style-type: none"> ● sehr gut, ● gut, ● weniger gut oder ● schlecht für das Alter gesichert?	Sehr gut Gut Weniger gut Schlecht Weiß nicht	10/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>	
3	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Liste A vorlegen!</div> Hier sind einige Stellen aufgeführt, bei denen man eine Rentenberatung oder eine Beratung in Fragen der Alterssicherung bekommen kann. Haben Sie sich bei einer dieser Stellen einmal beraten lassen? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Mehrfachnennungen möglich!</div>	Ja, und zwar bei: A Rentenberatungsstelle der gesetzlichen Rentenversicherung (BfA, LVA), Versichertenälteste B Rentenberater im Betrieb C Vertreter einer Lebensversicherung Sonstige Stelle, und zwar: _____ _____	11/1 <input type="checkbox"/> 12/1 <input type="checkbox"/> 13/1 <input type="checkbox"/> 14 Nein, nichts davon 0 <input type="checkbox"/>	

Nr.

4.

Liste B vorlegen und bis Frage 6 liegenlassen!

Auf dieser Liste haben wir die Arten von Erwerbstätigkeit und Nichterwerbstätigkeit aufgeschrieben, die später für die Sicherung im Alter von Bedeutung sind.

Was davon trifft für Sie zur Zeit zu?

Bitte Kennziffer eintragen!

Kennziffer: _____
15/16

5.

Für die Alterssicherung ist die ganze berufliche Entwicklung wichtig. Wir möchten daher anhand dieser Liste eine Übersicht über Ihren Lebenslauf zusammenstellen. Die Eintragungen sollen fortlaufend erfolgen, beginnend mit Ihrem 15. Lebensjahr.

In welchem Jahr sind Sie geboren?

19 _____
17/18

Sie sind also 15 Jahre alt geworden im Jahre . . .

Jahr nennen und in die zweite Spalte des Lebenslauf-Schemas eintragen!

6.

Sind Sie in dem Jahr, in dem Sie 15 wurden, zur Schule oder in die Lehre gegangen oder was von dieser Liste traf in diesem Jahr zu?

Bitte versuchen Sie, sich genau zu erinnern.

Wenn im Laufe dieses Jahres, in dem Sie 15 wurden, eine Veränderung bei Ihnen eintrat, z.B. daß Sie die Schule verlassen und eine Lehre aufgenommen haben, geben Sie bitte alles nacheinander an.

Kennziffer vom Befragten lt. Liste B nennen lassen und in Zeile 1 des folgenden Schemas eintragen!

Angaben für das nächste Jahr (also für das Jahr, in dem der Befragte 16 wurde) in die zweite Spalte des nebenstehenden Schemas übertragen und dann weiter Jahr für Jahr lückenlos abfragen bis 1980.

Geben Sie dem Befragten Hilfen, sich genau zu erinnern, indem Sie

1. das jeweilige Kalenderjahr nennen und in das Schema eintragen
2. nachfragen, ob es innerhalb des Jahres **Veränderungen** gegeben hat, also eventuell **mehrere Punkte** auf der Liste für dieses Jahr zutreffen.

Pro Jahr können bis zu drei Nennungen aufgenommen werden.

Falls mehr als drei Ereignisse der Liste in dem Jahr zutreffen, fragen Sie nach der Dauer und lassen das kürzeste weg!

LEBENSLAUF – SCHEMA

Frage 6 Kennziffer Tätigkeit lt. Liste B eintragen

Frage 7 ankreuzen

Alter des Befragten	Das war im Jahre	Bei Wechsel innerhalb des Jahres:			Teilzeitbeschäft. oder nebenher gearbeitet	Sozialversicherungsabgaben:		
		Erste Tätigkeit	Zweite Tätigkeit	Dritte Tätigkeit		Ja	Nein	
15 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	19-25
16 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	26-32
17 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	33-39
18 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	40-46
19 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	47-53
20 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	54-60
21 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	61-67
22 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	68-74
23 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
24 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
25 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
26 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
27 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43
28 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	44-50
29 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	51-57
30 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	58-64
31 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	65-71
32 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	72-78
33 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
34 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
35 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
36 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
37 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43
38 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	44-50
39 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	51-57
40 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	58-64

Bitte eintragen!

LEBENSLAUF – SCHEMA

Frage 6 Kennziffer Tätigkeit lt. Liste B eintragen

Frage 7 ankreuzen

Alter des Befragten	Das war im Jahre	Bei Wechsel innerhalb des Jahres:			Teilzeitbeschäft. oder nebenher gearbeitet	Sozialversicherungsabgaben:		
		Erste Tätigkeit	Zweite Tätigkeit	Dritte Tätigkeit		Ja	Nein	
41 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
42 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
43 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
44 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
45 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43
46 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	44-50
47 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	51-57
48 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	58-64
49 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	65-71
50 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	72-78
51 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
52 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
53 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
54 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
55 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43
56 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	44-50
57 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	51-57
58 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	58-64
59 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	65-71
60 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	72-78
61 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	9-15
62 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	16-22
63 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23-29
64 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	30-36
65 Jahre	19 _____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	+ <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	37-43

Bitte eintragen!

Nr.			
7.	<p>Für die Rentenansprüche, die man erwirbt, macht es einen großen Unterschied, ob man —</p> <ul style="list-style-type: none"> • voll berufstätig ist, • teilzeitbeschäftigt ist oder • nur geringfügig beschäftigt ist, also in nicht sozialversicherungspflichtiger Tätigkeit. <p>Lassen Sie uns Ihren Lebenslauf daraufhin noch einmal durchgehen.</p>		
7A	<p>Zunächst die Jahre, für die wir in Ihrem Lebenslauf eine Erwerbstätigkeit eingetragen haben. Gab es darunter Jahre, in denen Sie teilzeitbeschäftigt waren, also regelmäßig weniger als 40 Wochenstunden gearbeitet haben?</p>	<p>44/1 <input type="checkbox"/></p> <hr/> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>7B</p> <hr/> <p>7C</p>
	<p>Ja</p> <hr/> <p>Nein</p> <p>Trifft nicht zu, da nie erwerbstätig</p>		
7B	<p>In welchen Jahren war das der Fall? Und sagen Sie bitte jeweils dazu, ob Sie in dieser Zeit Abgaben zur Sozialversicherung gezahlt haben oder nicht.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Genannte Jahre im Lebenslauf-Schema Seite 3 und 4 ankreuzen. Bitte überprüfen, ob für das angegebene Jahr eine Erwerbstätigkeit (Kennziffer 10 - 18) eingetragen ist.</p> </div>		
7C	<p>Nun zu den Jahren, in denen wir in Ihrem Lebenslauf eine Ausbildung oder Nichterwerbstätigkeit eingetragen haben. Gab es darunter Jahre, in denen Sie über längere Zeit nebenher gearbeitet und sich etwas Geld verdient haben?</p>	<p>45/1 <input type="checkbox"/></p> <hr/> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>7D</p> <hr/> <p>8</p>
7D	<p>In welchen Jahren war das der Fall? Und sagen Sie bitte jeweils dazu, ob Sie für diesen Nebenverdienst Abgaben zur Sozialversicherung zahlen mußten oder nicht.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Genannte Jahre im Lebenslauf-Schema ankreuzen, mit Zusatzangabe zur Sozialversicherung. Bitte überprüfen, ob für das jeweilige Jahr Ausbildung/Nichterwerbstätigkeit (Kennziffern 20 - 35) eingetragen ist.</p> </div>		

111

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
8.	Haben Sie sich einmal Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung rück-erstat-ten lassen, weil Sie die Erwerbs-tätigkeit für einige Zeit unterbrochen oder aufgegeben haben?	<p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Nein</p> <p style="text-align: right;">Weiß nicht</p>	<p>46/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>9</p> <hr/> <p>10</p>
9.	In welchem Jahr war das?	19 _____	47/48	
10.	Sind Sie – <ul style="list-style-type: none"> ● voll erwerbsfähig oder ● liegt bei Ihnen eine amtlich anerkannte Erwerbsminderung vor? 	<p style="text-align: center;">Voll erwerbsfähig</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Amtlich anerkannte Erwerbsminderung</p>	<p>49/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	<p>13</p> <hr/> <p>11</p>
11.	Wie hoch ist der Grad Ihrer anerkannten Erwerbsminderung?	_____ %	50-52	
12.	Seit wieviel Jahren besteht dieser Grad der Erwerbsminderung?	Seit _____ Jahr(en)	53/54	
13.	Sind Sie im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Westberlin geboren?	<p style="text-align: right;">Ja</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Nein</p>	<p>55/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	<p>15</p> <hr/> <p>14</p>
14.	Wann sind Sie in das Gebiet der Bundes-republik einschließlich Westberlin zugezogen	Im Jahr 19 _____	56/57	
15.	Haben Sie dann – <ul style="list-style-type: none"> ● immer im Gebiet der Bundes-republik gelebt oder ● mit Unterbrechnungen, z. B. Längeren Auslandsaufenthalten? 	<p style="text-align: center;">Immer hier gelebt</p> <p style="text-align: center;">Mit Unterbrechnungen</p>	<p>58/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	

111

Nr.

16. Für die Alterssicherung spielen Eheschließungen, eventuelle Scheidungen sowie Zahl und Alter der Kinder eine Rolle.

Die Angaben vom Befragten informell ermitteln und das nachfolgende Schema **vollständig** ausfüllen.
(Mehrere verheiratet, dazu jeweils das Jahr der Eheschließung — Jahr der Scheidung — Tod des Ehepartners)

	1. Ehe	2. Ehe	3. Ehe
Jahr der Eheschließung	19 ^{59/60}	19 ^{64/65}	19 ^{69/70}
Die Ehe —			
• besteht noch	61/1 <input type="checkbox"/>	66/ 1 <input type="checkbox"/>	71/1 <input type="checkbox"/>
• wurde geschieden	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
• endete durch den Tod des Ehepartners	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
Falls zutreffend: Jahr der Scheidung oder Tod des Ehepartners	19 ^{62/63}	19 ^{67/68}	19 ^{72/73}
War nie verheiratet	74/1 <input type="checkbox"/>		

17 Haben Sie Kinder?
Auch Adoptivkinder oder außereheliche Kinder zählen mit.

Ja

75/1

18

Nein

2

19

Nr.					
18.	Sagen Sie mir bitte für alle Ihre Kinder, auch uneheliche, <ul style="list-style-type: none"> • in welchem Jahr sie geboren sind • und ob sie heute noch in Ihrem Haushalt leben. Beginnen Sie bitte mit dem Ältesten.	Geburts-jahr	Heute im Haushalt?		
			Ja	Nein	
	1. Kind	19 ___9/10	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	11
	2. Kind	19 ___12/13	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	14
	3. Kind	19 ___15/16	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	17
	4. Kind	19 ___18/19	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	20
	5. Kind	19 ___21/22	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	23
	6. Kind	19 ___24/25	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	26
	7. Kind	19 ___27/28	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	29
	8. Kind	19 ___30/31	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	32
19.	Bitte übertragen aus Frage 4 :	Befragte Person ist zur Zeit –			
		Arbeiter/Angestellter im öffentlichen Dienst, Kennziffern 20 21		33/1 <input type="checkbox"/>	20
		Arbeiter/Angestellter in der Privatwirtschaft, Kennziffern 22 23		2 <input type="checkbox"/>	23
		Sonstiges		3 <input type="checkbox"/>	33
20.	Für Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst gibt es neben der gesetzlichen Rentenversicherung eine <u>Zusatzversicherung</u> , z.B. VBL oder VBLU, so daß man später eine höhere Rente bekommt.	Ja	34/1 <input type="checkbox"/>		21
		Nein	2 <input type="checkbox"/>		25
	Sind Sie in so einer Zusatzversicherung für den öffentlichen Dienst?	Weiß nicht	3 <input type="checkbox"/>		
21.	Um welche Form handelt es sich dabei?	VBL	35/1 <input type="checkbox"/>		
	Vorgaben bitte vorlesen!	VBLU	2 <input type="checkbox"/>		
		Versorgungskasse der –			
		Deutschen Bundesbahn		3 <input type="checkbox"/>	
		Polizei		4 <input type="checkbox"/>	
		Sonstige, und zwar:			

Nr.				
22.	Seit wieviel Jahren nehmen Sie an dieser Zusatzversorgung teil?	Bis heute insgesamt _____ Jahre	36/37	25
23.	<p>Sie sind heute als Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft beschäftigt. Manche Arbeitgeber bieten zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung eine betriebliche Altersversorgung, sei es für alle oder nur für einzelne Gruppen von Mitarbeitern.</p> <p>Erwerben Sie in Ihrem Betrieb Anspruch auf betriebliche Altersversorgung?</p>	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	<p>38/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p>	
24.	<p>Wir haben festgestellt, daß manche Arbeitnehmer nur ungenau über ihre Anwartschaft auf eine betriebliche Altersversorgung informiert sind. Für unsere Untersuchung benötigen wir aber möglichst genaue Angaben.</p> <p>Wir haben daher ein Formular erstellt, auf dem Ihr Arbeitgeber Ihnen eine genaue Auskunft darüber geben kann, ob Sie eine Anwartschaft auf betriebliche Altersversorgung erwerben, in welcher Form und in welcher Höhe. Dies zuverlässig zu wissen, ist ja auch für Sie interessant.</p> <p>Dieses Formular erhalten Sie in den nächsten Wochen direkt von Infratest zugeschickt. Wir möchten Sie heute schon darauf hinweisen, damit Sie bei der Post, die Sie bekommen, darauf achten.</p>			
25.	<p>Wie viele Jahre sind Sie bei dem Arbeitgeber oder in dem Betrieb, in dem Sie heute arbeiten, schon beschäftigt?</p> <div data-bbox="167 1422 422 1467" style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;"> <p>Vorgaben vorlesen!</p> </div>	<p>Weniger als 2 Jahre?</p> <p>2 bis unter 10 Jahre?</p> <p>10 und mehr Jahre?</p>	<p>39/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
26.	<p>In welcher beruflichen Stellung sind Sie dort tätig?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste C vorlegen!</div>	<p>ARBEITER</p> <p>Ungelernte Arbeiter</p> <p>Angelernte Arbeiter</p> <p>Gelernte und Facharbeiter</p> <p>Vorarbeiter und Kolonnenführer</p> <p>Meister/Poliera</p> <p>Bergleute</p> <p>Seeleute</p> <p>ANGESTELLTE</p> <p>Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stanotypistin)</p> <p>Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>Angestellte, die selbständig Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p>40/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p> <p>41/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p>	
27.	<p>Wie viele Personen sind dort etwa beschäftigt?</p> <p>Bitte sagen Sie es nicht für die örtliche Niederlassung, sondern für das Gesamtunternehmen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Falls nicht bekannt:</div> <p>Schätzen Sie bitte.</p>	<p>1 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>10 bis 499 Mitarbeiter</p> <p>500 bis 999 Mitarbeiter</p> <p>1.000 bis 9.999 Mitarbeiter</p> <p>10.000 und mehr Mitarbeiter</p>	<p>42/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p>	

111

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
28.	<p>Zu welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche gehört dieser Betrieb (bzw. diese Behörde)?</p> <p>Nennen Sie mir bitte nur den zutreffenden Buchstaben von dieser Liste.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste D vorlegen!</div>	<p>A Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</p> <p>B Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau</p> <p>C Chemie (einschl. Mineralöl), Steine, Erden, Glas, Gummi- und Asbestverarbeitung</p> <p>D Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle</p> <p>E Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau</p> <p>F Büromaschinen (einschl. EDV)</p> <p>G Elektrotechnik, Eisen-, Blech-, Metallwaren, Feinmechanik und Optik, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren</p> <p>H Holz, Papier, Druckgewerbe, Leder, Textilien (einschl. Bekleidung)</p> <p>J Nahrungs- und Genußmittel</p> <p>K Baugewerbe</p> <p>L Handel</p> <p>M Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschließl. Bahn und Post)</p> <p>N Banken und private Versicherungen</p> <p>O Sonstige private Dienstleistungen</p> <p>P Kirchen, Verbände, private Haushalte, sonstige Organisationen (z.B. Parteien und Vereine)</p> <p>Q Behörden, Verteidigung, Sozialversicherung und sonstiger öffentlicher Dienst</p>	<p>43/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p> <p>8 <input type="checkbox"/></p> <p>9 <input type="checkbox"/></p> <p>44/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p>	
29.	<p>Erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber Zuschüsse zu vermögenswirksamen Leistungen im Rahmen des 624-DM-Gesetzes?</p>	<p>Ja</p> <hr/> <p>Nein</p> <hr/> <p>Weiß nicht</p>	<p>45/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>30</p> <hr/> <p>31</p>
30.	<p>In welcher Form haben Sie dieses Geld angelegt? Im Rahmen —</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>	<p>eines Prämien Sparvertrages?</p> <p>eines Bausparvertrages?</p> <p>einer Lebensversicherung?</p> <p>Sonstiges, und zwar:</p> <hr/> <hr/>	<p>46/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
31.	Waren Sie vor Ihrer jetzigen Stelle schon einmal längere Zeit als Arbeiter oder Angestellter bei anderen Arbeitgebern beschäftigt?	Ja, bei einem Ja, bei mehreren <hr/> Nein	47/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	32 43
32.	Haben Sie bei einem Ihrer früheren Arbeitgeber Anspruch auf betriebliche Altersversorgung oder Zusatzversorgung erworben?	Ja <hr/> Nein Weiß nicht	48/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	36 43
33.	Sie haben Ihren Lebenslauf eben schon beschrieben. Lassen Sie mich sicherheitshalber noch einmal nachfragen: Waren Sie früher einmal längere Zeit – also mindestens zwei Jahre – als Arbeiter oder Angestellter beschäftigt?	Ja <hr/> Nein	49/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	34 43
34.	Manche Arbeitgeber bieten zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung eine betriebliche Altersversorgung oder Zusatzversorgung . Haben Sie einmal bei einem Arbeitgeber Anspruch auf betriebliche Altersversorgung oder Zusatzversorgung erworben?	Ja <hr/> Nein	50/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	36 35
35.	Die folgenden Fragen beantworten Sie mir bitte für den Betrieb, in dem Sie am längsten beschäftigt waren.			39
36.	Handelte es sich um – • eine betriebliche Altersversorgung • oder eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst?	Betriebliche Altersversorgung <hr/> Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst <hr/> Beides (bei verschiedenen Arbeitgebern!)	51/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	38 37 38
37.	Haben Sie sich bei Ihrem Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst die Beiträge rückerstatten lassen?	Ja Nein	52/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	39
38.	Können Sie mir bitte sagen, wie hoch der Anspruch Ihrer betrieblichen Altersversorgung monatlich ist? Falls Sie nach 1974 ausgeschieden sind, müssten Sie auf jeden Fall eine Mitteilung Ihres damaligen Arbeitgebers über Ihre unverfallbare Antwortschaft erhalten haben. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Falls der Befragte den Betrag nicht weiß, bitten Sie ihn, in Unterlagen nachzusehen, die er darüber hat! </div>	DM _____ im Monat Weiß nicht	53-56 <input type="checkbox"/> 0000	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
39.	Waren Sie in diesem Betrieb — • weniger als 10 Jahre oder • 10 Jahre und mehr beschäftigt?	Weniger als 10 Jahre 10 Jahre und mehr	57/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	
40.	In welcher beruflichen Stellung waren Sie dort zuletzt tätig? Sagen Sie es mir, bitte anhand dieser Liste. <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste C vorlegen!</div>	<p>ARBEITER</p> Ungelernte Arbeiter Angelernte Arbeiter Gelernte und Facharbeiter Vorarbeiter und Kolonnenführer Meister/Poliers Bergleute Seeleute	58/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/>	
41.	Wie viele Personen waren dort etwa beschäftigt? Bitte sagen Sie es nicht für die örtliche Niederlassung, sondern für das Gesamtunternehmen. <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Falls nicht bekannt:</div> Schätzen Sie bitte.	1 bis 9 Mitarbeiter 10 bis 499 Mitarbeiter 500 bis 999 Mitarbeiter 1.000 bis 9.999 Mitarbeiter 10.000 und mehr Mitarbeiter	60/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/>	

111

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
42.	<p>Zu welchem Wirtschaftszweig oder welcher Branche gehörte dieser Betrieb (bzw. diese Behörde)?</p> <p>Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Liste D vorlegen!</div>	<p>A Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</p> <p>B Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau</p> <p>C Chemie (einschl. Mineralöl), Steine, Erden, Glas, Gummi- und Asbestverarbeitung</p> <p>D Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle</p> <p>E Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau</p> <p>F Büromaschinen (einschl. EDV)</p> <p>G Elektrotechnik, Eisen-, Blech-, Metallwaren, Feinmechanik und Optik, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren</p> <p>H Holz, Papier, Druckgewerbe, Leder, Textilien (einschl. Bekleidung)</p> <p>J Nahrungs- und Genußmittel</p> <p>K Baugewerbe</p> <p>L Handel</p> <p>M Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschließl. Bahn und Post)</p> <p>N Banken und private Versicherungen</p> <p>O Sonstige private Dienstleistungen</p> <p>P Kirchen, Verbände, private Haushalte, sonstige Organisationen (z.B. Parteien und Vereine)</p> <p>Q Behörden, Verteidigung, Sozialversicherung und sonstiger öffentlicher Dienst</p>	<p>61/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p> <p>8 <input type="checkbox"/></p> <p>9 <input type="checkbox"/></p> <p>62/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p> <p>4 <input type="checkbox"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/></p> <p>6 <input type="checkbox"/></p> <p>7 <input type="checkbox"/></p>	
43.	<p>Für Beamte und für Selbständige ist die Alterssicherung anders geregelt als für Arbeiter und Angestellte. Auch wenn Sie es in Ihrem Lebenslauf schon angegeben haben, lassen Sie mich sicherheitshalber noch einmal nachfragen:</p> <p>Sind Sie heute oder waren Sie früher einmal Beamter? Dazu zählen auch Richter und Berufssoldaten.</p>	<p>Ja, heute</p> <p>Ja, früher</p> <p>Nein, nie</p>	<p>63/1 <input type="checkbox"/></p> <p>2 <input type="checkbox"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/></p>	<p>44</p> <p>47</p>
44.	<p>In welchem Jahr sind Sie Beamter geworden?</p>	<p>19 _____</p>	<p>64/65</p>	

Nr.			Frage 45A	Frage 45B	
			Am Anfang	Heute bzw. zuletzt	
45A	Zu welcher Dienstgruppe gehörten Sie am Anfang Ihrer Beamtenlaufbahn?				
	Liste E vorlegen und bis Frage 45B liegenlassen!				
45B	Zu welcher Gruppe gehören Sie heute bzw. gehörten Sie zuletzt ?				
	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)		66/1 <input type="checkbox"/>	67/1 <input type="checkbox"/>	
	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)		2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	
	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließlich Oberamtmann/Oberamtsrat)		3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	
	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)		4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	
	Berufssoldaten		5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	
	Zeitsoldaten		6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	
	Beamte auf Zeit		7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>	
46.	Können Sie mir Ihre heutige bzw. letzte Besoldungsgruppe nennen?			68 69	
7.	Sind Sie heute oder waren Sie früher einmal selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger in der Landwirtschaft?		Ja, heute	70/1 <input type="checkbox"/>	48
			Ja, früher	2 <input type="checkbox"/>	
			Nein, nie	3 <input type="checkbox"/>	51
48.	Wie groß ist bzw. war der landwirtschaftliche Betrieb? Ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche —	bis unter 10 Hektar?		71/1 <input type="checkbox"/>	
		10 bis unter 20 Hektar?		2 <input type="checkbox"/>	
		20 Hektar und mehr?		3 <input type="checkbox"/>	
	Vorgaben bitte vorlesen!				
49.	Zahlen Sie Beiträge zur Altershilfe für Landwirte bzw. haben Sie früher solche Beiträge gezahlt?		Ja, heute	72/1 <input type="checkbox"/>	50
			Ja, früher	2 <input type="checkbox"/>	
			Nein, nie	3 <input type="checkbox"/>	51
50.	Bitte versuchen Sie einmal nachzurechnen: Für wieviel Jahre haben Sie Beiträge gezahlt?	_____ Jahre		73/74	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
51.	Sind Sie heute oder waren Sie früher einmal als Selbständiger tätig, also freiberuflich oder als Gewerbetreibender?	Ja, heute Ja, früher Nein, nie	9/ 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	52 58
52.	Sind oder waren Sie – <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Vorgaben bitte vorlesen! Mehrfachnennungen möglich, falls nacheinander Verschiedenes gemacht. In diesem Fall weiter mit Frage 53, wobei zu erläutern ist, daß die die folgenden Fragen nicht auf die Tätigkeit als Handwerker beziehen! </div>	Freiberufler ----- Selbständiger Handwerker ----- Sonstiger Gewerbetreibender	10/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	53 58 53
53.	Wie viele Mitarbeiter haben Sie bzw. hatten Sie zuletzt in Ihrem Betrieb, außer Ihnen? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Vorgaben bitte vorlesen! </div>	Keinen oder 1 Mitarbeiter? 2 bis 9 Mitarbeiter? 10 und mehr Mitarbeiter?	11/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>	
54.	Auch als Selbständiger kann man ja Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichten. Haben Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht?	Ja Nein	12/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/>	55 56
55.	Für wie viele Jahre haben Sie Beiträge entrichtet?	Für _____ Jahre	13/14	
56.	Haben Sie Beiträge zu einem Versicherungs- oder Versorgungswerk Ihres Berufsstandes entrichtet? Wenn ja, wie viele Jahre lang?	Ja, und zwar: _____ Jahre Nein	15/16 17/0 <input type="checkbox"/>	57 58
57.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Nur an Befragte, die Frage 54 und 56 mit „Ja“ beantwortet haben! </div> Wenn Sie einmal schätzen: Was wird für Ihre Alterssicherung die größere Bedeutung haben: <ul style="list-style-type: none"> ● Die gesetzliche Rentenversicherung oder ● die berufsständische Versicherung? 	Gesetzliche Rentenversicherung Berufsständische Versicherung Beides gleich Weiß nicht	18/1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>	

Nr.				
58.	Für eine umfassende Beurteilung der Altersversorgung ist es sehr wichtig, auch etwas über die private Vorsorge zur Altersversicherung zu wissen. Haben Sie eine oder mehrere private Lebensversicherungen auf Ihren Namen abgeschlossen? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Wenn Lebensversicherung in Frage 30 angegeben wurde, ist sie hier mit zu berücksichtigen! </div>	Ja, eine	19/1 <input type="checkbox"/>	59
		Ja, mehrere	2 <input type="checkbox"/>	
		Nein, keine	3 <input type="checkbox"/>	61

59. Art und Umfang der Lebensversicherung erfragen! Falls erforderlich: Policen einsehen! Falls mehr als drei Lebensversicherungen abgeschlossen, sollen die mit den höchsten Versicherungssummen genannt werden! 1. In welchem Jahr haben Sie lt. Vertrag die Lebensversicherung abgeschlossen? 2. Wie hoch ist die ursprünglich vertraglich vereinbarte Versicherungssumme? 3. Werden die Versicherungssumme und somit auch die Beiträge jährlich angepaßt (dynamisiert)? 4. In welchem Jahr können Sie laut Vertrag über die Versicherungssumme verfügen (Erlebensfall)? 5. Wie ist die Auszahlungsform: A Laufende monatliche Beiträge? B Einmaliger Kapitalbetrag? C Wahlweise?	1. Lebensversicherung	2. Lebensversicherung	3. Lebensversicherung
	19 _____ 20/21	19 _____ 30/31	19 _____ 40/41
	DM _____ 22-25	DM _____ 32-35	DM _____ 42-45
	Ja 26/1 <input type="checkbox"/> Nein 2 <input type="checkbox"/>	Ja 36/1 <input type="checkbox"/> Nein 2 <input type="checkbox"/>	Ja 46/1 <input type="checkbox"/> Nein 2 <input type="checkbox"/>
	Jahr: _____ 27/28	Jahr: _____ 37/38	Jahr: _____ 47/48
	29/1 <input type="checkbox"/>	39/1 <input type="checkbox"/>	49/1 <input type="checkbox"/>
	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	

Nr.				
60.	Haben Sie durch eine dieser Lebensversicherungen Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung erlangt? Wenn ja, durch welche? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Gibt es nur bei Angestellten mit höherem Einkommen!</div>	Ja	50/1 <input type="checkbox"/>	
		Nein	2 <input type="checkbox"/>	
61.	Haben Sie selbst eine private Unfallversicherung abgeschlossen? Ich meine keine Haftpflichtversicherung.	Ja	51/1 <input type="checkbox"/>	62
		Nein	2 <input type="checkbox"/>	63
62.	Können Sie mir bitte die Versicherungssumme für den Invaliditätsfall angeben? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;">Falls erforderlich, Police einsehen! Falls mehrere Policen – Gesamtsumme eintragen!</div>	Versicherungssumme DM: _____		52-55

63A

Liste F vorlegen und bis Frage 63B liegenlassen!

Welche Einkommensarten beziehen Sie zur Zeit, ich meine nicht andere Haushaltsmitglieder, sondern Sie persönlich?

Falls mehrere Nennungen, weiterfragen!

63B Welche davon ist für Sie die wichtigste Einkommensart?

	Frage 63A	Frage 63B
	Beziehe zur Zeit	Wichtigste Einkommensart
A Erwerbseinkommen aus unselbständiger Tätigkeit	56/1 <input type="checkbox"/>	66/1 <input type="checkbox"/>
B Erwerbseinkommen aus selbständiger Tätigkeit	57/1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
C Arbeitslosengeld/-hilfe	58/1 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
D Sozialhilfe	59/1 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
E Eigene Rente/Pension	60/1 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
F Hinterbliebenen-Rente	61/1 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
G Ausbildungsförderung (Bafög, AFG)	62/1 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>
H Einkommen aus Vermietung, Verpachtung (ohne Eigennutzung)	63/1 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>
J Einkommen aus Wertpapieren und Sparguthaben (Zinsen, Dividenden)	64/1 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
K Sonstiges	65/1 <input type="checkbox"/>	0 <input type="checkbox"/>

Letzte Seite bitte unbedingt ausfüllen!

Nr.

11 - 15

Listen-Nummer

16-18

Lfd. Nr.

Abrechnungs-Nummer

Ort

Datum

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Ehepartner-Interviews und die persönliche Unterschrift des Ehepartners auf dem Antragsformular.

Unterschrift des Interviewers

11

- A Rentenberatungsstelle der gesetzlichen Rentenversicherung
(BfA, LVA), Versichertenälteste
- B Rentenberater im Betrieb
- C Vertreter einer Lebensversicherung

Sonstiges, bitte angeben!

A

ERWERBSTÄTIGKEIT

- 10 Arbeiter im Öffentlichen Dienst
- 11 Arbeiter in der Privatwirtschaft
- 12 Angestellter im Öffentlichen Dienst
- 13 Angestellter in der Privatwirtschaft
- 14 Beamter (einschl. Richter, Berufssoldaten)
- 15 Selbständiger Landwirt
- 16 Selbständiger Handwerker
- 17 Sonstige Gewerbetreibende, Freiberufler
- 18 Mithelfende Familienangehörige

AUSBILDUNG

- 20 Schule
- 21 Lehre, Berufsausbildung im Betrieb
- 22 Fachschule oder sonstige berufliche Schule
- 23 Studium, Hochschule
- 24 Sonstige Aus-/Weiterbildung (nicht zugleich erwerbstätig)

ANDERE NICHTERWERBSTÄTIGKEIT

- 30 Hausfrau (nicht berufstätig)
- 31 Wehrdienst/Zivildienst (früher auch Krieg, Gefangenschaft)
- 32 Arbeitslosigkeit
- 33 Vorübergehende Arbeitsunfähigkeit, Rehabilitation
- 34 In Rente/Pension
- 35 Sonstige Nichterwerbstätigkeit

ARBEITER

Ungelernte Arbeiter

Angelernte Arbeiter

Gelernte und Facharbeiter

Vorarbeiter und Kolonnenführer

Meister/Poliere

Bergleute

Seeleute

ANGESTELLTE

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

Angestellte, die selbständig Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

C

- A Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
- B Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau
- C Chemie (einschl. Mineralöl), Steine, Erden, Glas, Gummi- und Asbestverarbeitung
- D Eisen und Stahl, Nichteisenmetalle
- E Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau
- F Büromaschinen (einschließlich EDV)
- G Elektrotechnik, Eisen-, Blech-, Metallwaren, Feinmechanik und Optik, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren
- H Holz, Papier, Druckgewerbe, Leder, Textilien (einschließlich Bekleidung)
- J Nahrungs- und Genußmittel
- K Baugewerbe
- L Handel
- M Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschließlich Bahn und Post)
- N Banken und private Versicherungen
- O Sonstige private Dienstleistungen
- P Kirchen, Verbände, private Haushalte, sonstige Organisationen (z.B. Parteien und Vereine)
- Q Behörden, Verteidigung, Sozialversicherung und sonstiger öffentlicher Dienst

Am Anfang

Heute bzw. zuletzt

Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)

Beamte im mittleren Dienst
(vom Assistenten bis einschließlich Hauptsekretär / Amtsinspektor)

Beamte im gehobenen Dienst
(vom Inspektor bis einschließlich Oberamtmann / Oberamtsrat)

Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Berufssoldaten

Zeitsoldaten

Beamte auf Zeit

E

Beziehe
zur Zeit

Wichtigste
Einkommensart

- A Erwerbseinkommen aus unselbständiger Tätigkeit
- B Erwerbseinkommen aus selbständiger Tätigkeit
- C Arbeitslosengeld /-hilfe
- D Sozialhilfe
- E Eigene Rente / Pension
- F Hinterbliebenen-Rente
- G Ausbildungsförderung (Bafög, AFG)
- H Einkommen aus Vermietung, Verpachtung (ohne Eigennutzung)
- J Einkommen aus Wertpapieren und Sparguthaben (Zinsen, Dividenden)

F

- A Eigentumswohnung
- B Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, das uns zur Hälfte gehört
- C Teil eines Zweifamilienhauses, das uns als ganzes gehört
- D Teil eines Mehrfamilienhauses, das uns als ganzes gehört

- A bis unter 20.000 DM
- B 20.000 bis unter 50.000 DM
- C 50.000 bis unter 100.000 DM
- D 100.000 bis unter 150.000 DM
- E 150.000 bis unter 200.000 DM
- F 200.000 bis unter 300.000 DM
- G 300.000 bis unter 400.000 DM
- H 400.000 bis unter 500.000 DM
- J 500.000 DM und mehr

H

- A Sparkonto, -buch
- B Bausparvertrag
- C Wertpapiere / Investmentanteile
- D Unbebautes Grundstück
- E Einfamilienhaus / Eigentumswohnung,
aber nicht selbst genutzt
- F Mehrfamilienhaus
- G Ferienwohnung
- H Beteiligung an GmbH oder KG
- J Eigenes Unternehmen / Betrieb (auch
als Teilhaber)
- K Sonstige Vermögensart, z.B. kostbare
Sammlung

Kennziffer

- 1 Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend
- 2 Verheiratet, aber getrennt lebend
- 3 Kriegerwitwe(r)
- 4 Sonstige(r) Witwe(r)
- 5 Geschieden
- 6 Ledig, aber mit Partner zusammenlebend
- 7 Ledig

Kennziffer

- 1 Haushaltsvorstand
- 2 Ehepartner des Haushaltsvorstandes
- 3 Sohn, Tochter des Haushaltsvorstandes
(auch Schwiegersohn, -tochter, Stief- und Adoptivkind)
- 4 Pflegekind des Haushaltsvorstandes
- 5 Bruder, Schwester des Haushaltsvorstandes
- 6 Enkel, Urenkel des Haushaltsvorstandes
- 7 Vater, Mutter des Haushaltsvorstandes
(auch Schwiegervater/-mutter)
- 8 Großvater/-mutter des Haushaltsvorstandes
- 9 Andere mit dem Haushaltsvorstand verwandte oder
verschwägerte Personen
- 0 Mit dem Haushaltsvorstand nicht verwandte oder
verschwägerte Personen

Kennziffer

- 10 Volks-(Haupt-)Schule ohne Abschluß verlassen
- 20 Volks-(Haupt-)Schulabschluß
- 30 Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)
- 40 Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- 50 Abitur (Hochschulreife)

 Noch kein Schulabschluß, und zwar:

- 60 Geht noch nicht zur Schule
- 61 Besucht die Grundschule
- 62 Besucht die Hauptschule
- 63 Besucht die Realschule
- 64 Besucht das Gymnasium
- 65 Besucht eine integrierte Gesamtschule

Kennziffer

- 10 Keine abgeschlossene Berufsausbildung

- 21 Abschluß einer gewerblich-technischen Lehre
- 22 Abschluß einer kaufmännischen Lehre/Verwaltungslehre
- 23 Abschluß einer haus- oder landwirtschaftlichen Lehre

- 30 Berufsfachschulabschluß
- 40 Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Abschluß
- 50 Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß)
- 60 Hochschulabschluß
- 70 Anderer beruflicher Abschluß (z.B. Soldaten)

Befindet sich gerade in Ausbildung, und zwar:

- 80 Lehre
- 81 Berufsfachschule
- 82 Fachschule, Technikerschule
- 83 Hochschule, einschließlich Fachhochschule
- 84 Sonstige Ausbildung

Kennziffer



0	Kein Einkommen
1	unter 300 DM monatlich
2	300 bis unter 600 DM monatlich
3	600 bis unter 1.000 DM monatlich
4	1.000 bis unter 1.500 DM monatlich
5	1.500 bis unter 2.000 DM monatlich
6	2.000 bis unter 2.500 DM monatlich
7	2.500 bis unter 3.000 DM monatlich
8	3.000 bis unter 5.000 DM monatlich
9	5.000 DM monatlich und mehr

Versicherungsträger

Gesetzliche Rentenversicherung

Beamtenversorgung

Altershilfe der Landwirte, Landabgabenrente

Selbständigenversorgung

Kriegsopferversorgung

Unfallversicherung

Öffentliche Zusatzversorgung

Betriebsrenten

Art der Rente

Altersrente

Invaliditätsrente

Witwen-, Witwer-Rente

Elternrente/Waisenrente

5.2 Alphabetischer Index der Variablen nach ausgewählten Sachgebieten

Stichwort	Referenzvariable(n)
Altershilfe für Landwirte	
Angaben des Befragten	BAHIL, BAHJA
Angaben aus der Rentner-Matrix	AAHLA - CAHLW
Ausfallzeiten	VAZTM, VPAUZ, VAUSZ
anrechnungsfähige Vers.zeiten	VSZZM, VSZM, VSPZ, VSAPZ
Arbeiter / Angestellter heute	BARAN
berufliche Stellung	BBST1, BBST2
betriebl. Altersversorgung	BBTR, BBTRD
Betriebsgröße	BSIZ
Betriebszugehörigkeitsdauer.	BBTRD
öffentl. Dienst: Zusatzversorgung	BZV, BZVAR, BZVDA
Vermögenswirksame Leistungen	B624, B624A
Wirtschaftszweig	BWZW1, BWZW2
Arbeiter / Angestellter früher	BAG
berufliche Stellung	BAST1, BAST2
betr. Altersvers.	BZBTR, B2BJA, BBTRZ, BVSA, BBTRH
Betriebsgröße	BSize
Betriebszugehörigkeitsdauer.	B2BJA, BDAUE
öffentl. Dienst: Zusatzversorgung	BVSA, BBORK
Wirtschaftszweig	BZWE1, BZWE2
Aufenthalt in der BRD	BBRD, BBRDZ, BDDAU
Ausfallzeiten	VAZTM, VPAUZ, VAUSZ
Beamtenversorgung (Rentner-Matrix)	ABEAA - CBEAW
Beamter (heute oder früher)	BBEAM
Dienstgruppe am Anfang der Laufbahn	BFDGB
Dienstgruppe am Ende der Laufbahn	BLDGB
Ernennungsjahr	BBEJA
letzte bzw. heutige Besoldungsgruppe	BBGBE
Beitragsrückerstattung	BBRCK, BBRJA, VBRUE
Beitragszeiten	VBZTM, VPBEI, VKNAZ, VKDOZ
betriebliche Altersversorgung	
Angaben aus der Rentner-Matrix	ABTRA - CBTRW
Arbeiter / Angestellter heute	BBTR, BBTRD
Arbeiter / Angest. früher	BZBTR, B2BJA, BBTRZ, BVSA, BBORK
Betriebsrente (Rentner-Matrix)	ABTRA - CBTRW
Einkommen	
... laut Rentenbescheid.	VVD80, VVM80, VVD79, VVM79, VLVD, VLVDJ
Nettoeinkommen (klassifiziert)	BEIN
Einkommensarten	BEK01, , BEK10, BPED
wichtigste Einkommensart	BPED
Eheschließungen	
Güterstandsvertrag	BEVER, BEVA
Eheschließungen bzw. Lösungen	BLED, B1EJA, . . . , B3ELO
Verzicht auf Versorgungsausgleich	BEVS
Ersatzzeiten	VEZTM, VPESZ
Erwerbsstatus	
Arbeiter / Angestellter heute	BARAN
Arbeiter / Angestellter früher	BAG
Beamter (heute oder früher)	BBEAM
... im Lebenslauf	B01M1 - B51M4
Landwirt / mithelfender Fam.angeh. (heute / früher).	BLAMI
Selbständiger (heute oder früher)	BSEFR
... zur Zeit der Befragung	BEWST

Erwerbsminderung	BEWFA, BEWMI, BMIDA
Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)	
anrechnungsf. Vers.zeiten	VSZZM, VSZM, VSPZ, VSAPZ
Ausfallzeiten	VAZTM, VPAUZ, VAUSZ
Befreiung von der Versicherungspflicht	BGRVL
Beitragsrückerstattung	BBRCK, BBRJA, VBRUE
Beitragszeiten	VBZTM, VPBEI, VKNAZ, VKDOZ
Ersatzzeiten	VEZTM, VPESZ
freiwillige Beiträge	BFREI, BFRVJ
Halbbelegung	VHALB
Höherversicherung	VHOCH
Jahr der Rentenauskunft	VBDAH
Knappschaft	VKNAA, VKNAP, VKNAZ, VKDOP, VKDOZ, VLEIS
Kontenklärung	VKKLI, VKKL1, VKKL2, VKKLS, VSTAT
pers. Bem. Grundlage	VBASE, VPSBM, VRELA, VKNAP, VKDOZ
pot. Zeiten	VPOT, VNLUC, VPBEI, VPESZ, VPAUZ, VSPZ
(cont.)	VSAPZ, VKWRT, VRAWP
Rente nach Mindesteinkommen	VPRMI
Rentenanwartschaft	VRART, VRZZM, VRZM, VRAWP
Rentenbezug (Rentner-Matrix)	AGRVA - CGRVW
Verdienst (abs.)	VVD79, VVD80, VVM79, VVM80, VLVD, VLVDJ
Verdienstrelationen	VVAKT, VLKTJ, VRELA
Versicherungsträger	VVTRG
Versorgungsausgleich	VVAG, VVVAG
Vomhundertersatz	VBASE, VPSBM, VRELA, VKNAP, VKDOZ
Zeitsynchronisierung	VZSYN, VZKOR
Zurechnungszeiten	VZURE, VZZ
Gewichtungs-Variablen	
Bestimmungsfaktoren	BNOZP, BEINP, BZWIS, BUMWA
Einzelpersonen-Gewichtungsfaktor (endgültig)	BHRF
Gewichtungsfaktor (nur Design- u. Regional-Gew.)	BGEWI
Regionale Merkmale	BLAND, BRBEZ, BBOUS
Halbbelegung	VHALB
Haushalts-Matrix (demogr. Angaben für max. 7 Personen im HH)	
Alter	P1ALT, P2ALT, , P7ALT
Berufsausbildung	P1AUS, P2AUS, , P7AUS
Familienstand	P1FAM, P2FAM, , P7FAM
Geschlecht	P1SEX, P2SEX, , P7SEX
Nettoeinkommen (klassifiziert)	P1EIN, P2EIN, , P7EIN
Rentenbezug	P1REN, P2REN, , P7REN
Schulabschluß	P1SCH, P2SCH, , P7SCH
Stellung zum Haushaltsvorstand	P1HHV, P2HHV, , P7HHV
Staatsangehörigkeit	P1STA, P2STA, , P7STA
Zielpersonen-Kennung	P1KEN, P2KEN, , P7KEN
Haushaltsvermögen	BVMO1, , BVM10, BVMKA, BVMH, BVMHK
Haushaltszusammensetzung	BHAUS, B2560
Höherversicherung	VHOCH
Jahr der Rentenauskunft	VBDAH
Kindergeld	BKIGE
Knappschaft	VKNAA, VKNAP, VKNAZ, VKDOP, VKDOZ, VLEIS
Kriegsopferversorgung (Rentner-Matrix)	AKOPA - CKOPW
Kontenklärung	VKKLI, VKKL1, VKKL2, VKKLS, VSTAT
Kontenklärungs-Datei (KKD)	
demographische Angaben	VVSEX, VVGJA, VVSHU, VVBAU
Personen-Identifikation	VVZP, VVPAG
Rentenversicherungs-Daten siehe: Gesetzl. Rentenvers.	
Landwirt / mithelfender Fam. angeh. (heute - früher)	BLAMI
Altershilfe der Landwirte (Rentner-Matrix)	AAHLA - CAHLW
Beiträge zur Altershilfe der Landwirte	BAHIL
Beitragsjahre zur Altershilfe der Landwirte	BAHJA
Betriebsgröße	BLSIZ

Lebenslauf-Matrix	BO1M1 - BO1M4, . . . ,	BS1M1 - BS1M4
Lebensversicherung		
Auszahlungsform	B1LVS, B2LVS, B3LVS	BGRVL
Befreiung von der GRV		BLEV
Beteiligung	B1LVD, B2LVD, B3LVD	
Dynamisierung der Beiträge	B1LVW, B2LVW, B3LVW	
Verfügbarkeitsjahr	B1LVH, B2LVH, B3LVH	
Versicherungssumme	B1LVJ, B2LVJ, B3LVJ	
Vertragsabschlußjahr	BTZEI, BNBEW, BO1M4, ,	BS1M4
Nebenerwerbstätigkeit	BZP, BPAGI, VVZP, VVPAG	
Personen-Identifikation	VBASE, VPSBM, VRELA, VKNAP, VKDOZ	
persönl. Bem.Grundlage	VPOT, VNLUC, VPBEI, VPESZ, VPAUZ, VSPZ	
potentielle Zeiten	VSAPZ, VKWRT, VRAWP	VPRMI
(cont.)		
Rente nach Mindesteinkommen	VRART, VRZZM, VRZM, VRAWP	
Rentenanwartschaft	BRAT1, BRAT2, BRAT3, BRAT4	
Rentenberatung		
Rentner-Matrix (max. 3. Personen im Haushalt)		
Rente von Gesetzl. Rentenversicherung	AGRVA - CGRVW	
Beamtenversorgung	ABEAA - CBEAW	
Rente von Altershilfe der Landwirte	AAHLA - CAHLW	
Rente von Selbständigen-Versorgung	ASELA - CSELW	
Kriegsopfer-Rente	AKOPA - CKOPW	
Rente von Unfallversicherung	AUFAA - CUF AW	
Zusatzversorgung (öff. Dienst)	AZUSA - CZUSW	
Betriebsrente	ABTRA - CBTRW	
Retrospektive Erw.biogr.	BO1M1 - BO1M4, . . . ,	BS1M1 - BS1M4
Selbständiger		
Art der Selbständigkeit		BSFA
Betriebsgröße (Anzahl der Mitarbeiter)		BMITA
Freiwillige Beiträge zur GRV	BFREI, BFRVJ	
Selbständigenversorgung		
Angaben aus der Rentner-Matrix	ASELA - CSELW	
Angaben des Befragten	BFRJA, BBED	
soziodemographische Merkmale des Befragten		
Alter		BAGE
Berufsausbildung	BAUS, B3ELO	VVBAU
Eheschließungen bzw. -lösungen	BLED, B1EJA, . . . ,	BEWST
Erwerbsstatus	BFAMF, BFAM	
Familienstand	BGJAH, VVGJA	
Geburtsjahr		BBRD
Geburtsland	BSEX, VVSEX	
Geschlecht	BKIND, B1KJA, B1KHH, ,	B8KHH
Kinder	VVD80, VVM80, VVD79, VVM79, VLVD, VLVDJ	
Einkommen (lt. KKD)	BEK01, , BEK10, BPED	
Einkommensarten		BEIN
Nettoeinkommen (klassifiziert)		VRART
Rentenart bei Bezug		BREN
Rentenbezug	BSCH, VVSHU	
Schulbildung		BHHV
Stellung zum Haushaltsvorstand		BSTAA
Staatsangehörigkeit	IANZB, IANZH, IANZR, IMATL	
Steuerungsparameter (z. Opt.)	BTZEI, BNBEW, BO1M4, ,	BS1M4
Teilzeitbeschäftigung		
Unfallversicherung		
Angaben aus der Rentner-Matrix	AUFAA - CUF AW	
Angaben des Befragten	BUNFA, BUNFH	
Verdienst (absolut). VVD79, VVD80, VVM79, VVM80, VLVD, VLVDJ		
Verdienstrelationen	VVAKT, VLKTJ, VRELA	
Vermögen im Haush.	BVM01, , BVM10, BVMKA, BVMH, BVMHK	

BEWFA	.....	48
BEWMI	.....	49
BEWST	.....	48
BFAM	.....	88
BFAMF	.....	65
bfdGB	.....	57
BFROJ	.....	59
BFREI	.....	58
BFRJA	.....	59
BFRVJ	.....	59
BGEWI	.....	92
BGJAH	.....	48
BGRVL	.....	61
BHAUS	.....	65
BHHV	.....	88
BHRF	.....	92
BKIGE	.....	62
BKIND	.....	50
BLAMI	.....	58
BLAND	.....	90
BLDBG	.....	57
bled	.....	50
blev	.....	59
BLSIZ	.....	58
BMIDA	.....	49
BMITA	.....	58
BNBEW	.....	48
BNLAG	.....	47
BNOZP	.....	90
BPAGI	.....	88
BPED	.....	62
BRAT1, BRAT2, ... , BRAT4	.....	47
BRBEZ	.....	91
BREN	.....	89
BSCH	.....	89
BSEFR	.....	58
BSEX	.....	88
BSFA	.....	58
BSIZE	.....	56
BSTAA	.....	88
BTZEI	.....	48
BUMWA	.....	90
BUNFA	.....	61
BUNFH	.....	61
BVM01, BVM02, ... , BVM10, BVMKA	.....	63f.
BVMH, BVMHK	.....	64f.
BVSA	.....	55
BWOEG	.....	63
BW0GE	.....	63
BWOHN	.....	63
BWOVE, BWOVK	.....	63
BWZW1, BWZW2	.....	54
BZBTR	.....	54
BZP	.....	88
BZV	.....	52
BZVAR	.....	52
BZVDA	.....	53
BZWE1, BZWE2	.....	56
BZWIS	.....	90

IANZB	.....	93
IANZH	.....	93
IANZR	.....	93
IMATL	.....	93
P1ALT, P2ALT, ... , P7ALT	.....	77
P1AUS, P2AUS, ... , P7AUS	.....	79
P1EIN, P2EIN, ... , P7EIN	.....	79
P1FAM, P2FAM, ... , P7FAM	.....	77
P1HHV, P2HHV, ... , P7HHV	.....	78
P1KEN, P2KEN, ... , P7KEN	.....	77
P1REN, P2REN, ... , P7REN	.....	79
P1SCH, P2SCH, ... , P7SCH	.....	78
P1SEX, P2SEX, ... , P7SEX	.....	77
P1STA, P2STA, ... , P7STA	.....	78
VAUSZ	.....	99
VAZTM	.....	98
VBASE	.....	100
VBJAH	.....	95
VBRUE	.....	95
VBZTM	.....	97
VEZTM	.....	97
VHALB	.....	97
VHOCH	.....	104
VKDOP	.....	103
VKDOZ	.....	103
VKKLI	.....	95
VKKL1	.....	96
VKKL2	.....	96
VKKLS	.....	96
VKNAA	.....	103
VKNAP	.....	103
VKNAZ	.....	103
VKWRT	.....	99
VLEIS	.....	103
VLKTJ	.....	101
VLVD	.....	101
VLVDJ	.....	101
VNLUC	.....	99
VPAUZ	.....	99
VPBEI	.....	99
VPESZ	.....	99
VPOT	.....	99
VPRMI	.....	104
VPSBM	.....	101
VRART	.....	102
VRAWP	.....	102
VRELA	.....	101
VRZM	.....	102
VRZM	.....	102
VSAPZ	.....	99
VSPZ	.....	99
VSTAT	.....	96
VSZM	.....	98
VSZM	.....	98
VVAG	.....	104
VVAKT	.....	101

VVBAU	.....	94
VVD79	.....	100
VVD80	.....	100
VVGJA	.....	94
VVM79	.....	100
VVM80	.....	100
VVPAG	.....	94
VVSHU	.....	94
VVSEX	.....	94
VVTRG	.....	95
VVVAG	.....	104
VVZP	.....	94
VZKOR	.....	97
VZSYN	.....	97
VZURE	.....	97
VZZ	.....	97